
VAN HAM
FROM A UNIVERSAL
COLLECTOR –
THE OLBRICHT COLLECTION
26.9.2020

AUKTIONEN HERBST 2020

From a Universal Collector – The Olbricht Collection 26. Sept. 2020
Vorbesichtigung: 19.– 24. Sept. 2020

SØR Rusche Collection – PART VII 7. Okt. 2020
Vorbesichtigung: 2.– 5. Okt. 2020

Classic Week
Decorative Art 18. Nov. 2020
Fine Jewels & Watches 18. Nov. 2020
Fine Art 19. Nov. 2020
Vorbesichtigung: 13. – 16. Nov. 2020

Modern Week
Modern 2. Dez. 2020
Post War 2. Dez. 2020
Contemporary 2. Dez. 2020
Vorbesichtigung: 28. – 30. Nov. 2020

ONLINE ONLY-AUKTIONEN HERBST 2020

Contemporary Art
11. – 23. Sept. 2020

SØR Rusche Collection – Good art? Collect!
25. Sept. – 8. Okt. 2020

Prints & Multiples
2. – 15. Okt. 2020

SØR Rusche Collection – Nature
16. – 29. Okt. 2020

AUKTIONEN FRÜHJAHR 2021

Art & Interior 27. Jan. 2021
Vorbesichtigung: 23. – 25. Jan. 2021

Discoveries 3. Feb. 2021
Vorbesichtigung: 30. Jan. – 1. Feb. 2021

Classic Week
Decorative Art 19. Mai 2021
Fine Jewels & Watches 19. Mai 2021
Fine Art 20. Mai 2021
Vorbesichtigung: 14. – 17. Mai 2021

Modern Week
Modern 2. Juni 2021
Post War 2. Juni 2021
Contemporary 2. Juni 2021
Vorbesichtigung: 28. – 31. Mai 2021

Einlieferungen von Sammlungen, Nachlässen und Einzelstücken sind bis zwei Monate vor den Auktionen möglich.

Unsere Experten informieren Sie gerne über die aktuelle Marktsituation und geben Ihnen kostenlose Einschätzungen für Ihre Kunstwerke. Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Ihre E-Mail bzw. Ihre Post.

Abbildung Titel:
The Olbricht Collection
Objekte aus der Wunderkammer

” Die Sammlung rankt sich im Wesentlichen um grundsätzliche Themen des Menschseins: um Werden und Vergehen, Leben und Sexualität.

Thomas Olbricht

UNSERE EXPERTEN *OUR SPECIALISTS*

CHRISTOPH BOUILLON
Katalogredaktion
Tel. +49 (221) 925862-400
ch.bouillon@van-ham.com

JOHANN HERKENHÖNER
Katalogredaktion
Tel. +49 (221) 925862-304
j.herkenhoener@van-ham.com

WALTER BRUNO BRIX
Tel. +49 (221) 925862-429
w.brix@van-ham.com

SUSANNE MEHRGARDT
Tel. +49 (221) 925862-403
s.mehrgardt@van-ham.com

MARIA MILTSCHITZKY
Tel. +49 (221) 925862-429
antik@van-ham.com

AUKTIONATOREN
Markus Eisenbeis, öffentl. best.
und vereidigter Kunstversteigerer
Robert van den Valentyn,
Kunstversteigerer
Christoph Bouillon,
Kunstversteigerer

UNSER SERVICE *OUR SERVICE*

SCHRIFTLICHE GEBOTE
ABSENTEE BIDS
Sebastian Himmes
Tel. +49 (221) 925862-153
gebote@van-ham.com

TELEFONISCHE GEBOTE
TELEPHONE BIDS
Anja Bongartz
Tel. +49 (221) 925862-150
gebote@van-ham.com

VERSAND
SHIPPING
Diana Breit
Tel. +49 (221) 925862-802
versand@van-ham.com

ABHOLUNG
PICK-UP
Tobias May
Tel. +49 (221) 925862-800
logistik@van-ham.com

BUCHHALTUNG
ACCOUNTING
Birgit Uttendörfer
Tel. +49 (221) 925862-120
buchhaltung@van-ham.com

KATALOGBESTELLUNGEN
CATALOGUE ORDER
Hannah von Sigriz
Tel. +49 (221) 925862-104
katalog@van-ham.com

GESCHÄFTSZEITEN NACH DER AUKTION
BUSINESS HOURS AFTER THE SALE

Montag bis Freitag	10 bis 17 Uhr
Samstag	10 bis 13 Uhr

AM ENDE DES KATALOGES FINDEN SIE
YOU WILL FIND AT THE END OF THE CATALOGUE:
Erläuterungen zum Katalog
Einliefererverzeichnis
Geschäftsbedingungen
Impressum

Explanations to the catalogue
List of Consignors
Conditions of sale
Legal notice

AUKTIONEN IM INTERNET *SALES ON THE INTERNET*

REGISTRIERUNG UND ANMELDUNG FÜR DAS LIVE ONLINE BIETEN
REGISTRATION FOR LIVE ONLINE BIDDING



AUKTION NUR LIVE VERFOLGEN
FOLLOW LIVE SALE ONLY



ONLINE KATALOG MIT ZAHLREICHEN ZUSATZABBILDUNGEN
ONLINE-CATALOGUE WITH HIGH RESOLUTION IMAGES



TERMINE *DATES*

AUKTION
SALE

SAMSTAG
26. September 2020
From a Universal Collector –
The Olbricht Collection

ab 10.00 Uhr
Wunderkammer

Naturalia	Nr.	1 – 58
Artificialia	Nr.	59 – 169
Exotica	Nr.	170 – 186
Mirabilia	Nr.	187 – 203
Scientifica	Nr.	204 – 240

ab 15.00 Uhr

Modern Art & Contemporary Art	Nr.	300 – 432

VORBESICHTIGUNG
PREVIEW

19. – 24. September 2020

Samstag	10 bis 16 Uhr
Sonntag	11 bis 16 Uhr
Montag	10 bis 18 Uhr
Dienstag	10 bis 18 Uhr
Mittwoch	10 bis 18 Uhr
Donnerstag	10 bis 18 Uhr

Der Katalog zur Auktion dient gleichzeitig als Eintrittskarte zur Vorbesichtigung. Auf Grund der Corona-Vorschriften kann es zu Wartezeiten kommen.

Wir freuen uns, Sie zu unserer Vorbesichtigung in Köln begrüßen zu dürfen. Selbstverständlich werden wir auch weiterhin die geltenden Hygienevorschriften und Distanzregelungen beachten: Ein Lächeln ersetzt das Händeschütteln und wir beraten Sie gerne aus der momentan angebrachten Distanz. Aus gegebenem Anlass haben wir unsere Öffnungszeiten verlängert, um Wartezeiten zu vermeiden. Auf **www.van-ham.com** halten wir Sie über aktuelle Änderungen auf dem Laufenden.

The auction catalogue is the admission ticket for the preview. Please excuse possible delays due to Corona precaution.

We look forward to welcoming you to our preview in Cologne. Of course, we will continue to observe the applicable hygiene and distance regulations: A smile replaces shaking hands and we will be happy to advise you from the distance that is currently appropriate.
In order to avoid waiting times, we have extended our opening hours. We will keep you informed about current changes at **www.van-ham.com.**

ADRESSE
ADDRESS
VAN HAM Kunstauktionen
Hitzelerstraße 2
50968 Köln
Tel.: +49 (221) 925862-0
Fax: +49 (221) 925862-199
info@van-ham.com
www.van-ham.com



Prof. Dr. Dr. Thomas Olbricht

„Gerne bezeichne ich mein Sammel-Ich als Krake:
Die Arme greifen nach diesem und jenem –
in die unterschiedlichsten Richtungen – und
irgendwo in der Mitte sitzt der Verstand und muss
darauf achten, dass das, was die Arme einfangen,
noch zusammenpasst.

Thomas Olbricht



DIE WUNDER-KAMMER

Zweifellos stellen für mich die Wunderkammerobjekte, die ich in den vergangenen Jahren zusammengetragen habe, mein bisher größtes Sammelabenteuer dar. Diese Objekte berühren meine Seele und versetzen mich in Staunen. Wenn ich sie als „wahre Schätze“ beschreibe, so denke ich dabei nicht an ihren Geldwert, sondern vielmehr an die atemberaubende Perfektion, mit der die Natur oder die Meister ihres Handwerks diese Stücke geschaffen haben, und an das Glück, das darin liegt, dass sie über Jahrhunderte bewahrt wurden. Bis heute haben diese Kleinode aus der Vergangenheit, die bereits vor einer „kleinen Ewigkeit“ die Menschen in ihren Bann schlugen, nichts von ihrer Faszination eingebüßt.

Die ersten sogenannten Kunst- und Wunderkammern wurden im 16. Jahrhundert von Fürsten und Adligen eingerichtet, die darin Wunderwerke der Natur (naturalia) und der menschlichen Kunstfertigkeit (artificialia) zeigten. Seltene Naturalien, kostbare Automaten (scientifica), Produkte aus fernen Welten (exotica) und unerklärliche Dinge (mirabilia) – kurz alles, was die Betrachter in Staunen versetzte, fand seinen Platz hier. Im Gegensatz zu heutigen Museumssammlungen waren die Ausstellungsstücke nicht systematisch nach Wissensgebieten getrennt präsentiert, sondern wurden je nach Vorlieben des Sammlers unter ästhetischen, inhaltlichen oder formalen Gesichtspunkten assoziativ kombiniert. Wunderbar und überwältigend ist bis heute die Vielfalt der Materialien der Wunderkammerstücke: Gold, Silber, Elfenbein, Ebenholz, Perlmutt, Achat, Koralle, Bernstein und Serpentin sind in Form von Pokalen, Bestecken, Dosen, Kassetten und kleinen Plastiken zu bewundern. Aber so wertvoll und außergewöhnlich das Einzelstück auch sein mag, so war das Ziel der Wunderkammern doch einerseits die Zusammenschau des Verschiedenartigen und andererseits, entsprechend dem enzyklopädischen Anspruch der jeweiligen Sammlungen, ein Abbild der Welt im Kleinen zu zeigen. Allein die Vorstellung, „die Welt“ durch die zusammengetragenen Exponate anschaulich vor Augen zu führen, macht aber auch deutlich, dass die Blütezeit der Wunderkammern genau in jene Zeit fällt, in der ein neues Menschenbild Gestalt annahm. Die Renaissance ist die Zeit des Umbruchs zwischen Mittelalter und Neuzeit und damit zwischen dem religiös geprägten Primat menschlicher Demut gegenüber der Schöpfung und einem erwachenden Selbstbewusstsein. Pokale aus polierten, gravierten oder geschnitzten Kokosnüssen, Straußeneiern, Rhinozeroshörnern oder Nautilusschalen sind Exempel der schöpferischen Kraft des Menschen, der die Natur mittels seiner Kunst (ars) zu übertreffen imstande ist.

Meine Initiation im Hinblick auf Wunderkammerobjekte erlebte ich 2002 auf der TEFAF (The European Fine Art Fair), der bedeutendsten Messe für alte Kunst, in Maastricht. Ich war mit Bekannten auf die Messe gefahren und blieb bei unserem Rundgang am Stand der Kunstkammer Georg Laue hängen. Der Spezialist aus München, der für seine Präsentation jedes Jahr ein anderes Thema auswählt und dieses in einem umfangreichen Katalog vorstellt, hatte eine Wunderkammer aufgebaut, die mit herausragenden „Memento Mori“-Objekten bestückt war. Da gab es vom Totenköpfchen aus Elfenbein bis zu Vanitas-Stillleben, von Skeletten aus unterschiedlichsten Materialien und Zeiten bis zu Vexierbildern verschiedenartigste Kunstwerke, die geschaffen worden waren, um den Menschen an seine Vergänglichkeit (vanitas) zu gemahnen. Schon allein die Beschränkung auf „Memento Mori“-Objekte (eigentlich „mementum moriendum esse“ – „bedenke, dass du sterben musst“) war ungewöhnlich, die angebotenen Stücke geradezu atemberaubend… Als ich meine Freunde einige Stände weiter dann wieder einholte, rechnete keiner damit, dass ich bereits im großen Stil eingekauft hatte. Welch ein Irrtum! In kürzester Zeit hatte ich zwölf Objekte erworben und mein Herz an eine neue Sammelleidenschaft verloren. Ganz aus heiterem Himmel war die Entscheidung allerdings nicht gefallen, nahmen doch schon zuvor Totenkopfdarstellungen einen besonderen Platz in meiner Sammlung zeitgenössischer Kunst ein und hatte ich schon hie und da auch einmal ein älteres Stück erworben. Nie zuvor waren es allerdings so hochkarätige Objekte gewesen und auch nicht auf einen Schlag eine so große Zahl. […] Zu diesem Zeitpunkt gab es auch nicht im Entferntesten den Plan, eine Wunderkammer, ein Kunstkabinett aufzubauen, aber der erste Grundstein war gelegt: Mit den ganz unterschiedlichen Stücken, die ich damals auswählte, wurden in gewisser Weise schon die zukünftigen Ausrichtungen der Sammlung skizziert, die bis heute Gültigkeit haben und natürlich viele weitere Erwerbungen dringend notwendig machten.

In den vergangenen Jahren haben die Idee der Wunderkammer und die vielfältigen zu diesem Thema gehörenden Objekte eine immer größere Bedeutung für mich gewonnen. Die Vorstellung von der Bewahrung der Vielfalt der Schöpfung ebenso wie der Wunsch des Menschen, die Welt, in der er lebt, zu verstehen und seinem Dasein einen Sinn zu geben, sind in diesem Mikrokosmos überall präsent. Die ersten und die letzten Dinge sind nicht voneinander zu trennen. Leben und Sterben, Liebe und Lust stehen über der Geschichte, sind zeitlos. Vielleicht rührt daher auch die Unmittelbarkeit, die ich angesichts der Wunderkammerobjekte empfinde, das Gefühl, dass sie mich als emotionalen und religiösen Menschen direkt ansprechen, mich tatsächlich „meinen“.

Thomas Olbricht

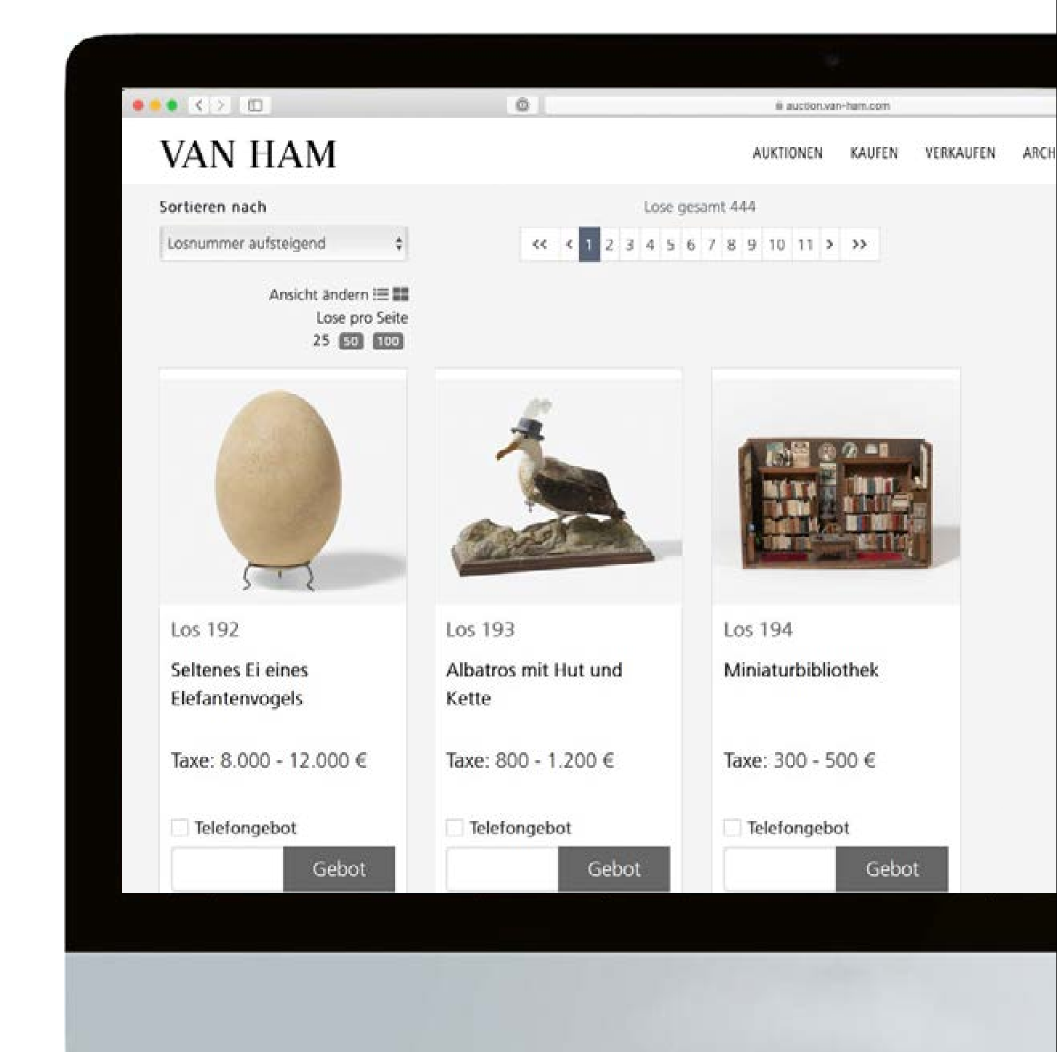
ENTDECKEN SIE DEN ONLINE-KATALOG

NUTZEN SIE DIE QR-CODES ALS EINTRITTSKARTE IN DIE WELT DER WUNDERKAMMER!

Diese führen Sie direkt in das jeweilige Kapitel des vollständig bebilderten Online-Katalogs, den Sie natürlich auch über unsere Homepage **www.van-ham.com** aufrufen können.

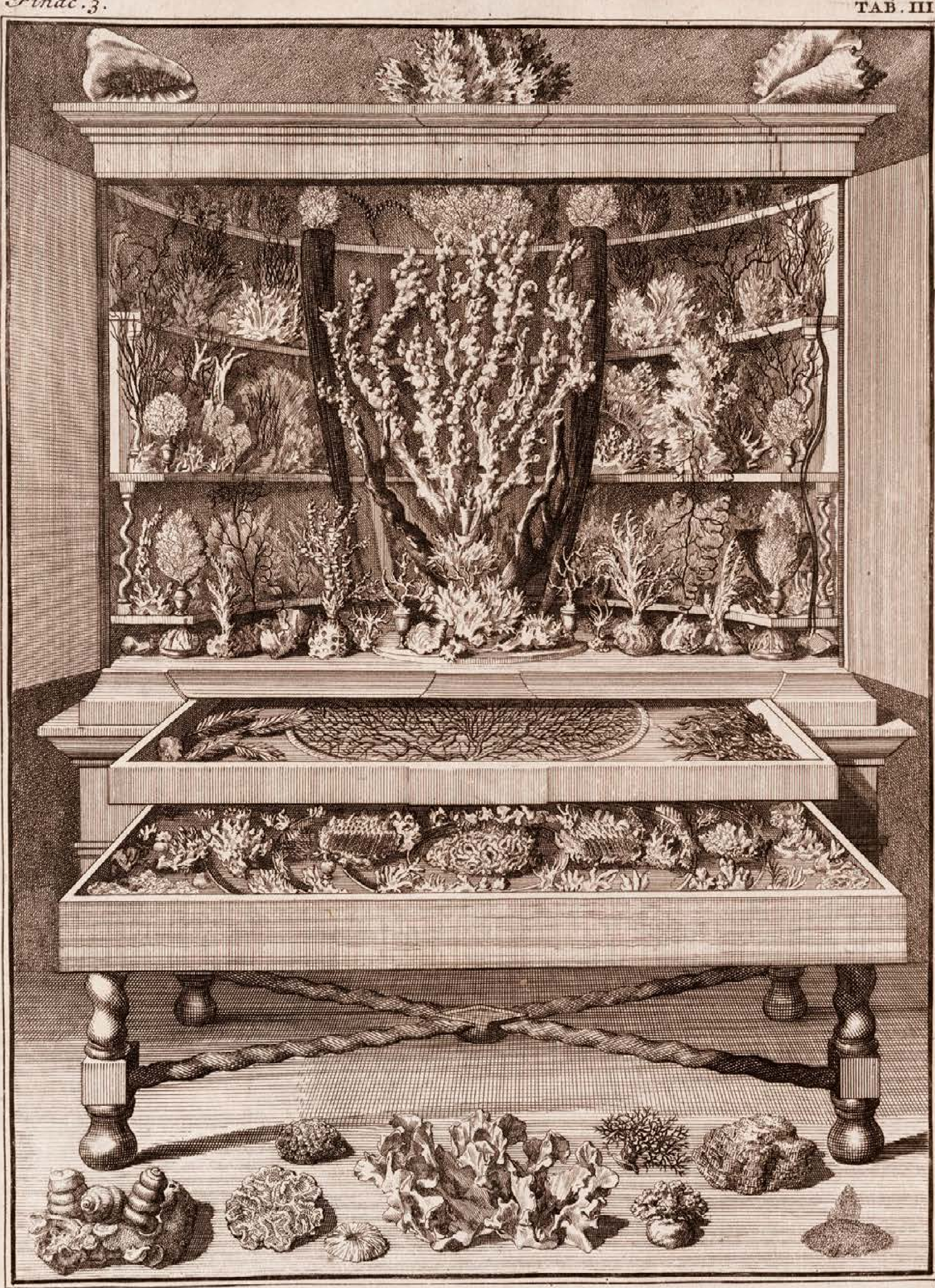
Alle Vorteile auf einen Blick:

- Hochauflösende Fotos der Vorder- und Rückseiten für alle Objekte, sowie zahlreiche Detailfotos mit Rundumansichten
- Nützliche Zusatzinformationen, wie beispielsweise die ungefähren Aufrufzeiten der Objekte während der Auktion
- Abruf von Zustandsberichten!
- Loggen Sie sich in ihrem Benutzerkonto ein oder registrieren Sie sich. Dann stehen Ihnen weitere Funktionen zur Verfügung: Verwalten Sie persönliche Favoritenlisten oder Ihnen gefällt ein Objekt? Dann geben Sie schnell und unkompliziert ihr Gebot ab.





www.van-ham.com



Levinus Vincent, Wunderkammer von Levins Museum, Amsterdam, 1706, Abb. III, Göttingen, Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek.

NATURALIA

> Nur durch Schaden werden wir klug –
> Leitmotiv der ganzen Evolution. Erst durch unzählige, bis ins Unendliche wiederholte leidvolle Erfahrungen lernt sich das Individuum zum Meister über sein Leben empor. Alles ist Schule.

Christian Morgenstern (1871 – 1914)



Mineralienkabinett Stift Seitenstetten.
Große Vitrinen mit Kristallen und Muscheln

1
AUSSERGEWÖHNLICHES KABINETT MIT EINER SAMMLUNG VON GASTROPODEN UND MUSCHELN.
Zweiteiliger Schrank aus lackiertem Holz, diverse Fossilien von Meerestieren. Der obere Teil mit offenen Fächern, der untere Teil als Kommode mit vier Schubladen. Darin eine alte Sammlung mit Fossilien von Muscheln und verschiedenen Meerestieren, jeweils mit Beschriftung. 170x70x49/27cm.
Zustand B.
Provenienz:
-Erworben bei Sotheby's Paris, Lot 17, 02.10.2012.

€ 5.000 – 10.000 | $ 5.900 – 11.800







2
ENTOMOLOGISCHES KABINETT.
Mahagoni, u.a. Schmetterlinge und andere Insekten. Platte aus grauem Marmor, die oberste Schublade verdeckt einen Sekretär, die Schreibunterlage aus dünnem, grünem Leder mit in Gold eingepressten Mustern und vier kleinen Schubladen. Der entomologische Teil beinhaltet 14 in Marokkoleder eingeschlagene Kästen mit grünem Netz und schwarzem, leichtem Filz im Inneren. H.99cm, 125x55cm. Zustand B.

€ 2.500 – 3.500 | $ 2.950 – 4.130 | ǂ

Los 2



3
ZWEI RAHMEN MIT MUSCHELANORDNUNGEN.
Rahmen, diverse Muscheln, angeordnet nach dem klassischen Muschelpräsentationsthema auf Gravuren des 17. Jahrhunderts. 85x64cm, T.10cm. 75x55cm, T.6,5cm. Zustand B.
Beilage: Kleine Sammlung von ca. 20 Muscheln und einer Nautilus-Schale (Perlboot).
Provenienz:
-Erworben bei Sotheby's Paris, Lot 53, 2.10.2012.

€ 1.500 – 2.000 | $ 1.770 – 2.360 | ǂ

4
FÜNFZEHN ENTOMOLOGISCHE KÄSTEN MIT SCHMETTERLINGEN.
Schaukästen mit präparierten Schmetterlingen. Ein Kasten mit Halbedelsteinen, teils in die Form von Schmetterlingsflügeln geschnitten. H.5,5cm, 5x 50x40cm, 8x40x26cm, 2x 32x32cm.
Zustand B/C.

€ 800 – 1.200 | $ 944 – 1.416 | ǂ

5
17 ENTOMOLOGISCHE KÄSTEN MIT KÄFERN, ANDEREN INSEKTEN UND SPINNEN.
Insektenpräparate, teils mit Inschriften identifiziert. H.5,5cm.
2x 50x40cm, 7x 39x26cm, 2x 32x32cm, 4x 26x20cm, 2x 20x15cm. Zustand B/C.

€ 800 – 1.500 | $ 944 – 1.770 | ǂ

Los 5



6
50 BERNSTEINE MIT EINGESCHLOSSENEN INSEKTEN.
Bernstein mit Einschlüssen. Hölzerner Setzkasten mit Glasdeckel, vier Stück in Pappkästchen. Ca. 1-7cm. Zustand B.

€ 50 – 100 | $ 59 – 118

7
STEHENDER FLAMINGO.
Spätes 19. – frühes 20. Jh.
Balgpräparat: Phoenicopteridae. Verglaster Mahagonikasten mit runden Messingfüßen. H.127cm, 65x35cm. Label aus Bein: ‚PHOENICOPTERUS'. Zustand B/C.
Provenienz:
-Erworben bei Christie's, London, South Kensington, Auktion 6097, Lot 152, 22.5.2012.
€ 1.200 – 1.600 | $ 1.416 – 1.888

8
WEISSER PFAUENHAHN.
Balgpräparat. Pavo cristatus mut. alba.
Auf einem hohen Sockel. H.170cm. Zustand B/C.
Provenienz:
-Erworben bei Ingo Kopmann, Berlin.
Ausstellungen:
-"Gediegenes und Kurioses".
Museum Folkwang, Essen, 2016.

€ 800 – 1.200 | $ 944 – 1.416

Los 7

9
VIER DIORAMEN MIT HEIMISCHEN VÖGELN UND EIN SPECHT AUF EINEM AST.
Um 1910.
Balgpräparate von Vögeln in Dioramen mit Glas und Holzrahmen. Hintergründe mit Öldrucken oder bemalt. Sperber (Accipitridae), H.41cm, 28x26cm. Drei Wachteln (coturnix), H.40cm, 45x26cm. Auerhenne (Tetrao urogallus), H.39cm, 44x19cm. Zwei Sperber (Accipitridae) und ein Singvogel. H.40cm, 49x17cm. Buntspecht (Dendrocopos major). H.ca.22cm. Zustand B/C.
Beilage: Präparat: Graue Bachstelze. L.15cm.

€ 900 – 1.500 | $ 1.062 – 1.770 | ‡

10
FÜNF SCHAUKÄSTEN MIT SÄUGETIEREN UND VÖGELN.
1. H. 20. Jh.
Vogel- und Tierpräparate, gemalte Hintergründe, Pflanzen, Holz, Glas. a) Fasan, Wasservogel und Watvogel. H.46cm, 84x25cm. (Leisten lose). b) Marder. H.38,5cm, 62x23,5cm. c) Sperber, Kuckuck, Elster, Sperling, Kleiber und weitere Singvögel. H.49cm, 52x19,5cm. (Glas seitlich beschädigt). d) Iltis mit Eichelhäher. H.40,5cm, 44x18,5cm. e) Liegendes Kitz. H.27,5cm, 44,5x17,5cm. Zustand B/C.
Publiziert (Kitz):
-Thomas Olbricht: Forget Me Not. Berlin 2013. S. 30

€ 900 – 1.500 | $ 1.062 – 1.770| ‡

11
FÜNF KÄSTEN MIT EINHEIMISCHEN VÖGELN UND SÄUGETIEREN.
1. H. 20. Jh.
Vogel- und Tierpräparate, gemalte Hintergründe, Pflanzen, Holz, Glas. a) Iltis mit Nager im Schnee. H.50cm, 52,5x26,5cm. b) Kauz. H.48cm, 41,5x18cm. c) Eichelhäher, Specht und zwei weitere Waldvögel. H.46cm, 49,5x18cm. d) Fünf Singvögel. H.42cm, 53x17cm. e) Eichelhäher, Iltis und Singvogel. H.53cm, 51x13cm. Zustand B/C.
Glas bei einem Kasten beschädigt.

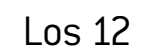
€ 900 – 1.500 | $ 1.062 – 1.770 | ‡

11 A
STEHENDES MURMELTIER.
Balgpräparat. Marmota marmota. Auf einem natürlich geformten Holzsockel. H.49cm.
Zustand B.

€ 90 – 120 | $ 106 – 142

Los 8





Los 12



12
MÄNNLICHER FURCHENHORNVOGEL.
Balgpräparat auf Holzsockel. Rhyticeros undulatus, männlich. Inkl. Sockel H.58cm, 73x31cm. Zustand B/C.

€ 900 – 1.200 | $ 1.062 – 1.416 | ‡

13
UHU MIT AUSGEBREITETEN FLÜGELN.
Balgpräparat. Bubo bubo. 135x60x40cm.
Zustand B/C.

€ 800 – 1.200 | $ 944 – 1.416 | ‡

14
FÜNF DIORAMEN MIT HEIMISCHEN VÖGELN.
Um 1910.
Balgpräparate von Vögeln. Diorama-Kästen aus Holz mit Glas mit Öldruck bzw. gemaltem Hintergrund. Kuckuck (Cuculidae), Eisvogel (Alcedo atthis) und kleiner Greifvogel. H.40cm, 49x17cm. Kiebitz (Vanellus vanellus). H.40cm, 38x22cm. Taube (Columbidae). Paar Rebhühner (Perdix perdix). H.29,5cm, 51,5x16cm. Junger Kuckuck. H.31cm, 34x12cm. Zustand B/C.
Ausstellungen:
-"Gediegenes und Kurioses".
Museum Folkwang, Essen, 2016.
-"Beautific. Die Wunderkammer als Referenz zeitgenössischer Kunst".
Dortmunder Kunstverein e.V., 2013.

€ 700 – 1.200 | $ 826 – 1.416 | ‡

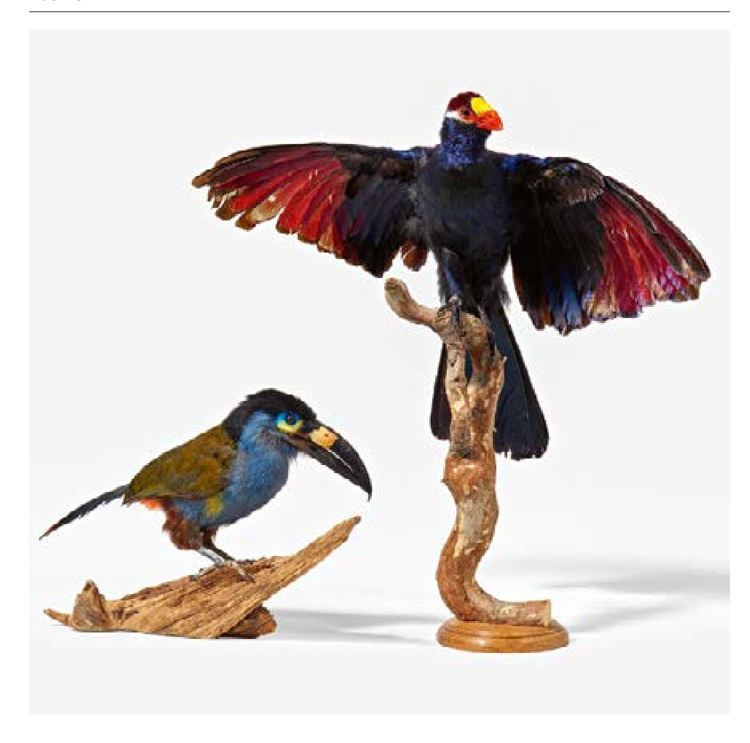
15
ARASSARI.
Balgpräparat auf einem Sockel. Aulacorhychus. Inkl. Sockel H. 45cm, 39x10cm. Zustand B/C.

€ 600 – 900 | $ 708 – 1.062 | ‡

16
FISCHERTUKAN UND VIOLETTER SCHILDTURAKO.
Balgpräparate, jeweils auf Holzsockel. Ramphastos sulfuratus. Bananenfresser, Musophaga violacea. Ca. 43x20x31cm, bzw. 51x51x33cm. Zustand B/C.

€ 500 – 900 | $ 590 – 1.062 | ‡

Los 16



17
SITZENDER EURASISCHER LUCHS.
Balgpräparat. Lynx lynx. 82x85x37cm.
Zustand B.
Provenienz:
-Erworben bei Deyrolle, Paris, 2012.

€ 900 – 1.200 | $ 1.062 – 1.416 | ‡

18
RIESENTURAKO AUF AST.
19. Jh.
Präparat aus einer Naturaliensammlung.
Corythaeola cristata. 65x30x33cm. Zustand B/C.
Ausstellungen:
-"Kunst und Alchemie – Das Geheimnis der Verwandlung".
Museum Kunstpalast, Kulturzentrum Ehrenhof, Düsseldorf, 2014.
-"WONDERFUL – Humboldt, Krokodil & Polke, Die Olbricht Collection". me Collectors Room Berlin, 2012/13.

€ 200 – 500 | $ 236 – 590 | ‡

19
ZWEI SELTENE GÜRTELTIERE.
Balgpräparat. Neunbinden-Gürteltier (Dasypus Novemcinctus), Sechsbinden-Gürteltier (Euphractus sexcinctus). a) H.25cm, L.52cm. b) L.43cm. Zustand C.

€ 500 – 900 | $ 590 – 1.062 | ‡

Weitere zahlreiche Abbildungen für alle Objekte finden Sie unter **www.van-ham.com**

20
DREI NASSPRÄPARATE.
Wien, um 1900.
Präparate aus dem naturhistorischen Kabinett des Wiener Volksheims. Reptilien, Fisch und Schlange, Alkohol, Glas. H. ca. 30cm. Zustand C.
Provenienz:
-Kunstkammer Georg Laue, München, 2013
Ausstellungen:
-"Gediegenes und Kurioses",
Museum Folkwang, Essen, 2016.

€ 500 – 900 | $ 590 – 1.062

21
SCHÄDEL VON BÄR, BIEBER UND HASE.
Bieber und Hase Pleistozän.
Prähistorische Schädel, jeweils komplett mit Unterkiefer. Braune Patina. Bär 24x18x11cm, Bieber 6,5x4,5cm, Hase 6,5x3cm. Zustand B/C.

€ 400 – 600 | $ 472 – 708 | ‡

22
ENTFÄLLT

23
ENTFÄLLT

24
ENTFÄLLT

25
ENTFÄLLT

26
REHBOCKKOPF UND EIN VERWACHSENES GEHÖRN.
Aufschrift beim Präparat: Werne. K.D. Lippe. 22.11.1907. Kopfpräparat mit Gehörn. Verwachsenes Gehörn auf einem aus Holz geschnitzten Kopf. Jeweils mit hölzerner Wandapplike. H.43-66cm. Zustand B/C.

€ 150 – 300 | $ 177 – 354

27
ENTFÄLLT

28
ENTFÄLLT

29
ENTFÄLLT

Los 37

30
ENTFÄLLT

31
ENTFÄLLT

32
ENTFÄLLT

33
ENTFÄLLT

34
ENTFÄLLT

35
SECHS FISCHPRÄPARATE IN PANORAMAKÄSTEN.
1. H. 20. Jh.
Fischpräparate, Holz, gebogenes Glas. Ein tonnenförmiger Kasten von John MacPherson mit Forelle. Label: "Loch Lurgan, 21st August 1928, 73/4 LBS, T.M. Jr." 80x17x32cm. Größter Kasten H.37cm, 99x20cm. Zustand B/C.
Provenienz:
-Erworben bei Christie's, Sale 6006, Lot 54, 2012 (zwei Kästen).
Tonnenförmiger Kasten: Christie's, Sale 8788, Lot 31, 2013.

€ 1.200 – 2.000 | $ 1.416 – 2.360

36
DREI PANORAMAKÄSTEN MIT FISCHEN.
Anfang 20. Jh. Ein Schaukasten von J. Cooper.
Fischpräparate. Holzkästen mit Panoramahintergrund und einer mit gebogener Glasfront. a) Zwei Hechte. H.62,5cm, 94x22cm. Aufschrift: Pike. b) Barsch. H.36cm, 53x15cm. c) Aufschrift: „Grayling (Äsche). Taken by Mr. J. Blatchley from the River Costa. September 12th 1889. Weight 2 Pound." H.30cm, 61x11,5cm. Zustand B/C. Großer Kasten mit Riss im Glas, seitlich rechts.

€ 700 – 1.200 | $ 826 – 1.416

37
FÜNF PANORAMASCHAUKÄSTEN MIT FISCHEN.
Frühes 20. Jh.
Fischpräparate, Holz, gebogenes Glas. Ein Kasten beschriftet: „Caught by A. Green at Shrewsburg, Dez. 21st, 1930. Wgt, 4lbs 11ozs 10dms". Größter Kasten: H.36,5cm, 82x15,5cm. Zustand B/C. Glas an einem Kasten seitlich beschädigt.
Provenienz: -Erworben bei Christie's, Lot 54, 2012 (zwei Kästen).

€ 900 – 1.500 | $ 1.062 – 1.770

38
VIER PANORAMAKÄSTEN MIT FISCHEN.
Frühes 20. Jh. Teils Schaukästen von J. Cooper.
Fischpräparate. Jeweils in einem Holzkasten mit Panoramahintergrund und gebogener Glasfront. a) Aufschrift: Bream (Brasse) 5 pounds. Caught by B.W.Brooks. River Axe. 15th July 1925.

aus: Los 43



H.39,5cm, 73x14,5cm. b) Barsch. H.31,5cm, 47x13cm. c) Forelle. H.36,5cm, 73x16cm. d) Karpfen. H.29,5cm, 45x13cm. Zustand B/C.
Provenienz: -c) Erworben bei Christie's, A. 6006, Lot 51, 01.05.2012.

€ 800 – 1.400 | $ 944 – 1.652

39
ENTFÄLLT

40
DREI PANORAMAKÄSTEN MIT FISCHEN.
Anfang 20. Jh.
Fischpräparate, Pflanzen, Holz, gebogenes Glas. a) Rotauge. Aufschrift: "Roach Caught by C.a. Cooper. At Fittleworth, July 14th 1913. Weight 1.lb. 10oz." H.32cm, 53x15cm. b) Brachse. H.32cm, 52x15cm. c) Rotfeder. H.27cm, 43,5x12cm. Zustand B.
Provenienz:
-Ein Kasten erworben bei Christie's, Lot 49, 2012.

€ 500 – 900 | $ 590 – 1.062

Los 44



41
GROSSER ALLIGATORHECHT.
19. Jh.
Fischpräparat, wohl eines Alligatorhechts (Lepistostedae). Auf einer Holzplatte montiert. L.ca.138cm, 38x38cm. Zustand B/C.
Provenienz:
-Erworben beim Dorotheum, Wien, 2013.

€ 500 – 900 | $ 590 – 1.062

42
GROSSER GEWÖLBTER GLASKASTEN MIT LACHS.
1. H. 20. Jh.
Fischpräparat, Lachs, Holz, gebogenes Glas. B.101cm, 45x17cm. Zustand B.

€ 400 – 800 | $ 472 – 944

43
DREI KUGELFISCHE.
Teils vor 1914.
Balgpräparate. Tetraodontidae. Arathron stellatus. L.40-55cm, Ø 25cm. Zustand C. Flossen und Spitzen bestoßen.
Publiziert (einer davon):
-Thomas Olbricht: Forget Me Not. Berlin 2013. S. 266.
Teils in Ausstellungen:
-"Kunst und Alchemie – Das Geheimnis der Verwandlung", Museum Kunstpalast, Kulturzentrum Ehrenhof, Düsseldorf, 2014.
-"Gediegenes und Kurioses", Museum Folkwang, Essen, 2016.

€ 300 – 900 | $ 354 – 1.062

44
MAMMUT-STOSSZAHN.
1,8 Millionen-11000 Jahre alt.
Mammutzahn. Passender Holzsockel. L.111cm. Zustand B.

€ 1.200 – 1.800 | $ 1.416 – 2.124

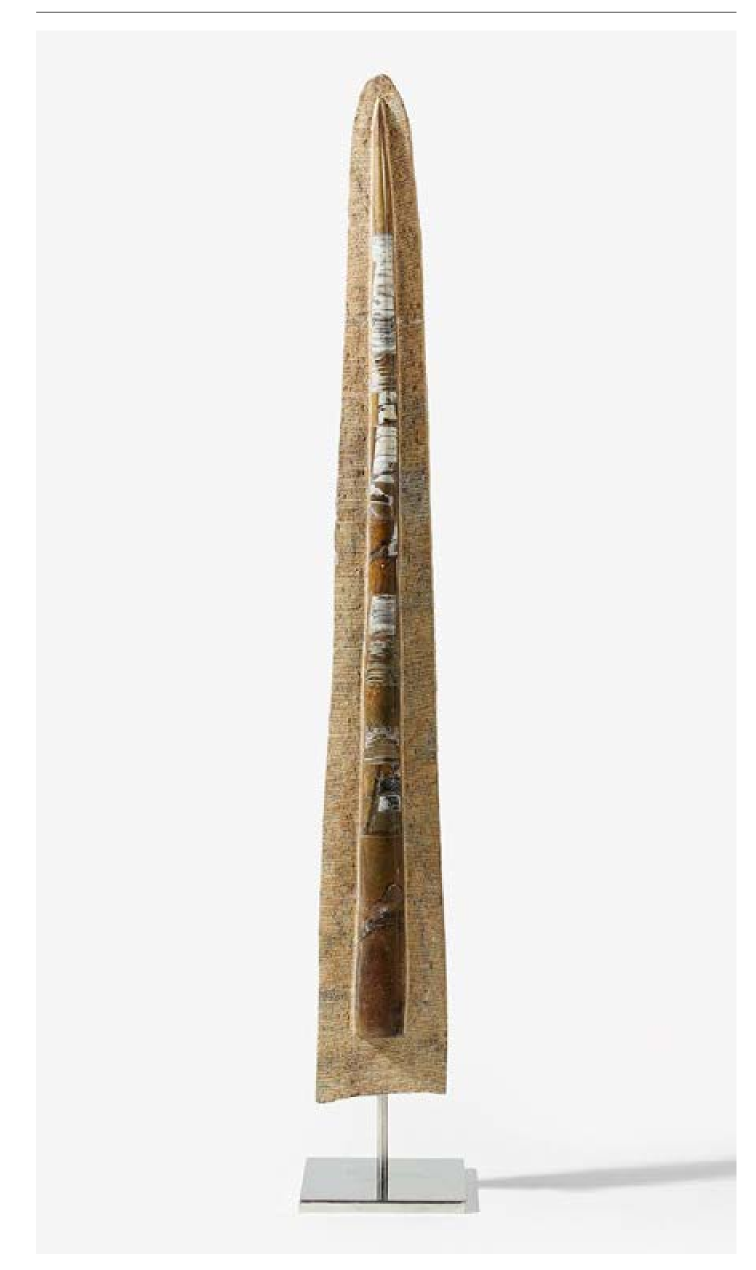
45
AUSSERGEWÖHNLICH GROSSES CEPHALOPODEN-FOSSIL.
Marokko. Ca. 380 Millionen Jahre.
Orthoceras Phragmacone-Fossil in Kalkstein. In zwei Teilen. Auf einem Metallständer montiert. Gesamt H.172cm. Zustand B/C. Teils zusammengesetzt.

€ 1.800 – 2.500 | $ 2.124 – 2.950

46
ZWEI VERSTEINERTE UND EIN ZEITGENÖSSISCHER SEEIGEL.
Oberjura, Kimmeridigium,
vor ca. 150 Millionen Jahren, bzw. 20. Jh.
Fossilien: Balanocidaris marginata. Seeigel: Phyllacanthus imperialis. Versteinerungen Ø ca.14cm, Rahmen: 42x42cm, T.11cm. Seeigel Ø ca.20cm, Glaskasten: H.40cm, 33x33cm. Zustand B. **Beilage:** Gut erhaltenes Fossil eines Krebses. Wohl Eozän, ca. vor 56-33 Millionen Jahren. B.22cm.

€ 700 – 1.200 | $ 826 – 1.416

Los 45



47
GROSSE PLATTE MIT VERSTEINERTEN SEELILIEN.
Marokko. 417-354 Millionen Jahre.
Scyphocrinus Elegans (Crinoid) in rotem Sandstein.
Gewicht 10kg, B.46cm. Zustand A/B.
Provenienz:
-Erworben bei Christie's, London, 2004.

€ 900 – 1.200 | $ 1.062 – 1.416

48
KALKSTEINPLATTE MIT LIBELLE.
Deutschland, vor 208-146 Millionen Jahren.
Versteinerung. Wohl Solnhofener Kalk. Plattenmaß 41x37cm, Libelle L.8cm, Flügelspannweite 13cm. Zustand B/C.
Bruch in der Platte geklebt.

€ 250 – 300 | $ 295 – 354

48 A
FOSSIL EINES KNOCHENFISCHS UND EINES MARINEN SAURIERS.
USA, vor 56-38 Millionen Jahren.
China, Trias, vor ca. 251-199 Millionen Jahren.
Jeweils Versteinerung in Kalksteinplatte. Holzrahmen.
a) Priscacara liops. 22,6x27,8cm, Rahmen 37,5x44cm.
b) Keichousaurus Hui. 32,5x16cm, Rahmen 45,5x18,5cm.
Zustand B. **Beilage:** Versteinerter Schädel. L.11,5cm.
Provenienz:
-Erworben bei Christie's, London, 2004.
Ausstellungen:
-"Go for it! Olbricht Collection (a sequel), Wunderkammer-Objekte".
Weserburg. Museum für moderne Kunst, Berlin, 2008/2009
-"Rockers Island". Museum Folkwang, Essen, 2007.

€ 900 – 1.200 | $ 1.062 – 1.416

49
GROSSE VERSTEINERTE SEELILIEN.
China. 248-206 Millionen Jahre.
Tramatocrinus Hsuixi (Crinoid) auf grauem Stein. Auf hellem Steinsockel. Gewicht 18kg, H.48cm, Gesamt H.55cm. Zustand B.

€ 900 – 1.200 | $ 1.062 – 1.416

50
STEIN MIT ZWEI AMMONITEN.
Dorset, Großbritannien. Frühes Jura.
Kalkstein mit Versteinerungen, Parkinsonia. Stein 25x48x20cm, Ammoniten Ø 9-15cm. Zustand B.

€ 600 – 900 | $ 708 – 1.062

Los 51



51
ZWEI GROSSE POLIERTE AMMONITEN.
Orange-braun: Madagaskar. Vor ca. 199-145 Millionen Jahren.
Jura. Braun: Marokko. Vor ca. 410-360 Millionen Jahren.
Versteinerungen. Kranosphinctes sp. bzw. Goneatite sp.
Gewicht ca. 7kg, Ø 27cm. Im Stein gesamt H. 43,5cm, Ø ca. 25cm.
Zustand B. **Beilage:** Einer auf einem Sockel, der zweite im originalen Stein.
Provenienz:
-Erworben bei Christie's, A. 9938, Lot 81, 28.10.2004
(orange-braunes Fossil).

€ 500 – 900 | $ 590 – 1.062

52
GROSSE PLATTE MIT ZWEI TRILOBITEN.
Marokko, vor 410-360 Millionen Jahren.
Versteinerung: Burmistrella Sp. Metallständer. 43x37cm.
Zustand B/C. **Beilage:** Präparat. Pfeilschwanzkrebs (Limulidae).
L.56cm. Glas-Aquarium.
Provenienz:
-Erworben bei Christie's, London, 2005.
Ausstellungen:
-"Go for it ! Olbricht Collection (a sequel), Wunderkammer-Objekte". Weserburg. Museum für moderne Kunst,
Berlin, 2008/2009
-"Rockers Island". Museum Folkwang, Essen, 2007.

€ 400 – 800 | $ 472 – 944

53
AMMONIT MIT FEINER ZEICHNUNG.
England, vor 193-198 Millionen Jahren.
Versteinerungen. Lytoceras Fimbriatum.
Auf einem Sockel montiert. Gewicht 6kg,
H.22,5cm. Zustand B.

€ 400 – 600 | $ 472 – 708

54
ZWEI QUARZE
EIN AMETHYST
EIN ACHAT UND EIN GROSSES MARIENGLAS.
Kristall-Kluster und Obelisk. Bergkristall-Obelisk. H.50cm, 23x21cm. Bergkristall-Kluster. H.19cm, 39x23cm. Amethyst-Kluster. H.20cm, 26x15cm. Druse mit Lagen-Achat. Ø ca.30cm. Marienglas (Gipskristall). H.20cm, 45x27cm. Zustand B/C.

€ 500 – 1.000 | $ 590 – 1.180

55
GROSSE POLIERTE JASPIS-PLATTE.
Australien.
Roter, gebänderter Jaspis. Acrylglas-Sockel.
Ca. 35kg, L.ca.85cm. Zustand B.
Provenienz:
-Erworben bei Christie's London, Lot 78, 2004.

€ 400 – 600 | $ 472 – 708

56
GROSSE POLIERTE TIGER-JASPIS-PLATTE.
Australien. Vor 2-3 Billionen Jahren.
Gebänderter, eisenroter Jaspis, geschliffen und poliert.
Gewicht 28,5kg, H.ca.96cm. Zustand B. **Beilage:** Plexiglas-Ständer.
Provenienz:
-Erworben bei Christie's London, 2005.

€ 500 – 1.000 | $ 590 – 1.180

57
GROSSER MALACHIT-CLUSTER.
Afrika. Kongo.
Natürlicher Malachit-Cluster. Auf einem Metallsockel.
Inkl. Ständer H.41cm. Zustand B.

€ 400 – 600 | $ 472 – 708

58
ACHT RAHMEN MIT GEPRESSTEN PFLANZEN.
Datiert: 1899 bzw. 1901.
Getrocknete Pflanzen, Papier, Passepartout, Goldrahmen, Glas. Rahmen: 54x45,5cm, Passepartout: 35x26cm. Aufschrift: Pensionnat des Fréres des Ècoles Chrétiennes, Reims.
Herbier de L'elève. Zustand B.
Provenienz:
-Erworben bei Sotheby's Paris, Lot 58.

€ 1.200 – 1.800 | $ 1.416 – 2.124

Weitere zahlreiche Abbildungen für alle Objekte finden Sie unter **www.van-ham.com**



Kaspar Friedrich Jencquel unter dem Pseudonym Caspar Friedrich Neickel.
„Museographia Oder Anleitung Zum rechten Begriff und nützlicher Anlegung der Museorum Oder Raritäten-Kammern.“ Leipzig 1727.

ARTIFICIALIA

MIT ANTIQUITAS UND MODERNEM DESIGN

> „Denn es ist zuletzt doch nur der Geist, der jede Technik lebendig macht.
>
> Johann Wolfgang von Goethe (1749 – 1832)



Museo storico nazionale dell’arte sanitaria, Roma.
Sala Flajani mit einer Sammlung zur Medizin.

59
BEDEUTENDER VANITASKOPF EINES ROSENKRANZES.
Frankreich oder Deutschland. 16.-17. Jh.
Elfenbein, feinst geschnitzt und poliert.
Januskopf mit Christus und Schädel. H.6,1cm. Zustand B.
Provenienz:
-Erworben bei Sotheby's Paris, Auktion am 9.11.2012.

€ 2.000 – 3.000 | $ 2.360 – 3.540 | ǂ

Über diesen QR-Code gelangen Sie in das Kapitel *Artificialia* in unserem Online-Katalog mit zahlreichen Abbildungen





60
BEDEUTENDER ROSENKRANZ.
Süddeutsch, 17. bis Anfang 18. Jh.
Bergkristall, vergoldetes Silber. Großes, elegant geschnittenes und poliertes Kreuz aus Bergkristall ohne Einschlüsse. In den rund geschliffenen Perlen teils mit Einschlüssen, die Zwischenperlen aus vergoldetem Silber mit geschwungenen Riefen. L.65cm. Zustand B.
Provenienz:
-Erworben bei Auktionshaus Kinsky, Wien.
Ausstellungen:
-"Gediegenes und Kurioses". Museum Folkwang, Essen, 2016.

€ 1.500 – 3.000 | $ 1.770 – 3.540

Los 60



61
ZEHNER-ROSENKRANZ MIT PETSCHAFTSRING.
Süddeutsch, 17. Jh.
Knochen, Silber. L.32cm. Zustand B/C.
Provenienz:
-Erworben bei Auktionshaus Kinsky, Wien.

€ 900 – 1.200 | $ 1.062 – 1.416

62
ZEHNER-ROSENKRANZ MIT EINGELEGTEM KREUZ.
Süddeutsch, 17.-18. Jh.
Buchsbaum, Holz, Silber, Intarsien. L.42,5cm. Zustand B/C.
Provenienz:
-Erworben bei Auktionshaus Kinsky, Wien.

€ 800 – 1.000 | $ 944 – 1.180

63
ZEHNER-ROSENKRANZ AUS SELTENER SCHWARZER KORALLE.
18.-19. Jh.
Schwarze Koralle (Antipatharia), Knochen, Klosterarbeit mit Devotionalien, geschliffenes Glas oder Kristall.
L.44cm. Zustand B/C.

€ 500 – 700 | $ 590 – 826 | ǂ

64
ROSENKRANZ AUS SCHLANGENWIRBELKNOCHEN MIT ANHÄNGERN.
18. Jh.
Schlangenwirbelknochen, Holz, Klosterarbeit mit Devotionalien, Metall, Stein. L.57cm. Zustand C. Im Kreuz eine Einlage fehlend und bestoßen. Beilage: Holzkästchen mit Glasdeckel. H.9cm, 23x10,5cm.

€ 500 – 700 | $ 590 – 826

65
ROSENKRANZ MIT TOTENKOPF.
Deutschland. 17.-18. Jh.
Bein, Eisen. L.36cm. Zustand B/C.
Provenienz:
-Erworben bei Auktionshaus Kinsky, Wien.

€ 400 – 600 | $ 472 – 708

66
ROSENKRANZ MIT PERLMUTT-KAMEE.
Süddeutsch, 18. Jh.
Buchsbaum, Silber bzw. vergoldetes Metall, Perlmutt. L.60cm. Zustand B/C.
Provenienz:
-Erworben bei Auktionshaus Kinsky, Wien.

€ 400 – 600 | $ 472 – 708

67
ROSENKRANZ MIT SILBERFILIGRAN.
Süddeutsch, 18. Jh.
Ebenholz, Silberfiligran, teils mit Vergoldung, Holz, Perlmuttintarsien. L.62cm. Zustand B/C.
Provenienz:
-Erworben bei Auktionshaus Kinsky, Wien.

€ 300 – 400 | $ 354 – 472

68
ROSENKRANZ MIT SCHÄDEL, HERZ, HÄNDEN UND FÜSSEN.
Süddeutsch, 18. Jh.
Ebenholz, Elfenbein, Perlmutt- und Holzintarsien.
L.57cm. Zustand B/C.
Provenienz:
-Erworben bei Auktionshaus Kinsky, Wien.

€ 300 – 500 | $ 354 – 590 | ǂ

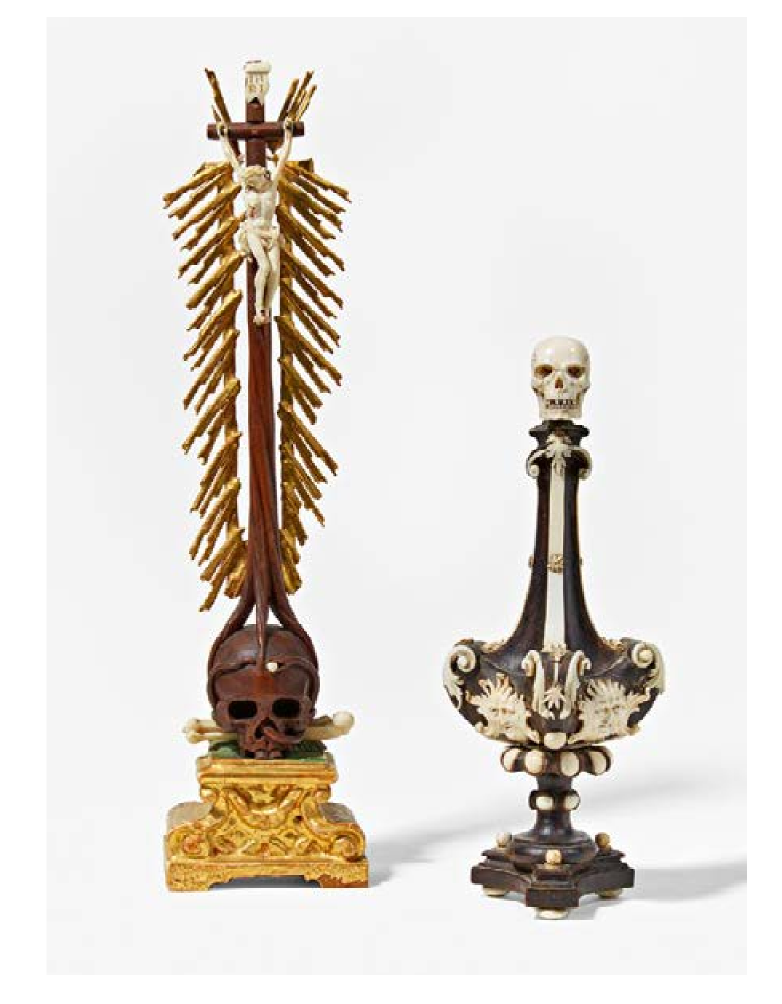
Los 69



69
HEILIGER VITUS.
Süddeutschland. Um 1520.
Lindenholz geschnitzt, mit Resten der ursprünglichen Farbfassung. Der Heilige in einem Kessel über Flammen sein Martyrium duldsam erleidend. H. ca. 65cm. Zustand C.
Provenienz:
-Erworben bei Kunsthandel Senger, Bamberg.
Ausstellungen:
-»mémoires du futur, la collection Olbricht».
La Maison Rouge, Paris, Frankreich, 2011/2012.
-"Lebenslust & Totentanz". Kunstmeile Krems Betriebs GmbH, Kunsthalle Krems, Krems, 2010.
-"Rockers Island". Museum Folkwang, 2007.

€ 2.000 – 2.500 | $ 2.360 – 2.950

Los 70



70
MEMENTO MORI MIT TOTENSCHÄDEL UND STANDKRUZIFIX ALS LEBENSBAUM.
18. Jh. Süddeutschland oder Tirol bzw. wohl Flandern.
Elfenbein, geschnitzt, ebonisiertes Holz bzw. Elfenbein geschnitzt, Holz vergoldet und farbig gefasst. H.27/40cm.
Zustand C.

€ 2.000 – 3.000 | $ 2.360 – 3.540 | ǂ

71
BÜSTE CHRISTI MIT DORNENKRONE.
Italien. 18. Jh.
Holz geschnitzt, farbig gefasst. Dornenkrone. H.49,5cm.
Zustand C/D. Beschädigt und repariert.

€ 600 – 800 | $ 708 – 944

72
GROSSE STANDFIGUR MARIA MIT KIND.
Südeuropa.
Holz geschnitzt, farbig und Gold gefasst.
H.148cm. Zustand C.

€ 600 – 800 | $ 708 – 944

73
STANDKRUZIFIX.
Wohl Süddeutschland. 18. Jh.
Wurzelholz u.a., geschnitzt. Christus als Viernageltypus.
H.81,5cm, B.26,5cm. Zustand C.

€ 300 – 500 | $ 354 – 590

74
KLEINE PAXTAFEL HEILIGE KATHARINA VON ALEXANDRIEN.
Limoges. Jean Pénicaud III – zugeschrieben.
Polychrome und gold gehöhte Emailmalerei auf Kupfer.
Inkl. Rahmen 10,5x6,5cm. Unten links monogrammiert ‚I.P'.
Zustand B/C.
Provenienz:
-Ehemals Sammlung Georges Bemberg.

€ 400 – 600 | $ 472 – 708

74 A
TABATIERE MIT BIBLISCHEN SZENEN.
Augsburg. 16.-17. Jh.
Kokosnussschale, fein geschnitzt und poliert. Metallmontierung (Silber?). Kleiner Tierschädel (wohl Nagetier) mit Scharnier (Silber?) montiert als Anhänger. L.4cm. 4x9,5x7cm. Zustand B.
Provenienz:
-Auktionshaus Michael Zeller, Lindau (Bodensee), 2004.
Ausstellungen:
-"Rockers Island". Museum Folkwang, Essen, 2007.
-"Go for it ! Olbricht Collection (a sequel), Wunderkammer-Objekte", Weserburg. Museum für moderne Kunst, Berlin, 2008/2009.

€ 1.700 – 2.200 | $ 2.006 – 2.596

75
FATSCHENKIND IN SCHAUKASTEN.
Süddeutschland. 19. Jh.
Wachs, Kristall, Holz, Glas, Stoff. Kasten: 30x55,5x24,5cm.
Zustand C. **Beilage:** Hutspanner. Holz, Eisen. H.29cm.

€ 300 – 500 | $ 354 – 590

76
FATSCHENKIND.
Wohl Süddeutschland. 19. Jh.
Holz, geschnitzt. L.27cm. Zustand C. **Beilage:** Mangelbrett mit Pferdegriff. Holz, bemalt. Datiert 1844. L.65,5cm. Wurmstichig.

€ 100 – 200 | $ 118 – 236

77
MONSTRANZ IN FUTTERAL.
19.-20. Jh.
Versilberte Bronze, Glas. Monstranz H.43,5cm. Zustand C.

€ 100 – 150 | $ 118 – 177

78
KRIPPENFIGUR EINES TRAMPELTIERS MIT JUNGEM ORIENTALEN.
19.-20. Jh.
Gips, bemalt. H.46cm, 49x20cm. Zustand C/D.
Linke Hand ersetzt. Linkes Hinterbein gebrochen.
Provenienz:
-Erworben bei Nikos Kamila, Berlin, 2014.

€ 150 – 200 | $ 177 – 236

78 A
ANATOMISCHER SCHÄDEL ALS VANITASSYMBOL.
Deutschland, wohl 19. Jh.
Elfenbein, fein und detailreich geschnitzt. Später auf einem Sockel montiert. Kopf ca. 6x5,5cm. H. mit Sockel 16cm. Zustand B.
Provenienz:
-Erworben im Dorotheum, Düsseldorf, 2005.
Ausstellungen:
-"EXOTICA and 4 other cases of the self". me Collectors Room Berlin, Berlin, 2014/15.
-"Rockers Island". Museum Folkwang, Essen, 2007.
-"Go for it ! Olbricht Collection (a sequel), Wunderkammer-Objekte". Weserburg. Museum für moderne Kunst, Berlin, 2008/2009.

€ 2.200 – 2.500 | $ 2.596 – 2.950 | ǂ

Los 71



79
MODELL EINES DOPPELSCHÄDELS AN KETTE.
Wohl Norditalien. 18. Jh.
Holz, geschnitzt, weiß gefasst. Messing. Schädel: H.18cm, L. ca. 23cm. Kette: L. 40cm. Zustand B/C.
Ausstellungen:
-"Go for it ! Olbricht Collection (a sequel)". Wunderkammer-Objekte, Weserburg. Museum für moderne Kunst, Berlin, 2008/2009.
-"mémoires du futur, la collection Olbricht". La Maison Rouge, Paris, Frankreich, 2011/2012.
-"Lebenslust & Totentanz". Kunstmeile Krems Betriebs GmbH, Kunsthalle Krems, 2010.
-"Rockers Island"., Museum Folkwang, Essen, 2007.

€ 1.000 – 1.500 | $ 1.180 – 1.770

79 A
„DER TOD REITET AUF EINEM LÖWEN" UND MEMENTO MORI-ZIGARETTENSPITZE.
17.-18. bzw. 19. Jh.
a) Elfenbein, geschnitzt und mit feiner Risspatina. H.4,5cm, L.5cm. Auf einem Ebenholzsockel. b) Zigarettenspitze. Bernstein, Elfenbein, vergilbt. L.15,5cm. Original-Etui. Provenienz: Kunsthandel Wachholz, München, 2005. Zustand C. Skelett am linken Knie beschädigt.
Ausstellungen:
-"Zum Sterben schön!" Museum Schnütgen, Köln, 2006.
-"Zum Sterben schön! Der Tod in Literatur, bildender Kunst und Musik" Goethe Museum, Schloss Jägerhof, Düsseldorf, 2006/2007.

€ 900 – 1.200 | $ 1.062 – 1.416 | ǂ

80
KNAUF FÜR EINEN FLANIERSTOCK IN FORM EINES SCHÄDELS.
18.-19. Jh.
Graubraune Hornkoralle mit schwarzem Kern (Antipatharia). H.8cm. Zustand B/C. **Beilage:** Kauerndes Skelett. Knochen. H.8,5cm. Asien, 20. Jh.
Provenienz:
-Erworben bei Hampel Kunstauktionen, München.

€ 900 – 1.200 | $ 1.062 – 1.416 | ǂ

80 A
MEMENTO MORI – SCHÄDEL.
18.-19. Jh.
Elfenbein mit gelblicher Patina und Altersrissen.
6x4,5x5,5cm. Zustand B.
Ausstellungen:
-Kunst und Alchemie - Das Geheimnis der Verwandlung". Museum Kunstpalast, Kulturzentrum Ehrenhof, Düsseldorf, 2014.

€ 400 – 600 | $ 472 – 708 | ǂ

81
SCHÄDEL MIT INSEKTEN UND GIFTDÖSCHEN.
Deutsch, 18.-19. Jh.
Elfenbein, Döschen aus Buchsbaum gedrechselt, Elfenbein-Schädelchen, Porzellan-Einsatz. a) Schädel mit Schlange und Insekten. Provenienz: Auktionshaus Michael Zeller, Lindau (Bodensee). b) Giftdöschen. Provenienz: Kunsthandel Wachholz, München. H.4,8-5cm. Zustand B/C.

€ 900 – 1.200 | $ 1.062 – 1.416 | ǂ

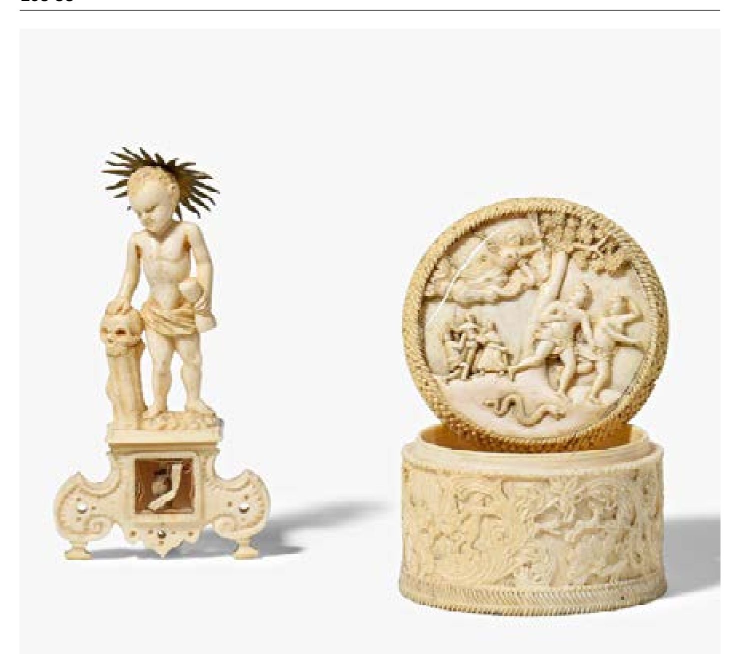
81 A
GIFTDÖSCHEN IN FORM EINES SCHÄDELS.
18. Jh.
Holz, wohl Buchsbaum, geschnitzt. Innen eine von vier kleinen Metalldosen (Silber?) erhalten. L.6cm. Zustand B. **Beilage:** Schädelchen (durchbohrt als Perle) auf Achatsockel, evtl. als Petschaft. H.5,5cm.
Provenienz: -Hampel Kunstauktionen, München, 2002.

€ 300 – 500 | $ 354 – 590

82
MODELL EINES MENSCHLICHEN SCHÄDELS.
Süddeutschland. 17. Jh.
Holz, farbig gefasst. H.11cm. Zustand C. **Beilage:** Drei Schädel, verschieden. Porzellan, Metall, Stein. H.6,5/8/11cm. Kleines rundes Podest.

€ 1.500 – 2.000 | $ 1.770 – 2.360

Los 83



83
JESUSKIND MIT TOTENSCHÄDEL UND STUNDENGLAS.
Wohl Deutschland. 17.-18. Jh.
Elfenbein geschnitzt, Messing u.a. Sockel mit Reliquie. H.12cm. Zustand B. **Beilage:** Runde Dose mit Sündenfall und Vertreibung aus dem Paradies. H.5cm.

€ 700 – 900 | $ 826 – 1.062 | ǂ

84
TOTENKOPFUHR MIT KETTE.
19. Jh.
Aufklappbares Silbergehäuse. Silbernes Zifferblatt, römische Ziffern und gebläute Stahlzeiger. Zylinderwerk mit Schlüsselaufzug. L.38cm. Schädel 4,5cm. Zustand B/C.
Provenienz:
-Erworben bei Nagel Auktionen, Stuttgart.
Ausstellungen:
-"Kunst und Alchemie – Das Geheimnis der Verwandlung". Museum Kunstpalast, Kulturzentrum Düsseldorf, 2014.

€ 600 – 900 | $ 708 – 1.062

84 A
ZWEI MEMENTO MORI-OBJEKTE.
18.-19. Jh.
Knochen bzw. Horn, Holz, Pigmente. a) Januskopf mit Christus und Schädel. H.4cm. Auf einem Sockel. b) Schädel auf zwei Knochenstücken. 4,5x6cm. Provenienz: Kunsthandel Wachholz, München. Zustand B/C.
Ausstellungen:
-"Zum Sterben schön!" Museum Schnütgen, Köln, 2006.

€ 600 – 900 | $ 708 – 1.062

85
KRAWATTENNADEL UND PETSCHAFT MIT MEMENTO MORI SCHÄDEL.
Krawattennadel mit Schädel. Frankreich, ca. 1867. 750er Gold, Email, Diamanten. Bei Batteriebetrieb rollt der Totenkopf mit den Augen und schnappt mit dem Kiefer. L.ca.9,2 cm.
Provenienz:
-Erworben bei Sotheby's, London, 2003.
Ausstellungen:
-"Zum Sterben schön!" Museum Schnütgen, 50667 Köln, 2006
-"Zum Sterben schön! Der Tod in Literatur, bildender Kunst und Musik". Goethe Museum, Schloss Jägerhof, Düsseldorf, 2006/2007.
Memento Mori Petschaft mit adligem Wappensiegel. Deutsch, um 1800. Holz, Bronze. H.8,5 cm.
Provenienz:
-Erworben bei Kunsthandel Wachholz, München.
Ausstellungen:
-"Zum Sterben schön!" Museum Schnütgen, Köln, 2006.
Zustand B/C.

€ 1.500 – 2.000 | $ 1.770 – 2.360

86
MEMENTO MORI – RELIEF EINES SKELETTS MIT TOTENHEMD.
Papiermaché, koloriert. In verglastem Rahmen. Memento Mori: 37,5x14,5cm / Rahmen 49x25cm. Zustand C.

€ 100 – 200 | $ 118 – 236

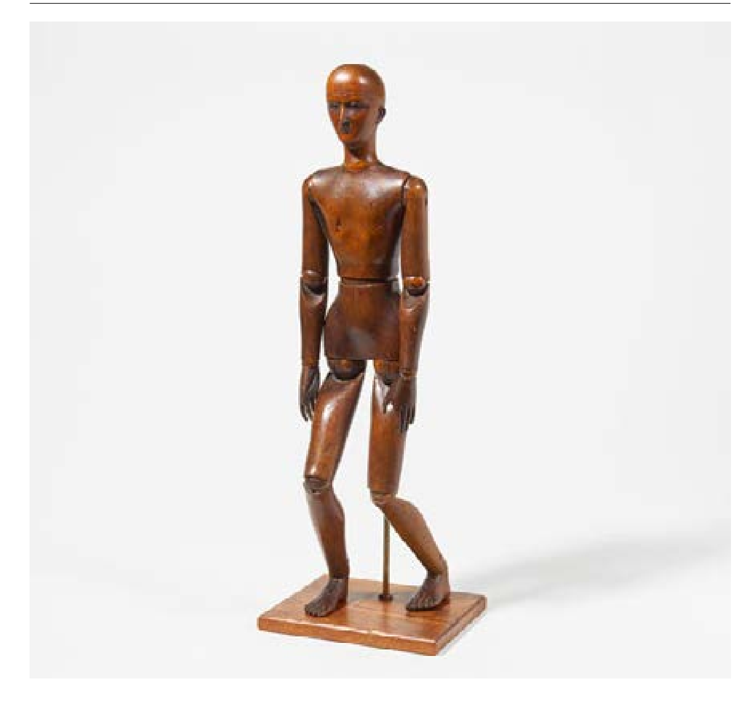
86 A
DER TOD MIT SCHLANGE AUF EINEM SARKOPHAG STEHEND.
Um 1900.
Bronze, Sockel aus schwarzem Stein. H. gesamt 17cm. Ohne erkennbare Signatur. Zustand B.

€ 150 – 200 | $ 177 – 236

87
300 MEMENTO MORI-POSTKARTEN.
19.-20. Jh.
Papier/Karton, bedruckt. In klaren Plastikhüllen. Ca. DIN A6, ca. 14x10cm. Zustand B.

€ 80 – 120 | $ 94 – 142

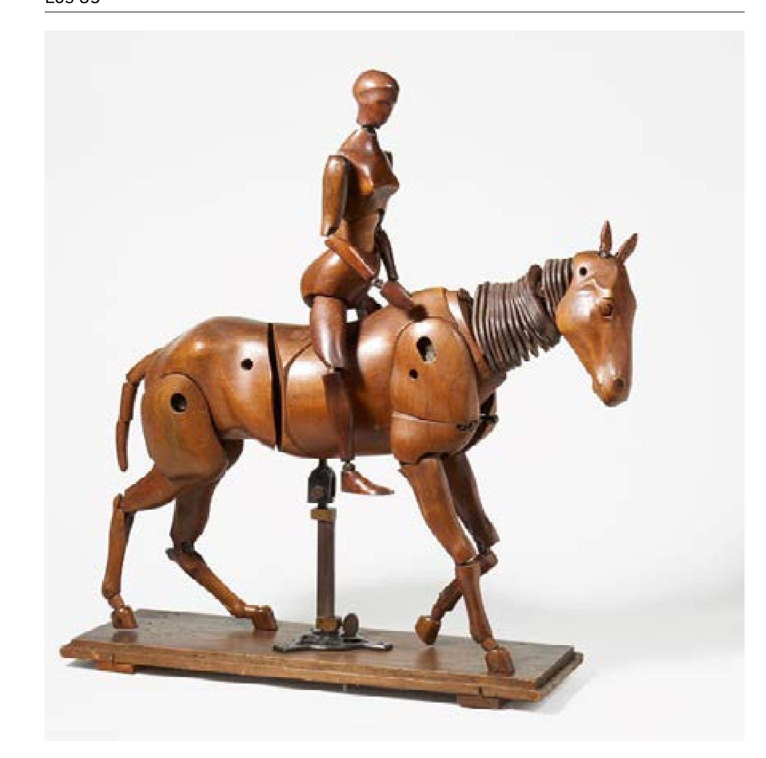
Los 88



88
BEWEGUNGSMODELL EINES MANNES.
Frühes 19. Jh.
Kiefernholz, geschnitzt und mit dunkler Patina, Metall. Bewegliche Gliederpuppe mit fein geschnitztem Kopf, Händen und Füßen. Auf einer Teleskopstange auf einem quadratischen Sockel. H.52,5cm. Zustand B/C.
Ausstellungen:
-"WONDERFUL – Humboldt, Krokodil & Polke, Die Olbricht Collection". me Collectors Room Berlin, 2012/13.

€ 2.500 – 3.000 | $ 2.950 – 3.540

Los 89



89
BEWEGUNGSMODEL EINES PFERDES MIT REITERIN.
Spätes 19. Jh.
Nussbaum geschnitzt, Leder, Metall, Eisen. Auf rechteckigem Sockel eine starke Teleskopstange darauf flexibel beweglicher Pferdekörper. Die deutlich weiblich und der Zeit entsprechend ausgearbeitete Reiterin oben aufgesteckt. Pferd inkl. Reiterin H.68cm, L.ca.75cm. Auf dem Rücken des Pferdes gestempelt: MAQUETTE FRANÇAISE ARMATURE ARTICULÉE/BSDG/PARIS B DÉPOSÉ. Zustand B/C.

€ 6.000 – 8.000 | $ 7.080 – 9.440

90
BEWEGUNGSMODELL EINES PFERDES MIT REITER.
19./20. Jh.
Nussbaum geschnitzt, Leder, Metall. Auf rechteckigem Sockel Teleskopstange darauf flexibel beweglicher Pferdekörper. Der entsprechend gearbeitete Reiter oben aufgesteckt. Pferd inklusive Reiter: L.ca. 47cm, H.ca. 57cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand B/C.

€ 6.000 – 8.000 | $ 7.080 – 9.440

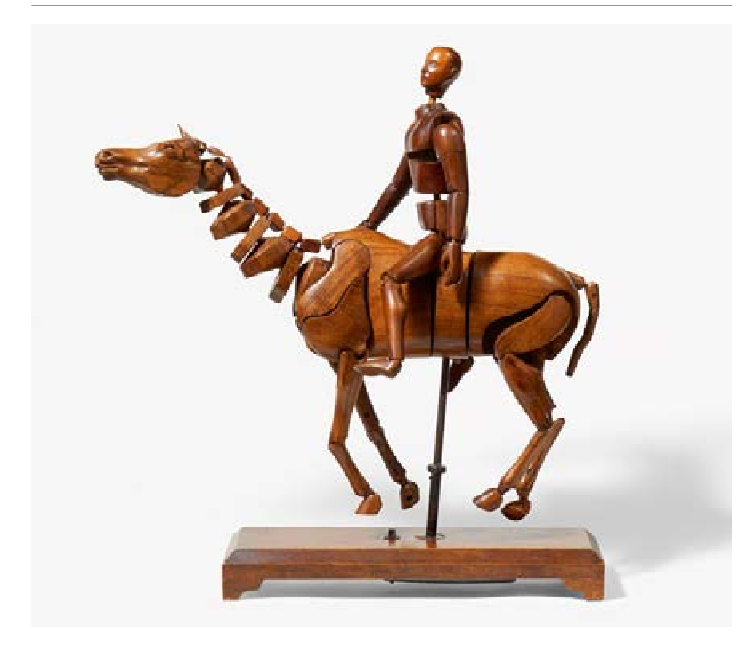
91
BEWEGUNGSMODELL EINES PFERDES.
19.-20. Jh.
Nussbaum und weitere Hölzer, Hanf, Metall. Bewegliche Gliederpuppe auf zwei Teleskopstangen auf einem rechteckig gerundeten Sockel. Drehbare Ohren und Hufe mit Gelenken. H.50cm, 57,5x22,5cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand B/C.

€ 2.500 – 3.500 | $ 2.950 – 4.130

92
BEWEGUNGSMODELL EINER FRAU.
19.-20. Jh.
Nussbaum geschnitzt, Metall. Auf Teleskopgestell aufgesteckt. H. ca. 63,5cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand B/C.
Ausstellungen:
-"WONDERFUL – Humboldt, Krokodil & Polke". Die Olbricht Collection, me Collectors Room Berlin, 2012/13.

€ 1.000 – 1.500 | $ 1.180 – 1.770

Los 90



93
PAAR LAGERNDE LÖWEN AUF SOCKEL.
Süddeutschland. Wohl 17. Jh.
Bronze, feuervergoldet. Je auf ebonisiertem Holzsockel aufgesteckt. Inkl. Sockel je 13,5x15x9,5cm, 11,5cm. Zustand B/C.

€ 1.200 – 2.200 | $ 1.416 – 2.596

94
FIGUR EINES BETTLERS MIT BREITEM HUT.
Krüger, Wilhelm (1680-1754) – Umkreis. Wohl Anfang 18. Jh. Elfenbein geschnitzt. Steinsockel. H. (nur Figur) 19cm, (inkl. Sockel) 26cm. Zustand B.

€ 1.300 – 2.300 | $ 1.534 – 2.714 | ‡

95
KUPFERSTICHE MIT PHANTASTISCHEN TIEREN.
Kupferstich auf Papier. Gerahmt, der große mit Passepartout, einer ungerahmt. Elefanten nach Hieronymus Bosch und Rhinozeros nach Dürer, Mantikor (Mannslöwe, Sahru) und Walross (Verrus marinus). Je 9,5x13,4cm, Blattgröße je 24x40cm. Großer Stich nach Hieronymus Bosch mit Elefant und zahlreichen Figuren. Blattgröße 39,5x54cm. Zustand B.
Beilage: Tafel mit anatomischen Abbildungen der Fußknochen. Blattmaß 57x34,5cm. Zustand D. Vergilbt, Ränder eingerissen, geknickt.

€ 500 – 900 | $ 590 – 1.062

96
SCHLAFENDES KLEINKIND.
Wohl Flandern.
Anonym nach Francois Duquesnoy (1597-1643).
Wohl maritimes Elfenbein, geschnitzt. Ebonisierter Holzsockel. Figur L.15,5cm. Zustand B. **Beilage:** Liegender Löwe. L.10,2cm. Frankreich. 18. Jh. Elfenbein, geschnitzt. Ebenholzsockel.
Provenienz:
-Erworben bei Sotheby's, New York, Lot 58, 14.06.1996.

€ 800 – 1.200 | $ 944 – 1.416 | ‡

97
JUNGE FRAU UND SCHAFBOCK.
20. Jh. Bruno Zach (1891-1945).
Bronzeguss. H.24,5cm. Sign.: Zach. Zustand B.

€ 900 – 1.200 | $ 1.062 – 1.416

98
FÜNF VIECHTAUER VÖGEL.
Österreich, Gmunden. 19. Jh.
Holz, vollplastisch geschnitzt, naturalistisch bemalt, Glasaugen, Drahtfüße, auf Holzschwammsockeln montiert. Wachtelpaar, Wiedehopf und drei Singvögel. H.14-24cm. Zustand B/C.
Provenienz:
-Erworben beim Dorotheum, Salzburg, 2015.

€ 500 – 700 | $ 590 – 826

99
DIE DARWIN'SCHE EVOLUTIONSTHEORIE AUS DER SICHT DES AFFEN.
Reinhold, Hugo.
1853 Oberlahnstein – 1900 Berlin. Datiert ca. 1893.
Bronze, patiniert, partiell weiß gefasst. Auf kleinen Steinsockel montiert. H. (inkl. Sockel) 13,5cm. Unten bez. „Reinhold".
Zustand B. **Beilage:** Wiener Bronze. Affe mit Totenschädel. Österreich, um 1900. Bronze. 15,5x7,5cm.
Provenienz (Beilage): -Kunsthandel Wachholz, München 2003.
Ausstellung (Beilage): -Kirstine Roepstorff.

€ 200 – 400 | $ 236 – 472

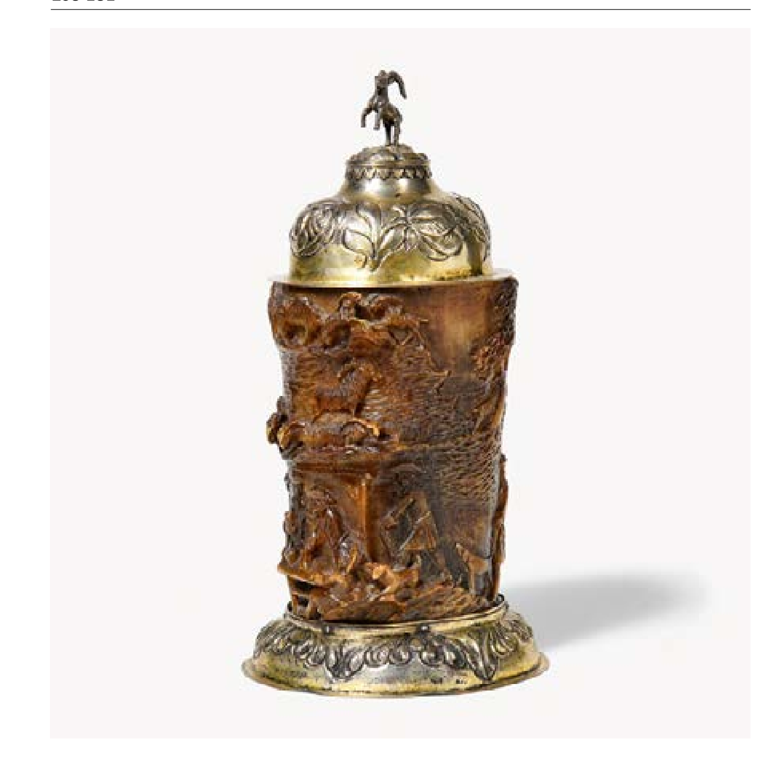
Los 93



100
BLECHSKULPTUR: „HOTEL ORO".
Afrika. Ca. 2011. Ahadsi, Didier (||*23. Mai 1970, Vogan, Togo). Blech, bemalt und lackiert. Art Brut. H. 40cm, 40x30cm. Zustand A/B.
Provenienz:
-Erworben bei Galerie Frank Schlag, Essen.

€ 500 – 900 | $ 590 – 1.062

Los 101



101
JAGDLICHER STEINBOCKHORN-BECHER.
Salzburg. 2. H. 18. Jh.
Steinbockhorn fein beschnitzt. Stülpdeckel und Fußring Silber, vergoldet (getestet). Umlaufend fein geschnitzte Szenen mit Gämsen auf Felsformationen. Höhe inkl. Deckel 19cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand B/C.

€ 2.000 – 3.000 | $ 2.360 – 3.540

102
SALIERE MIT SZENEN AUS DEN SAGEN DES HERKULES.
Limoges. Mitte 16. Jh.
Farbige und teils gold gehöhte Emailmalerei auf Kupfer. H. 7cm, Ø 9cm. Zustand C. **Beilage:** Kleine Saliere. Limoges. H.6cm.

€ 2.000 – 3.000 | $ 2.360 – 3.540

103
DREI MUSCHELKEGEL.
17.-18. Jh.
Meeresmuscheln auf gedrechseltem Holzsockel. H.40-45cm. Zustand B/C.

€ 1.200 – 1.800 | $ 1.416 – 2.124

Los 102



104
ZWEI MUSCHELKEGEL UND EIN SEESTERN AUF SOCKELN.
17.-18. Jh. und später.
Meeresmuscheln und Seestern auf gedrechselten Holzsockeln.
H.45-50cm. Zustand B.
Provenienz:
-Erworben bei Sotheby's, London.

€ 900 – 1.200 | $ 1.062 – 1.416

105
MODELL EINES DREIMASTERS VOM VIERTEN RANG (1794-1815).
19. Jh.
Knochenschiff. Hafenarbeit. Bein, teils fein und detailreich geschnitzt. Schnur. Auf eine Holzplatte montiert. L.57cm, 50x12,5cm. Zustand B/C. Takelage beschädigt und teils fehlend. **Beilage:** Schiffsmodel. 2. H. 20. Jh. Kunstharz und Schnur. L.33cm, 34x10cm. Holzschild: Trois-mats... Zustand B. Beschädigt.
Provenienz:
-Erworben bei Christie's.

€ 2.500 – 3.500 | $ 2.950 – 4.130

106
ZWEI SOG. KNOCHENSCHIFFE. MODELLE DER HMS BARFLEUR.
19. Jh.
Holz, Knochen, Pigmente, Schnur. Eines in einer Glasvitrine. Das napoleonische Gefangenenschiff mit 98 Kanonen wurde 1768 geordert. Maße Vitrine: 19,5x32,5x27cm. Schiffe: H.ca.25cm, L.34cm. Zustand B.
Ausstellungen:
-"Gediegenes und Kurioses". Museum Folkwang, Essen, 2016.

€ 500 – 900 | $ 590 – 1.062

107
DREI FLANIERSTÖCKE.
Um 1900/1920.
Elfenbein, Bambus, Silber / Rhinozeros-Horn, Hirschhorn / Haifischwirbel u.a. a) Automatenstock mit Narrenkopf. L.88,5cm. Provenienz: Sammlung Ulrich Klever. b) Flanierstock aus hellem Rhinozeros-Horn. Japan. L.91cm. Erworben 2011, Kunsthandel Klefisch. c) Spazierstock aus Haifischwirbeln. L.79cm.
Zustand B-C.

€ 1.000 – 1.500 | $ 1.180 – 1.770 | ‡

Los 104



108
AUSGEFALLENER SPAZIERSTOCK MIT ZAHLREICHEN TIER- UND KOBOLTKÖPFEN.
Frankreich. 19. Jh.
Laubholz geschnitzt, die Köpfe mit Glasaugen. L.97cm.
Im Griffbereich bez. ‚Bauvois'. Zustand C.

€ 800 – 1.000 | $ 944 – 1.180

109
„METZGEREI SCHENKENBERGER".
1. H. 20. Jh.
Holz und verschiedene Materialien, farbig bemalt.
H.46cm, 55x45cm. Zustand B/C.
Provenienz:
-Erworben bei Auktionshaus Michael Zeller, Lindau am Bodensee
Ausstellungen:
-"Gediegenes und Kurioses". Museum Folkwang, Essen, 2016.

€ 1.500 – 2.500 | $ 1.770 – 2.950

110
MODELL EINER GUILLOTINE MIT GEKÖPFTEM.
19. Jh.
Holz, teilweise farbig gefasst, Lederriemen, Metall u.a.
H.58,5cm. Zustand B/C. **Beilage:** Modell einer Guillotine als Zigarrenspitzenabschneider. Holz. H.36cm.

€ 800 – 1.000 | $ 944 – 1.180

111
GELDSPIELAUTOMAT UND BLECHSPIELZEUG.
England oder USA. 1. H. 20. Jh.
Blech, farbig lackiert, Glashaube. 25,5x24,5x17cm bzw. 20x18x7,5cm. Zustand C. **Beilage:** Softball mit Handschuh. Leder.

€ 300 – 500 | $ 354 – 590

112
VIER MEMORIAL RINGE MIT BILDNISSEN ENGLISCHER KÖNIGE.
England. 17.-18. Jh.
Gold, farbiger Emaildekor. Die Emailminiaturen tragen das Konterfei König Charles I (1600-1649), zweimal das von König William III (1650-1702) und der Dreierring die Bildnisse König Charles I, Charles II und Königin Henrietta Maria. Dieser Rückseitig mit Totenkopf als Memento Mori. Ringgrößen: 49, 55, 58, 59cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand B/C. **Beilage:** Bettelarmband mit 8 kleinen Flaschen und einem Shaker. Wohl England. Um 1925. Metall, farbiges Emaildekor. L.17cm.
Provenienz:
-Dr. William Lindsay Gordon Collection.

€ 800 – 1.000 | $ 944 – 1.180

Los 105



113
DREI SETS VON VIER TISCHKARTEN-HALTERN.
Anfang 20. Jh.
Silber. Ein Set mit Schildpatt. Jeweils vier in einem Etui.
a) Wachteln im Ei. H.2,6cm. Simpson & Co, Stafford. Marken: Chester, 1912-13. b) Fische. B.3,3cm. G.J.H. Brown & Son. Marken: Chester, 1910-11. c) Wachtel, Ente, Fasan und Sichelschnabel. Schildpatt. Marken: Birmingham, 1913-14. Ø 3,3cm. Zustand B.

€ 600 – 900 | $ 708 – 1.062 | ‡

114
LOT MIT ZEHN TISCHGERÄTEN.
19.-20. Jh. a) Kleiner Tischzappler in Form des Kölner Doms. Bronze. H. inkl. Glassturz 17cm. b) Kleines Tischthermometer mit Napoleon. Bronze. H.ca.18cm. c) Silberdose mit Achat und erotischer Miniatur. 13,6x9,2cm. d) Silberdose mit Achat. 13,3x9,3cm. e) Silberdose.10,3x9cm. f) Ziselierte Dose. 10x10cm. g) Cocktailshaker Roboter. H.25,5cm. Salz und Pfeffer-Männchen. H.16cm. h) Briefwaage mit Dose. 12,5x9cm. i) Salzbecher. H.6,2cm. j) Porzellan-Dose. 8x6cm. Zustand B-B/C.

€ 250 – 400 | $ 295 – 472

115
INFLATIONSGELD UND NOTGELDSCHEINE.
1920er Jahre.
Papier, bedruckt. 290x 5.000 Mark. 8x 1 MRD Mark. 37x 20.000 Mark. 30x 2 Mark. 70x 100.000 Mark. 28x 50.000 Mark. 9x 5.000 Mark. 43x Diverse Geldscheine und Gutscheine. Ca. 10x5 bis 22x11cm. Zustand B/C.

€ 200 – 500 | $ 236 – 590

116
ZWEI GROSSE TERRINEN IN FORM VON FISCHEN.
Wohl Italien. 20. Jh.
Keramik mit farbigem Unterglasurdekor. Länge ca. 56-60cm. Eine gemarkt PP mit Stern in Grün. Zustand B/C. **Beilage:** Puddingform in Form eines Fischs. Steingut. B.25,5cm.

€ 200 – 400 | $ 236 – 472

Los 109



116 A
DECKELHUMPEN.
Annaberg. 3. Viertel 17. Jh.
Braunes Steinzeug, dunkelbraun engobiert. Polychromes Email- und Golddekor. Zinnmontierung. H.19,5cm. Zustand B/C. **Beilage:** Paar Leuchter, Deckelgefäß, Schnabelkanne. Zinn H. 26cm/23cm/6,5cm.

€ 700 – 900 | $ 826 – 1.062

Weitere zahlreiche Abbildungen für alle Objekte finden Sie unter **www.van-ham.com**

Los 110



118
ZWEI MUSTERBÜCHER FÜR BORTEN SPITZEN UND ETIKETTEN.
Wohl Frankreich. Um 1900.
31 Blätter mit ca. 1270 Borten und Spitzen. 44 Blätter mit ca. 2150 Etiketten. Jeweils ca. 39x26cm. Zustand C. Brüchig, vergilbt, beschädigt.
Provenienz:
-Erworben bei Ketterer Kunst, München, 2015.

€ 400 – 900 | $ 472 – 1.062

119
ZWEI SOLIFLOR.
Anfang 20. Jh. Daum, Nancy.
Glas mit verschiedenen farbigen Pulvereinschmelzungen. H.30/41cm.
Sign. Daum Nauncy. Zustand B/C. **Beilage:** Drei Enghalsvasen. Farbloses Glas mit farbigen Pulvereinschmelzungen. H.26-38cm.

€ 500 – 800 | $ 590 – 944

120
FÜNF KLARE GESCHLIFFENE GLÄSER.
19.-20. Jh.
Farbloses Glas mit geschliffenen Motiven.
H.11-16cm. Zustand B.

€ 100 – 200 | $ 118 – 236

121
VIER GLÄSER UND EIN FLAKON MIT ROTER FARBBEIZE.
19.-20. Jh.
Glas mit roter Farbbeize und geschliffen.
H.10-16cm. Zustand B.

€ 100 – 200 | $ 118 – 236

122
FÜNF ROTE GLÄSER.
19.-20. Jh.
Farbloses Glas mit roter Farbbeize und geschliffen.
H.11-23,7cm. Zustand B.

€ 100 – 200 | $ 118 – 236

123
DREI BLAUE GLÄSER.
19.-20. Jh.
Klares Glas mit blauer Farbbeize und geschliffen.
H.13,5-24cm. Zustand B.

€ 100 – 200 | $ 118 – 236

124
VIER GELBE GLÄSER.
19.-20. Jh.
Glas mit gelber Farbbeize und geschliffen. H.10,6-21,2cm.
Zustand B.

€ 100 – 200 | $ 118 – 236

125
ZWEI WEINGLÄSER UND ZWEI BECHER.
19.-20. Jh.
Klares Glas, geschliffene Motive. Ein Weinglas mit roten Fäden im Stiel, ein Becher bunt bemalt. H.10-19,5cm. Zustand B.

€ 100 – 200 | $ 118 – 236

126
GLAS MIT DRESDNER ANSICHTEN UND GLAS MIT BÖRSENPLATZ IN RIGA.
19. Jh.
Farbloses Glas mit blauem Überfang bzw. Uranglas. H.12/16cm.
Zustand B. **Beilage:** Glasschatulle mit Ansichten. Glas. Messingmontierung.

€ 100 – 200 | $ 118 – 236

127
PAAR GROSSE BODENVASEN MIT WEISSEM PFAU.
Heinrich & Co. Selb. 20. Jh. Entwurf Karl Mötsch.
Porzellan, farbig und gold dekoriert. H. je 54cm. Manufakturmarke in Grün: Handgemalt Heinritz 3700. Zustand B.

€ 100 – 150 | $ 118 – 177

128
SKANDINAVISCHE STANDUHR.
Kasten und Zifferblatt Ende 18. Jh.
Holz, Lack, Vergoldung, Decoupage, Zahlenscheibe Messing, Werk demontiert und zerlegt. Quarzwerk eingebaut. H. mit Bekrönung 220cm. Zustand C.
Provenienz:
-Erworben bei Christie's Amsterdam B.V.

€ 500 – 700 | $ 590 – 826

Los 128



129
AUSSTEUERSCHRANK DER MARIA GRILLER.
Zillertal. Datiert 1861.
Weichholz, farbig bemalt mit illustrierten Bibelzitaten, vergoldete Originalbeschläge, originales Schloss. H.190cm, B.130cm, T.65cm. Zustand B.
Provenienz:
-Erworben bei Hampel Kunstauktionen, München, 2000.

€ 500 – 700 | $ 590 – 826

130
KONSOLE MIT MOHR.
Venedig. 19.-20. Jh.
Holz farbig gefasst und vergoldet. H.44cm, B.33cm. Zustand C.

€ 400 – 500 | $ 472 – 590

130 A
EIN PAAR SOCKEL MIT MASKARON.
Barock, um 1720.
Holz, geschnitzt. Vergoldung und Bemalung später ergänzt und erneuert. H.17cm, 15x12cm. Zustand B.

€ 120 – 150 | $ 142 – 177

131
BRETTSTUHL MIT MÄNNLICHEM BLATTMASKARON.
Alpenländisch. 18.-19. Jh.
Nussbaum, geschnitzt, mit dunkler Patina. H.106,5cm, Sitz 40x44cm. Zustand C.

€ 300 – 400 | $ 354 – 472

Los 132



132
KLEINER TISCH MIT EINHORNDEKOR.
Österreich. Montafon. 18. Jh.
Eiche, Nussbaum, Kirsch, Ahorn u.a. Hölzer eingelegt.
Vorne ein Zargenschub, gedrechselte und verstrebte Beine.
76,5x101x64,5cm. Zustand C. Schieferplatte ersetzt durch dunkles Holz.

€ 2.000 – 3.000 | $ 2.360 – 3.540

133
KOMMODE MIT AUFSATZKABINETT.
Süddeutschland. 18.-19. Jh.
Nussbaum, Nussbaum Maser, Ahorn, Pflaume u.a. H.151cm, 81x42,5cm. Zustand B.

€ 500 – 800 | $ 590 – 944

134
ARMLEHNSESSEL MIT ADLERKÖPFEN.
Süddeutschland. 18.-19. Jh.
Kirschbaum, Metallringe, Bastgeflecht. Sitzfläche mit grünem Samt gepolstert. H.127cm, B. ca. 66cm. Zustand B.

€ 400 – 500 | $ 472 – 590

MODERNES DESIGN

Über diesen QR-Code gelangen Sie in das Kapitel *Modernes Design* in unserem Online-Katalog mit zahlreichen Abbildungen



135
MIXED BANQUETTE CHAIR.
2006. Campana, Fernando u. Humberto.
Plüschtiere, gebürsteter Stahl. H.100cm, B.140cm, T.100cm.
Zustand B.
Ausstellungen:
-"Passion Fruits picked from the Olbricht Collection".
me Collectors Room Berlin, Berlin, 2010.

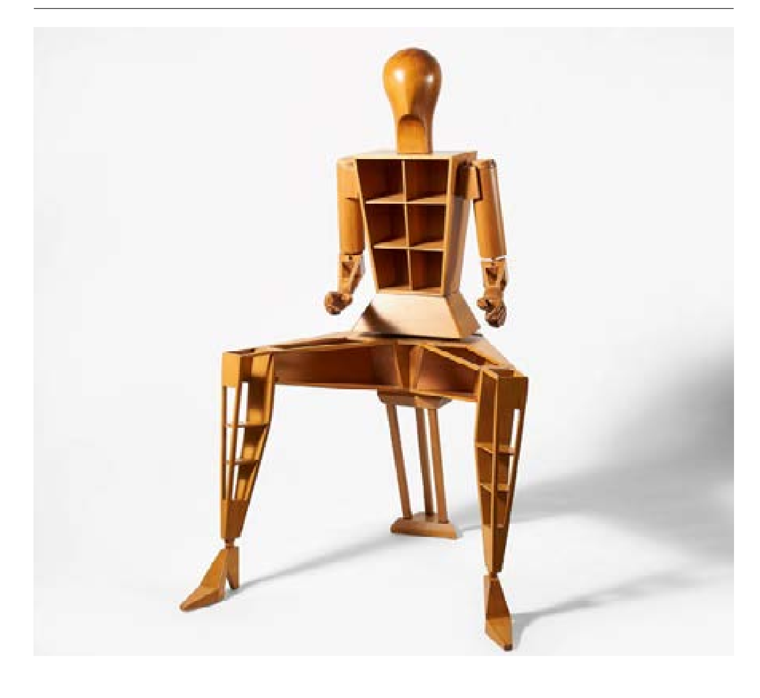
€ 8.000 – 12.000 | $ 9.440 – 14.160



136
SCHREIBKABINETT IN FORM EINER FRAU.
Mariotti, Marcello. 1982. Ausführung wohl Vittorio di Giovanni.
Nussbaum und Palisander. Auf geometrische Formen reduzierte, sitzende Frau. Arme, Kopf und Füße beweglich. Die beiden Schreibplatten beweglich. Ca. 145x78x49cm. Auf der linken Schreibplatte am Rand eingeritzt: Marcello Mariotti 1982.
Zustand C.

€ 3.000 – 5.000 | $ 3.540 – 5.900

Los 136



137
KABINETT IN FORM EINES MANNES.
Mariotti, Marcello. 1984.
Ausführung Vittorio di Giovanni. Nr. 2 von 9 Exemplaren.
Nussbaum, Buche u.a. Schrank mit zahlreichen Türen und Schüben, einen sitzenden Mann repräsentierend, geometrisch stilisiert, Arme und Kopf beweglich. Ca. 173,5x80x59cm. Auf dem „Nacken" bez.: VDG 84 II/IX. Zustand C.

€ 3.000 – 5.000 | $ 3.540 – 5.900

138
BEISTELLTISCH „CLAW".
2016. Joanna Sieradzan & Svarog.
Birkenschichtholz, gehärtetes Glas. 61x78x66cm. Zustand B.
Provenienz:
-Erworben bei Tajan, Paris, 2017.

€ 900 – 1.200 | $ 1.062 – 1.416

139
GROSSER STANDSPIEGEL.
Marokko. 20. Jh.
Weißmetall in Repoussé mit Stein- und Knocheneinlagen.
H.240cm, B.118cm. Zustand B. **Beilage:** Große Hängeampel.
Bronze, durchbrochen. Persien. 20. Jh. H.80cm.

€ 1.200 – 1.500 | $ 1.416 – 1.770

Los 137



140
GROSSES WANDREGAL.
Wegner, Hans J. 1914 Tønder – 2007 Gentofte.
Teak, Eiche, Pinie, teilweise weiß bzw. gelb gefasst.
a) 190x145x26 bzw. Einsätze mit Türen bzw. Schüben 90,5x46x44,5.
b) 378x245/189x25,5 bzw. Einsätze mit Türen bzw. Schüben 90,5x46x44,5cm. Zustand B/C.

€ 600 – 1.000 | $ 708 – 1.180

141
GROSSE „PYRA"-HÄNGELAMPE.
1955. Stejnar, Emil (*1939). Ausführung A. Rupert Nikoll, Wien.
Messing, geschliffenes Glas, Kunststoff, Metallhülsen, 30-flammig. H.128cm, Ø 100cm. Zustand B.

€ 1.000 – 1.500 | $ 1.180 – 1.770

142
GROSSE „PYRA"-HÄNGELAMPE.
1955. Stejnar, Emil (*1939). Ausführung A. Rupert Nikoll, Wien.
Messing, geschliffenes Glas, Kunststoff, Metallhülsen, 30-flammig. H.128cm, Ø 100cm. Zustand B.

€ 1.000 – 1.500 | $ 1.180 – 1.770

143
GROSSE „PYRA"-HÄNGELEUCHTE.
1955. Stejnar, Emil (*1939). Ausführung A. Rupert Nikoll, Wien.
Messing, geschliffenes Glas, Kunststoff, Metallhülsen, 30-flammig. H.90cm, Ø 90cm. Zustand B.

€ 1.000 – 1.500 | $ 1.180 – 1.770

Weitere zahlreiche Abbildungen für alle Objekte finden Sie unter **www.van-ham.com**

144
PAAR SESSEL.
Stahlgestell, schwarzes Leder, gepolstert. Höhe je ca. 107cm.
Ohne erkennbare Marken. Zustand B bzw. C.

€ 800 – 1.000 | $ 944 – 1.180

Los 141



145
GROSSE „PYRA"-HÄNGELAMPE.
1955. Stejnar, Emil (*1939). Ausführung A. Rupert Nikoll, Wien.
Messing, geschliffenes Glas, Kunststoff, Metallhülsen,
30-flammig. H.128cm, Ø 100cm. Zustand B.

€ 1.000 – 1.500 | $ 1.180 – 1.770

146
KUBUSFÖRMIGER BEISTELLTISCH MIT INTEGRIERTEN HOCKERN.
Andersen, Johannes. 1903 – 1995.
Tisch Palisander u.a., die Hocker mit blauem Wollstoff gepolstert.
Tisch 52x73x73cm / Hocker je ca. 40x35x35cm. Zustand B.

€ 800 – 1.000 | $ 944 – 1.180

147
SECHS STÜHLE UND EIN OVALER ESSTISCH.
Wohl Deutschland. 20. Jh.
Tisch vermutlich Palisander, die Stühle Kirschbaum und
mit gepolsterter Sitzfläche. Tischplatte ausziehbar. Tisch:
73x57x105cm, Stühle H. je 92,5cm, Sitz H. 46,5cm.
Zustand B/C.

€ 1.500 – 2.000 | $ 1.770 – 2.360

Los 148



148
EGG CHAIR MIT FUSSHOCKER.
Entwurf Arne Jacobsen (1902-1971).
Aluminiumguss, Lederbezug u.a. H. Sessel 107cm/
Hocker ca. 44cm. Ohne erkennbare Marken.
Zustand B/C.

€ 1.000 – 2.000 | $ 1.180 – 2.360

149
ELEGANTER COUCHTISCH.
Mitte 20. Jh. Dänisches Design.
Mahagoni. Dünne Beine mit Streben, direkt an die
Tischplatte anschließend. H.53,5cm, 160x60cm.
Zustand B/C. Verkratzt, Risse an den Beinen.

€ 250 – 400 | $ 295 – 472

150
GROSSES REGAL RY 100.
Wegner, Hans J. 1914 Tønder – 2007 Gentofte.
Für Ry Møbler. Entwurf um 1960.
Eiche, Weichholz. ca. 210x207x36cm.
Einsatz mit 4 Schüben: 100x52x49cm. Zustand B.

€ 800 – 1.000 | $ 944 – 1.180

152
ARMLEHNSTUHL MIT PASSENDER FUSSABLAGE.
Mitte 20. Jh. Dänisches Design.
Holz, Stoff-bezogenes Polster. Stuhl: H.98cm, B.70cm, T.65cm.
Zustand C.

€ 250 – 400 | $ 295 – 472

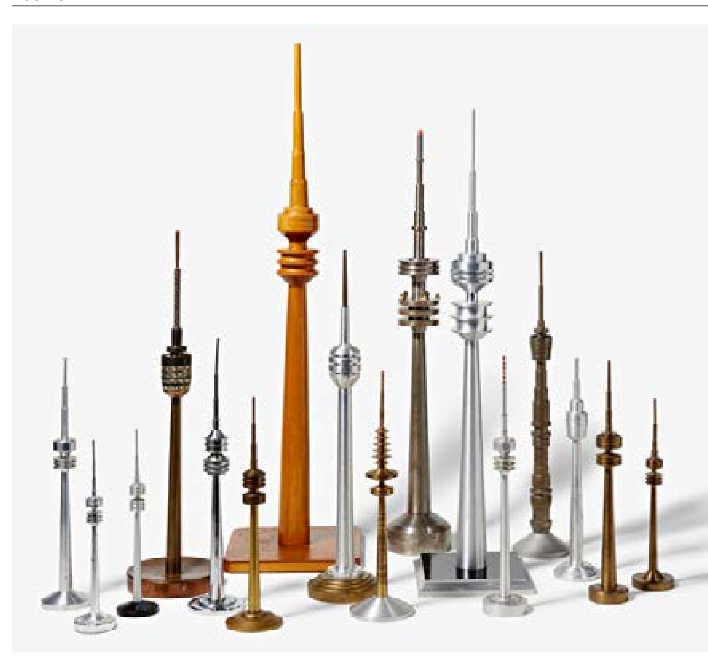
153
NIEDRIGER ARMSESSEL.
Mitte 20. Jh. Dänisches Design.
Holzgestell, darin Polster mit blauem Stoff, Spanndrähte
und loses Sitzkissen. H.72cm, 75x70cm. Zustand B/C.

€ 200 – 300 | $ 236 – 354

154
GESCHWUNGENER WOHNZIMMERTISCH MIT GEOMETRISCHEM MOSAIKDEKOR.
Wohl 1960er Jahre.
Farbige Mosaiksteine, Metall, Beine aus grün
lackiertem Holz u.a. Ca. 35x155x107cm. Zustand B/C.

€ 150 – 250 | $ 177 – 295

Los 154 A



154 A
17 FERNSEHTURMMODELLE: MÜNCHEN, BERLIN, STUTTGART, HAMBURG, MOSKAU.
1970er-2000er Jahre.
Aluminium, Messing, Stahl, Eisen, Kupfer, Kunststoff,
Plexiglas, Holz. 22-70cm. Zustand B. **Beilage:** Ein weiteres
Fernsehturmmodel. Bronze. H.37cm.
Provenienz:
-Erworben bei Quittenbaum, München.
Ausstellungen:
-"Gediegenes und Kurioses aus der Sammlung Olbricht".
Museum Folkwang, Essen, 2016.

€ 500 – 900 | $ 590 – 1.062

155
BEISTELLTISCH MIT MARMORPLATTE.
Weißer Marmor, Metall weiß lackiert, Holzplatte. H.51cm,
Ø 41cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand A/B.

€ 100 – 150 | $ 118 – 177

Los 160



156
BEISTELLTISCH.
Baumstammanschnitt, Metall. 43x100x39cm.
Ohne erkennbare Marken. Zustand B/C.

€ 500 – 800 | $ 590 – 944

157
„MODERNER KUCHEN-STÄNDER".
Niederlande. Mitte 20. Jh.
Dreieckige Holzpaneele, blau lackiert auf gelbem Metallständer.
H.51cm. Gestempelt: Patents pending. Made in Holland. Zustand C.

€ 50 – 100 | $ 59 – 118

158
ZEITUNGSSTÄNDER.
Wien um 1955/60. Entwurf Auböck, Carl (1900-1950).
Messing, schwarzes Spaltleder. 37x55x20cm. Zustand B/C.
Naht unten fast komplett offen.

€ 600 – 800 | $ 708 – 944

159
MAGAZINHALTER MOD. NR. 4101.
Wien. Um 1950. Entwurf Auböck, Carl (1900-1950).
Messing, schwarzes Leder. 48x23x44cm. Zustand A/B.

€ 500 – 700 | $ 590 – 826

160
ZEHN CADILLAC MODELLE.
20. Jh.
Blech, lackiert in verschiedenen Farben, verchromte Zierteile, Schwungradantrieb. Jeweils L. ca. 31cm. Einige gemarkt: MARUSAN TOYS, HAJI Made, Made in Germany o.ä. Zustand B/C.
Provenienz: Erworben beim Dorotheum, Wien, 2010.
Ausstellungen: „Gediegenes und Kurioses“. Museum Folkwang, Essen, 2016.

€ 2.000 – 5.000 | $ 2.360 – 5.900

160 A
KLEINER MAGAZINHALTER MOD. NR. 4101.
Wien. Um 1950. Entwurf Auböck, Carl (1900-1950).
Messing, schwarzes Leder. 32x23x45cm. Zustand B/C.

€ 500 – 700 | $ 590 – 826

Los 161 A



161
JUKEBOX AMI MODELL CONTINENTAL 2.
Ca. 1962. AMI.
Das letzte von dieser Firma produzierte Modell. In futuristischem Weltraumdesign. Durch die Glaskuppel ist der Plattenwechsler für 100 bzw. 120 Wahlmöglichkeiten (45rpm Singles) sichtbar. Gebogener Titelkartenhalter, der einem Radar ähnelt. Rote Plastikverkleidungen. Gewicht ca. 145kg, H.162cm, B.77cm, T.73cm. Zustand B.
€ 2.000 – 4.000 | $ 2.360 – 4.720

161 A
ENTFÄLLT

RENATE MÜLLER (1945) THERAPEUTISCHES SPIELZEUG

162
KROKODIL.
1974. Müller, Renate (*1945), therapeutisches Spielzeug, Sonneberg.
Rupfen, grün, Leder, rot und grün, Augen und Nasenlöcher aus Holz. 168x60x17,5cm. Zustand B/C.
Provenienz:
-Erworben 2015 bei Quittenbaum, München.

€ 1.100 – 1.500 | $ 1.298 – 1.770

163
NILPFERD.
Müller, Renate (*1945), therapeutisches Spielzeug.
Hersteller: H. Josef Leven, Sonneberg.
Rupfen, braunes Leder, Knopfaugen. 71x36x32cm. Zustand B.
Provenienz:
-Erworben 2014 bei Quittenbaum, München.

€ 900 – 1.200 | $ 1.062 – 1.416

164 ((ex. 167))
VIER SITZKISSEN.
Um 1968. Müller, Renate (*1945).
Hersteller: H. Josef Leven. Sonneberg.
Rupfen, blaues und rotes Leder. Sitzwürfel: Ca. 33x33x33cm. Sitzball: H.27,5cm, Ø 32cm. Paar halbrunde Kissen: 55,5x20m, H.6,5cm. Zustand B/C. Teils mit Gebrauchsspuren, berieben.

€ 900 – 1.200 | $ 1.062 – 1.416

165
WAL.
1972. Müller, Renate (*1945), therapeutisches Spielzeug, Sonneberg.
Rupfen, blaues und rotes Leder. 60x48x42cm. Zustand B.
Provenienz:
-Erworben 2015 bei Quittenbaum, München.

€ 900 – 1.200 | $ 1.062 – 1.416

166
SEEHUND.
1971. Müller, Renate (*1945), therapeutisches Spielzeug, Sonneberg.
Rupfen, blaues und rotes Leder. 56x55x60cm. Zustand B.

€ 700 – 900 | $ 826 – 1.062

Los 167



167
NASHORN.
Um 1968. Müller, Renate (*1945), therapeutisches Spielzeug, Sonneberg.
Rupfen, blaues und rotes Leder. 45x84x34cm. Zustand B.
Provenienz: -Erworben 2015 bei Quittenbaum, München.

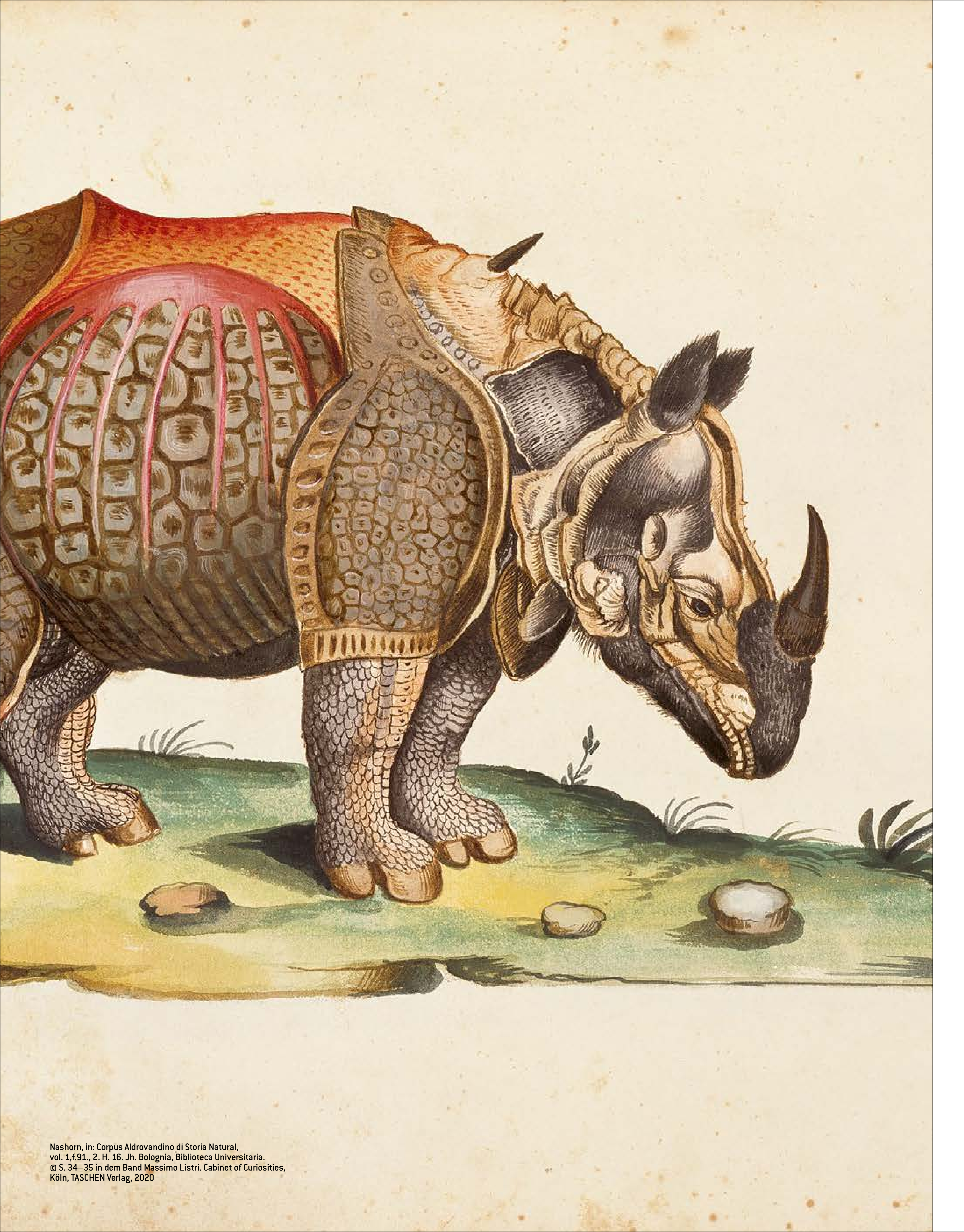
€ 900 – 1.200 | $ 1.062 – 1.416

168
ELEFANT UND NILPFERD.
Ca. 1960er-70er Jahre. Müller, Renate (*1945), therapeutisches Spielzeug, Sonneberg.
Rupfen, blaues und rotes Leder, hergestellt von Renate Müller.
Elefant: H.23cm, L.22cm. Nilpferd: H.19cm, L.33cm. Zustand B.

€ 400 – 600 | $ 472 – 708

169
ZWEI SPIELZEUGTIERE: ROBBE UND PFERD.
1960er-70er. Müller, Renate (*1945), therapeutisches Spielzeug, Sonneberg.
Rupfen, blaues und rotes Leder. Robbe: L.23cm, 27x26cm. Pferd mit beweglichen Beinen: H.35cm, 22x11cm. Zustand B.

€ 400 – 600 | $ 472 – 708



Nashorn, in: Corpus Aldrovandino di Storia Natural, vol. 1,f.91., 2. H. 16. Jh. Bolognia, Biblioteca Universitaria. © S. 34–35 in dem Band Massimo Listri. Cabinet of Curiosities, Köln, TASCHEN Verlag, 2020

EXOTICA

„Viele Tiere werden hier gefunden, die verschieden von denen anderer Länder sind. Es gibt hier Löwen, die ganz schwarz sind, und Papageien verschiedener Art, von denen einige weiß, wie Schnee, mit roten Füßen und Schnabel, andere rot- und grünfarben und wiederum welche, die sehr klein sind. Auch die Pfauen sind größer und ansehnlicher als die unsrigen. Es ist einfach alles anders als bei uns, es ist schöner und besser.

Marco Polo (1254 – 1324) über Quilon,
einen der führenden Handelshäfen Indiens jener Zeit



Grünes Gewölbe, Staatliche
Kunstsammlungen Dresden, Juwelenzimmer.

170
WEINBECHER IN FORM EINES LOTOSBLATTES MIT BLÜTEN.
China. Qing-Dynastie. 17.-18. Jh.

Rhinozeroshorn, gelblich braun mit dunkleren Partien, teils transluzent. Kuppa in Form eines Lotosblatts, die längliche Handhabe aus einem Bündel von drei Stängeln mit einem weiteren Blatt und einer Blüte, dazu ein Bambuszweig und ein Zweig mit Litschi-Früchten, alle unten zusammengebunden mit einem Grashalm. Gewicht 208g, H.17,5cm, 10,3x9,5cm. Zustand B. Bestoßungen an der Lippe.

Provenienz:
-Erworben bei VAN HAM Kunstauktionen, A.347, Lot 5, 4. Dez. 2014.
-Vormals Sammlung Dr. Otto Schwend. Erworben vor Ort, 1923-38.

Literatur:
-Vergleiche Becher in Form von Lotosbündeln: Thomas Fok: Connoisseur-ship of Rhinoceros Horn Carving in China, Hong Kong, 1999, Abb. 96.
-Ausstellungskatalog: Craving for Carvings: Rhinoceros Horn from the Chow Collection, Asian Civilizations Museum, Singapore, 2003, Abb. Nr. fc12.

Die Besonderheit dieses Bechers ist, dass die konische Form aus dem kompletten Horn geschnitzt ist. Jan Chapman schreibt in „The Art of Rhinoceros Horn Carving in China“, London, 1999, auf S. 72-73, dass der innere, hohle Teil des Horns des asiatischen Nashorns natürlicherweise die innere und äußere Form der Kuppa als Lotosblatt ergibt.

€ 8.000 – 12.000 | $ 9.440 – 14.160 | ǂ







171
STEHENDE SHISOU GUANYIN.
China. 17. Jh. oder später.
Bronze mit Silbereinlagen. Dunkle Patina, Reste von Vergoldung und schwarzem Lack. Hände separat gefertigt und eingesteckt. Stehend mit zusammengelegten Händen und in ein weites Gewand gehüllt. Über der hohen Frisur mit einem Diadem liegt ein Tuch. Die Ushnisha auf der Stirn und der Schmuck in Silberperlen, auf dem Gewand Bordüren und Wolkenmuster in Silberdraht eingelegt. H.49cm. Auf der Rückseite signiert mit eingelegtem Silber: Yutang Shisou. Zustand B. Ein Finger abgebrochen.
Beilage: Originalkarteikarte der Sammlung Schwend mit zwei Fotos der Figur.
Provenienz:
-Erworben bei VAN HAM Kunstauktionen, A.347, Lot 19, 4. Dez. 2014.
-Vormals Sammlung Dr. Otto Schwend. Erworben vor Ort, 1923-38.
Literatur:
-Rose Kerr: Later Chinese Bronzes, London, 1990.
-Sydney L. Moss: The Second Bronze Age: Later Chinese Metalwork, London, 1991.

€ 3.000 – 5.000 | $ 3.540 – 5.900

172
CHRYSANTHEMENTELLER UND ZWEI GRABJADEN.
China. Teller Qing-Dynastie, 18.-19. Jh. Cong und Bi-Scheibe nach Grabbeigaben, undatiert.
Dunkelgrüne Moosjade mit teils transluzenten Partien und braunen Einschlüssen. Cong und Scheibe: Dunkelgrüne bzw. braune Jade mit braunen Einschlüssen und teils kalzifiziert. Die schmalen langen Blütenblätter in drei konzentrischen Lagen um eine Kreuz-schraffierte Mitte. Der weite Standring ebenfalls aus einer Lage Blütenblätter gebildet. Die beiden Grabjaden als Symbole für Himmel und Erde nach frühen Vorbildern. Teller: H.4cm, Ø 24cm. Cong: H.13,8cm, Ø 12,5cm. Bi-Scheibe: Ø 17,1cm. Zustand B.
Provenienz:
-Erworben bei VAN HAM Kunstauktionen, A.347, Lot 18, 46 + 51, 4. Dez. 2014.
-Ex Sammlung Dr. Otto Schwend. Erworben vor Ort, 1923-38.

€ 1.200 – 1.800 | $ 1.416 – 2.124

173
GRUPPE VON VIERZEHN GÖTTERN UND HELDEN.
China. 19. Jh.
Holz, geschnitzt, bemalt und vergoldet.
H. bis 35,5cm. Zustand A/B.
Provenienz:
-Erworben bei Christie's, A.12352, Lot 93, London, 2015.
-Ex Lambert Art Collection.
€ 900 – 1.400 | $ 1.062 – 1.652

174
KLAPPSESSEL MIT HUFEISEN-FÖRMIGER LEHNE.
China. 19.-20. Jh.
Holz, teils geschnitzt, kräftig rot lackiert und Metallbeschläge. Sitz in durchgezogener Schnur. H.102cm, 63x63cm. Zustand C.

€ 300 – 500 | $ 354 – 590

175
VIER VANITAS-OBJEKTE.
Japan/Asien. 19.-Anfang 20. Jh.
a) Schädel mit Schlange als Tintenfass mit Klappdeckel. Holz mit Knochen. H.6,5cm. b) Zwei Skelette mit Schlange. Hirschhorn. H.15cm. Auf Metallsockel. c) Schädel mit Schlangen und Frosch. H.5cm. d) Schädel mit Skelett. Elfenbein. H.3,8cm. Zustand B/C.

€ 500 – 900 | $ 590 – 1.062 | ǂ

Los 171



176
FÜNF VANITAS-OBJEKTE.
Japan/Asien. 19.-20. Jh.
a) Tabakbehälter (tonkotsu) und Pfeifenetui (kiseruzutsu). Bambus, Knochen. H.10cm/L.20cm. b) Schädel. Walrosszahn. H.4,5cm. c) Stehendes Skelett. Knochen. H.7cm. d) Skelett und Oni. Mammut-Elfenbein. H.5,3cm. e) Sitzendes, betrunkenes Skelett. Maritimes Elfenbein. H.4,2cm. Zustand B/C.
Provenienz tonkotsu kiseruzutsu:
-Sammlung H.R. von Koenigswald. Erworben bei Kunsthandel Klefisch GmbH, Köln, 2007.

€ 400 – 700 | $ 472 – 826 | ǂ

Los 172



177
DECKELDOSE MIT TANZENDEN SKELETTEN UND SCHÄDELN.
Japan. Meiji-Zeit (1868-1912). Um 1900.
Elfenbein, geschnitzt. H.24cm. Sign. ungelesen. Zustand B. Am Boden bestoßen. **Beilage:** Beilage: Zwei kleine Mammut-Elfenbein-Schnitzereien: Schädel mit Ratten, H.3,6cm; Schädel mit Skelett, H.4,3cm. Sign. ungelesen. Eine Knochenschnitzerei: Affe auf Skelett. H.8cm. Eine Kette von 20 kleinen Schädeln, Knochen + 1 Perle maritimes Elfenbein. Asien. 20. Jh. Zustand B.

€ 500 – 600 | $ 590 – 708 | ǂ

178
ZWEI SCHÄDEL.
Japan. Meiji-Zeit (1868-1912). Spätes 19. Jh.
Obstbaumholz, geschnitzt und mit dunkler Gebrauchspatina. Beim kleineren Schädel Zähne aus Bein eingesetzt. H. 6,7-8cm. Zustand B.

€ 200 – 300 | $ 236 – 354

179
DIE DREI AFFEN UND EINE KROKODILJAGD.
Asien. 1. H. 20. Jh.
Elfenbein/maritimes Elfenbein, geschnitzt. H.8,5cm. Krokodil L.26,5cm. Zustand B. **Beilage:** Holzsockel.

€ 200 – 300 | $ 236 – 354 | ǂ

180
ZEHN KHON-PUPPENKÖPFE.
Thailand. 1. H. 20. Jh.
Holz, geschnitzt und Leder mit Fassung und vergoldet, mit kleinen Spiegeln. Jeder mit Holzsockel. H.14-24cm. Zustand B.
Provenienz:
-Erworben bei VAN HAM Kunstauktionen, A.347, Lot 45, 4. Dez. 2014.
-Ex Sammlung Dr. Otto Schwend. Erworben vor Ort, 1923-38.
Literatur:
-700 Years of Thailand: Treasure from the Kingdom, Bangkok, 1993. Typus vergleiche S. 181ff.

€ 1.000 – 2.000 | $ 1.180 – 2.360

181
ALTER, REICH VERZIERTER AHNENSCHÄDEL NDAMBIRKUS.
Papua-Neuguinea. Asmat. 19.-20. Jh.
Schädel. Unterkiefer fixiert. Bienenwachs, Rattanstreifenflechtwerk, Abrussamen, Nasenschmuck (bipane) aus Knochen, Croixsamen, Kakadufedern. Ahnenschädel bilden in der Asmat-Kultur einen Teil des täglichen Lebens. Sie wurden teils an einer Schnur um den Hals getragen und Männer führten die Schädel mit sich, um mit den Ahnen in Kontakt zu bleiben. Beim Schlafen wurden die Schädel als Nackenstütze benutzt. H. mit Ständer 33cm. Zustand B/C.
Provenienz:
-Zwischen 1968-72 in Biak auf West-Papua von einem österreichischen Sammler gesammelt.

€ 2.500 – 3.000 | $ 2.950 – 3.540

Los 182



182
ALTER, REICH VERZIERTER AHNENSCHÄDEL NDAMBIRKUS.
Papua-Neuguinea. Asmat. 19.-20. Jh.
Schädel. Unterkiefer fixiert. Rattanstreifenflechtwerk, Abrussamen, Nasenschmuck (bipane) aus Schneckengehäuse, Stirnband aus Croixsamen und Kakadufedern. Dunkle Patina durch Alter und Gebrauch. H. mit Metallständer ca. 50cm. Zustand B/C. Ahnenschädel bilden in der Asmat-Kultur einen Teil des täglichen Lebens. Sie wurden teils an einer Schnur um den Hals getragen und Männer führten die Schädel mit sich, um mit den Ahnen in Kontakt zu bleiben. Beim Schlafen wurden die Schädel als Nackenstütze benutzt.

€ 2.200 – 3.500 | $ 2.596 – 4.130

Los 183



183
AHNENSCHÄDEL NDAMBIRKUS.
Papua-Neuguinea. Asmat. 19.-20. Jh.
Schädel. Unterkiefer durch Umwicklung mit Pflanzenfasern fixiert. Reste von rotem Pigment. Oberfläche poliert durch Benutzung. 19x18x12cm. Zustand B/C. **Beilage:** Auf einem Sockel. Ahnenschädel bilden in der Asmat-Kultur einen Teil des täglichen Lebens. Sie wurden teils an einer Schnur um den Hals getragen und Männer führten die Schädel mit sich, um mit den Ahnen in Kontakt zu bleiben. Beim Schlafen wurden die Schädel als Nackenstütze benutzt.

€ 1.800 – 2.200 | $ 2.124 – 2.596

184
TUNGKOT MALEHAT – ZAUBERSTAB EINES PRIESTERS MIT MÄNNLICHER FIGUR AUF SINGHA-LÖWE.
Indonesien. Nord-Sumatra. Karo Batak. 19.-20. Jh.
Zweiteilig. Holz, geschnitzt, mit dunkler, glänzender Patina. Augen mit Samen, Hahnenschwanzfedern. L.253cm. Zustand B/C.

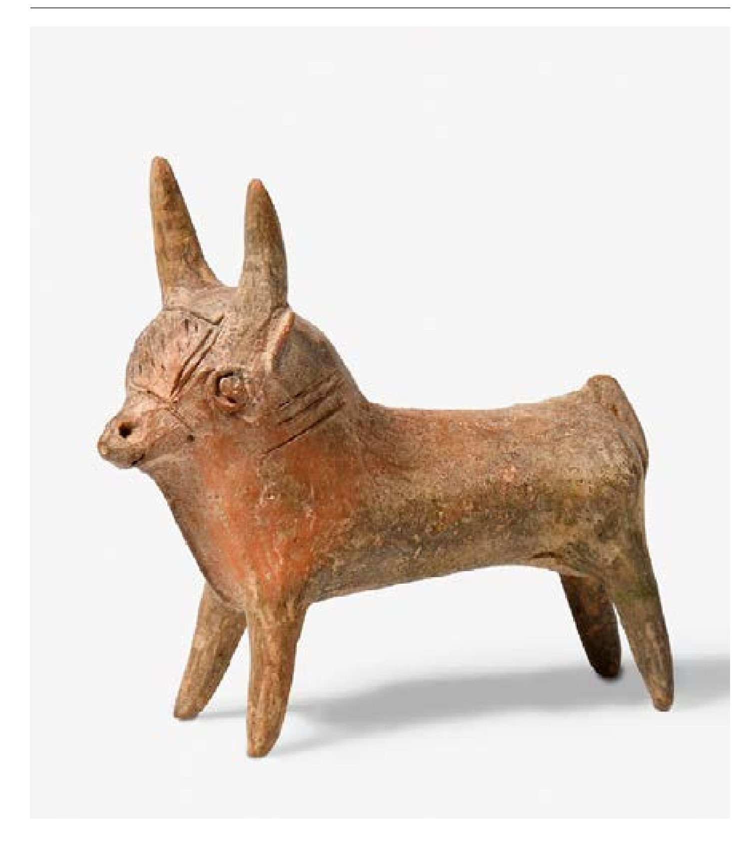
€ 700 – 1.200 | $ 826 – 1.416

185
STEHENDER BULLE.
Zypern. 2. Jh. v. Chr.

Rötliche Terrakotta, von Hand geformt und mit geritztem Dekor. Patina. L.12,5cm. Zustand B/C. Linkes Hinterbein repariert, evtl. weitere unsichtbare Reparaturen.
Provenienz:
-Erworben bei Christie's, London, 2004.

€ 900 – 1.200 | $ 1.062 – 1.416

Los 185



186
ZIEGENBOCK, BULLE UND VIER ANSTECKNADELN.
Bronze, teils mit schwarzer oder grüner Patina. a) Griechischer Ziegenbock. 6. Jh. v. Chr. L.8,5cm. b) Liegender Bulle. Sp. 2./fr. 1. Jahrtausend v. Chr. (Neo-Elamite). L.4,2cm. c) Vier Anstecknadeln: Drei römische (Löwe, Pferd, Eber) und eine westeuropäische (Hirsch). 2.-6. Jh. L.ca.4cm. Provenienz: Erworben bei Christie's, London, 2004. Zustand B/C.

€ 700 – 1.000 | $ 826 – 1.180

Weitere zahlreiche Abbildungen für alle Objekte finden Sie unter **www.van-ham.com**



Monsterhaftes Wesen mit drei Köpfen, in: Corpus Aldrovandino di Storia Natural vol. V,f.84, 2. H. 16. Jh. Bolognia, Biblioteca Universitaria © S.33 in dem Band Massimo Listri. Cabinet of Curiosities, Köln, TASCHEN Verlag, 2020

MIRABILIA

„Ich wählte für mich und meine Freunde das Leben statt den Tod. Ich glaube, es liegt in unserer Natur, zu forschen, nach dem Unbekannten zu greifen. Die einzige Niederlage wäre es, erst gar nicht zu forschen.

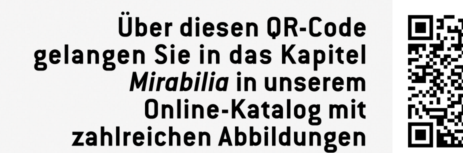
Ernest Shackleton (1874–1922),
britischer Polarforscher



Château de Bannes, Beaumont du Périgord. Stilleben, das an Pierre Peyrolles Inszenierungen erinnert und als Metapher für die Gegenüberstellung von Weisheit und weltlichen Dingen

187
SELTENE GOGOTTE FORMATION.
Frankreich, Fontainebleau. Oligozän,
ca. 30 Millionen Jahre.
Eine natürliche Gogotte-Formation aus dem Oligozän.
Auf einem Sockel montiert. H.31cm. Zustand A/B.
Provenienz:
-Erworben bei Christie's, London.

€ 3.200 – 4.000 | $ 3.776 – 4.720







Los 188



188
SIAMESISCHES LAMM IN GLASVITRINE.
Balgpräparat. Glaskasten mit Holzleisten.
48x54x29,5cm. Zustand B.
Provenienz:
-Erworben bei Christie's Paris, Auktion 5560,
Lot 102, 7.4.2009.
-Privatsammlung Nan Goldin.

€ 1.200 – 1.500 | $ 1.416 – 1.770

189
DICEPHALUS – DOPPELSCHÄDEL.
Schädelpräparat, vermutlich eines Schafes.
Ca. 19,5x23,5cm. Zustand B.
Ausstellungen:
-"Gediegenes und Kurioses aus der Sammlung Olbricht".
Museum Folkwang, Essen, 2016.

€ 500 – 700 | $ 590 – 826

190
CHAPOT-PRÉVOST LUIZ
25.06.1864 CANTAGALO – 19.10.1907 RIO DE JANEIRO
Monstre à deux têtes – Monster mit zwei Köpfen. Photographie
eines siamesischen Embryos. Paris, 1901. Gelatine-Silberbromid-
Abzug. (22,5x17cm). Hinter Glas gerahmt. 38x33cm.
Passepartout. Zustand B. Leichter Silberspiegeleffekt am Rand.
Provenienz:
-Privatsammlung Paris.

€ 300 – 500 | $ 354 – 590

191
SCHOTTISCHE SCHNUPFTABAKDOSE
AUF DEM KOPF EINES SCHAFBOCKS.
1859.
Schafskopf, Dose und Werkzeug aus Metall bzw. Silber, Glasaugen,
unten drei kleine Rollen. Der Deckel der Schnupftabakdose mit
Disteln verziert. Angehängt ein fünfteiliges Schnupfbesteck mit
Hasenpfote. Beide Bockshörner mit Silberspitzen mit Blättern.
B.44,5cm. Wappenschild vorne auf Stirn gemarkt: Edinburgh.
1884 (?). David Crichton Rait (ab 1843). Zustand C/D. Fell teils
gerissen und lose. Beilage: Schädel eines Jakobs-Schafes/
Vierhörnerschaf (Ovis ammon f. aries). H.34cm.
Bocksköpfe mit Schnupftabakdose wurden in Schottland
auf dem Tisch platziert und dienten dazu, Gäste mit einer Prise
wilkommen zu heißen.

€ 1.200 – 1.500 | $ 1.416 – 1.770

Los 191



Los 192



192
SELTENES EI EINES ELEFANTENVOGELS.
Madagaskar. Vor dem 17. Jh.
Aepyornis maximus. H.30cm. Zustand B.
Beilage: Kleiner Metallsockel.
Provenienz:
-Erworben bei Sotheby's, Paris, 2012.
Ausstellungen:
-"Gediegenes und Kursioses". Museum Folkwang, Essen, 2016.

€ 8.000 – 12.000 | $ 9.440 – 14.160

193
ALBATROS MIT HUT UND KETTE.
Frühes 20. Jh.
Balgpräparat. Diomedia Epomophora. Grauer Hut und Kette mit Kreuzanhänger mit roten Steinen. Naturalistisch bemalter Sockel. 71x99,5x39cm. Zustand B/C.

€ 800 – 1.200 | $ 944 – 1.416 | ǂ

194
MINIATURBIBLIOTHEK.
Mitte 20. Jh.
Holz, Papier, Farbe. 32x90x17,5cm. Zustand B.

€ 300 – 500 | $ 354 – 590

195
SECHS POLIERTE STEIN-KUGELN.
Fast alle mit Kissen. Gelber Kalzit, Ø 28cm, 27,9kg. Rubin in Zoisit, Ø 19,6cm, 10,8kg. Rosa-gelber Jaspis, Ø 23cm, 16kg. Grün-weißer Jaspis, Ø 22cm, 13,5kg. Madagaskar: Septeria, Ø 18cm, 8,2kg, Paar. Septeria, Ø 11,5cm, 2kg. Zustand B.

€ 700 – 1.500 | $ 826 – 1.770

Los 193



196
TEETOTUM – LOTTERIEBALL.
England. 19. Jh.
Elfenbein, Glas, graviert, bemalt. Ø 6,5cm.
Zustand B. Risse, Farbe blättert ab.
Provenienz:
-Erworben bei Christie's, Auktion 3573, Lot 195.

€ 200 – 400 | $ 236 – 472 | ǂ

197
KÜNSTLERKORRESPONDENZ DER FAMILIE BILL.
Max Bill (1904-1994), Architekt und Künstler.
90 Postkarten. 6 Briefe. 221 Briefumschläge bzw. Teile davon. Zustand B/C. **Beilage:** In einer Kunststoffmappe.

€ 70 – 90 | $ 83 – 106

Los 195



198
BRUNNENAUTOMAT MIT WÄSCHERINNEN.
Nevers. 19. Jh.
Holz, farbig gefasst, Glas u.a. Plexiglashaube. Rechteckiger Holzsockel mit Fassung in Marmorimitat, darin der Mechanismus verborgen. Darauf Brunnen mit zwei Wäscherinnen je mit beweglichem Arm und Kopf sowie sich drehenden Glasstäben als Wasserstrahlen. Maße inkl. Haube 39,5x40x26cm. Zustand C.
Beilage: Schlüssel.

€ 800 – 1.000 | $ 944 – 1.180

199
SECHS BEHÄLTER FÜR WORCESTER-GEBRÄU.
1935.
Kupfer, Messing. Größter Behälter H.44,5cm. Aufschriften: Caskell & Chambers Ltd. Makers Dale End Works Birmingham. Serial No.352. Worcester. Zustand B.
Provenienz:
-Christie's, London, 2004.
Ausstellungen:
-"Gediegenes und Kurioses", Museum Folkwang, Essen, 2016.

€ 800 – 1.200 | $ 944 – 1.416

200
HUMMER.
Murano. Um 1970.
Lachsfarbenes, getöntes, opalfarbenes und farbloses Glas, frei modelliert; Augenspitzen mit aufgeschmolzenen Nuppen aus violettfarbenem Glas. L. ca. 34cm. Zustand B.

€ 70 – 120 | $ 83 – 142

201
ZWÖLF PORZELLANKOPF-VASEN JUNGER DAMEN.
Mitte 20. Jh.
Porzellan, farbig und mit Gold staffiert. Teils mit Schmuck und Wimpern. H.9-16cm. Verschiedene Marken: Japan, Stafford, Rubens, Napco.
Zustand B.

€ 250 – 500 | $ 295 – 590

Los 199



202
RIGOLORIUM – GROSSER ZERRSPIEGEL.
Frankreich. Um 1900.
Spiegelglas. Holzrahmen. 150x79cm, T.23,5cm. Zustand B/C.

€ 1.000 – 1.500 | $ 1.180 – 1.770



Vittore Carpaccio. Der heilige Augustinus in seinem Studierzimmer, ca. 11502–1508. Öl auf Leinwand, 141x210cm. Venice, Scuola die San Giorgio degli Schiavoni. (Detail)

SCIENTIFICA

„Die Neugier, eine Eigenschaft, die der Natur des Menschen entspricht, Tochter der Unwissenheit, die die Wissenschaft gebiert, indem das Staunen unseren Geist aufschließt, hat folgende Eigentümlichkeit: dass sie, wo sie eine außergewöhnliche Erscheinung in der Natur beobachtet, wie einen Kometen, eine Nebensonne oder einen Stern am hellen Tag, sofort fragt, was denn dieses Ding wohl sagen oder bedeuten möge.

Giambattista Vico (1668 – 1744), Philosoph



Privatsammlung, Mailand, 16.–18. Jahrhundert.
Étagère mit Objekten aus Elfenbein, Bergkristall, Horn, Pietra dura, Korallen aus Trapani und deutsche Schmuckkassetten

204
PAAR LIEGENDER MÄNNLICHER ANATOMIE-MODELLE ZUR HÄLFTE ENTHÄUTET.
2. H. 19. Jh. Jules Talrich (1826-1904).

Gips, modelliert und bemalt. Jeweils ein auf dem Rücken bzw. dem Bauch liegender Mann, zur Hälfte enthäutet. Diese Anatomie-Modelle sind insofern ungewöhnlich, da sie Porträts des Herstellers, also Jules Talrich zeigen, der sich hier selbst darstellte. Ob dies eine makabre Idee war oder ein persönliches Memento Mori bleibt offen. L.ca.96cm, B.ca.40cm, H.ca14cm. Auf einer Bronzeplakette: Jules Talrich. Modeleur d'anatomic Faculté le Medecine Paris. Boulevard St. Germaine, 97. Zustand B/C. Grundplatte gebrochen, teils restauriert und retuschiert.
Talrich war ein bekannter französischer Anatom, Bildhauer und Keroplast. Berühmt machte ihn eine Serie von vier lebensgroßen Gipsabgüssen, die 1867 auf der Weltausstellung in Paris gezeigt wurden. Das vorliegende Paar zeigt zwei dieser Modelle in kleinerer Ausführung.
Provenienz:
-Erworben bei De Baecque, Drouot, Paris, 20.7.2015.

€ 2.000 – 3.000 | $ 2.360 – 3.540

Über diesen QR-Code gelangen Sie in das Kapitel *Scientifica* in unserem Online-Katalog mit zahlreichen Abbildungen







Los 205





205
PAAR MÄNNLICHE ANATOMIE-MODELLE ENTHÄUTET UND VON GROSSEN MUSKELN BEFREIT.
2. H. 19. Jh. Jules Talrich (1826-1904).
Gips, modelliert und bemalt. Jeweils ein auf dem Rücken bzw. dem Bauch liegender Mann, enthäutet und von großen Muskeln befreit. L.ca.96cm, B.ca.40cm, H.ca14cm. Auf einer Bronzeplakette: Jules Talrich. Modeleur d'anatomic Faculté le Medecine Paris. Boulevard St. Germaine, 97. Zustand B/C. Grundplatte gebrochen, teils restauriert und retuschiert.
Talrich war ein bekannter französischer Anatom, Bildhauer und Keroplast. Berühmt machte ihn eine Serie von vier lebensgroßen Gipsabgüssen, die 1867 auf der Weltausstellung in Paris gezeigt wurden. Das vorliegende Paar zeigt zwei dieser Modelle in kleinerer Ausführung.
Provenienz:
-Erworben bei De Baecque, Drouot, Paris, 20.7.2015.

€ 2.000 – 3.000 | $ 2.360 – 3.540

206
ANATOMIEMODEL EINES SKELETTS.
Ca. 1921.
Silberbronze. Mit Metallsockel. H.71cm. Zustand C.
Schulter links lose.

€ 5.000 – 8.000 | $ 5.900 – 9.440

207
WANDELAAR JAN
1690 AMSTERDAM – 1759 LEIDEN
Skelett in Rückansicht vor einem Sarkophag. Radierung, handkoloriert auf Papier. Montiert. Blattmaß: 59 x 42cm. Bezeichnet unten: G. Scotin sculp. / Impensis J.&P. Knapton Londini, 1747. Rahmen.
Provenienz:
-Erworben bei Galerie Bassenge, Berlin, 2004.

€ 400 – 500 | $ 472 – 590

208
WANDELAAR JAN
1690 AMSTERDAM – 1759 LEIDEN
Skelett vor einer Landschaft. Radierung, handkoloriert auf Papier. Montiert. Blattmaß: 58 x 42cm. Im Stein bezeichnet und signiert unten: C. Grignion sculp. / Impensis J.&P. Knapton Londini, 1747. Rahmen.
Provenienz:
-Erworben bei Galerie Bassenge, Berlin, 2004.

€ 400 – 500 | $ 472 – 590

Los 206



209
KLEINES MODELL EINES MENSCHLICHEN SCHÄDELS.
Süddeutsch, 17. Jh.
Holz, farbig gefasst, feine Flaumhaare.
10,4x9,3cm. Zustand B. Altersspuren.
Provenienz:
-Kunstkammer Georg Laue, München.
Ausstellungen:
-"Lebenslust und Totentanz". Kunsthalle Krems, 2010.

€ 900 – 1.200 | $ 1.062 – 1.416

210
PHRENOLOGISCHER KOPF.
19. Jh. Aufschrift auf dem Sockel: PHRENOLOGY BY L.N.FOWLER.
Steingut, transparent glasiert, mit Aufglasurfarben bemalt.
H.30cm. Zustand B. Leicht berieben.
Provenienz:
-Erworben bei Christie's, London, 2005.
Ausstellungen:
-"Gediegenes und Kurioses". Museum Folkwang, Essen, 2016.

€ 500 – 700 | $ 590 – 826

211
PHRENOLOGISCHER KOPF ALS TINTENFASS UND FEDERHALTER.
19. Jh. Vorne gestempelt: By F. Bridges Phrenologist.
Steingut, transparent glasiert, mit Gold staffiert. H.14cm. Zustand B. Am Sockel hinten eine und am unteren Rand zwei kleinere Bestoßungen.
Provenienz:
-Erworben bei Christie's, London, 2005.
Ausstellungen:
-"EXOTICA and 4 other cases of the self, me".
Collectors Room Berlin, 2014/15.
-"Gediegenes und Kurioses aus der Sammlung Olbricht".
Museum Folkwang, Essen, 2016.
-"Rockers Island, Museum Folkwang, Essen, 2007.

€ 400 – 600 | $ 472 – 708

Los 212



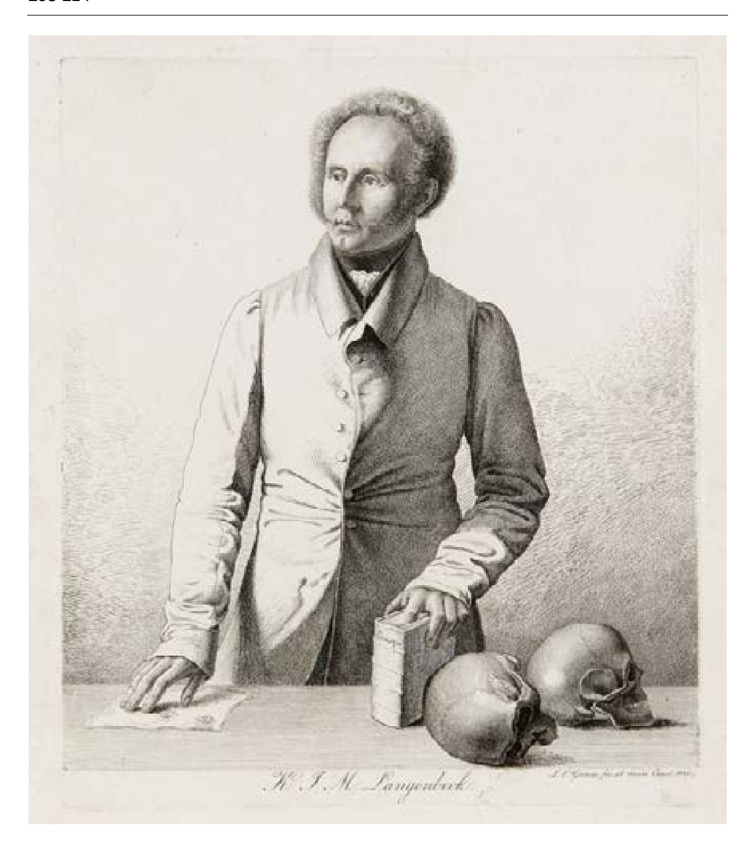
212
OPHTHALMOSKOPS MIT PHANTOM-AUGE UND 100 GLASAUGEN.
Um 1890 bis 1930er Jahre.
Messing, Glas, mundgeblasen, bemalt. Zwei Etuis mit Glasaugen.
H.19,5cm. Etuis: 33,5x16,5cm, 29,5x18cm. Zustand B/C. Berieben.
Das Gerät diente der Schulung angehender Augenärzte. Mit Hilfe des Phantom-Auges und zwölf beigelegten, feinst bemalten Halbschalen konnten sie Erkrankungen identifizieren lernen. 1866 erfunden von Dr. Maurice Perrin (1826-1889).

€ 1.200 – 1.500 | $ 1.416 – 1.770

213
FÜNF ETUIS MIT CA. 130 GLASAUGEN.
Ca. 1920-1950.
Mundgeblasenes Glas, von Hand bemalt. a) Etui mit 30 Glasaugen, 21,5x18,5cm. b) Karton mit 45 Glasaugen (einige zerbrochen, Karton beschädigt), ca. 25x15cm. c) Deckelkarton mit 50 Glasaugen, 25,5x16cm. d) Kleiner Deckelkarton mit acht Glasaugen, 16x6cm. e) Kleines Etui mit unfertigem Glasauge, 4x3,5cm. Zustand C. Einige zerbrochen.

€ 600 – 800 | $ 708 – 944

Los 214



214
BILDNIS DES AUGENARZTES KONRAD JOHANN MARTIN LANGENBECK.
Kassel. 1826. Ludwig Emil Grimm (1790-1863).
Jüngerer Bruder der Brüder Grimm.
Radierung auf Papier. Goldrahmen. Blattmaß: 26,5x22,5 cm.
Rahmenmaß: 37x32cm. Zustand B. Leicht fleckig.
Provenienz:
-Erworben bei Kunstkammer Georg Laue, München, 2004.

€ 400 – 600 | $ 472 – 708

215
HOMÖOPATHISCHE CENTRAL-APOTHEKE VON DR. WILLMAR SCHWABE.
Um 1890.
Intarisierter Holzkasten (Risse im Deckel repariert),
65 (von 66) Glasfläschchen. Ca. 11,5x37x21cm. Zustand B.

€ 300 – 500 | $ 354 – 590

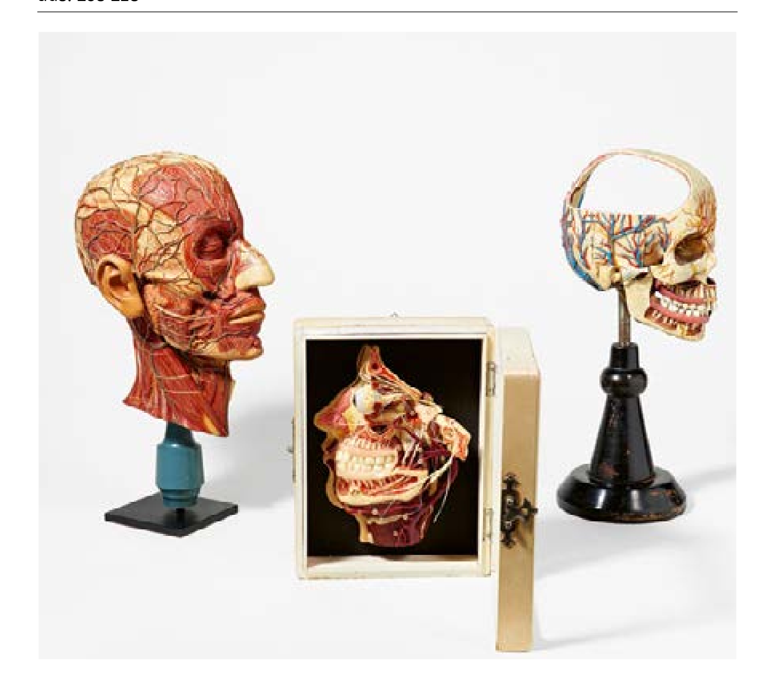
216
WINKER FRIEDRICH
Lebensdaten unbekannt, tätig 1930er bis 1970er Jahre
Vier anthropologische Zeichnungen von Homo erectus und sapiens. Wohl 1950er bis 1970er Jahre. Aufschrift: a) Homo erectus paleojavanicus (Meganthropus) Sangrian I, ca nat. Größe.
b) Homo erectus modjokertensis, Sangrian IV, ca nat. Größe.
c) Homo erectus Leakey, Oldoway, Bed II, ca nat. Größe. d) Homo sapiens, Swanscombe. Bleistiftzeichnung auf Zeichenkarton.
36,2 x 28cm. Alle signiert unten links: Friedrich Winkler.
Holzrahmen (56x47cm), Passepartout. Wenig vergilbt, kaum verwischt, ein Bild (sapiens) mit Kratzer.
Provenienz:
-Erworben bei Christie's London, Sale 9874, Lot 2, 2004.

€ 300 – 500 | $ 354 – 590

217
GROSSE PHARMAZEUTISCHE DROGENSAMMLUNG.
Vor 1923. J.D. Riedel A.G. Berlin.
20 Kartons mit je 10-25 verglasten Einzelschachteln, verschiedene Drogen. Ca.2,5x55x34cm. Zustand B.
Ausstellungen:
-"Kunst und Alchemie – Das Geheimnis der Verwandlung".
Museum Kunstpalast, Kulturzentrum Ehrenhof, Düsseldorf, 2014.

€ 400 – 900 | $ 472 – 1.062

aus: Los 218



218
STETHOSKOP UND VIER ANATOMIEMODELLE DES KOPFES.
Stethoskop 19. Jh., Anatomiemodelle später.
Elfenbein geschnitzt. Holz geschnitzt bzw. Knochen mit Zähnen, Kunststoff, farbig gefasst. Holzständer bzw. Metallsockel, Holzkasten mit Glasdeckel. H.17,5cm bzw. H.36,5-38cm. Kasten 24x18cm.
Ohne erkennbare Marken. Zustand C.

€ 900 – 1.200 | $ 1.062 – 1.416 | ‡

219
HOMÖOPATHISCHE TASCHENAPOTHEKE UND CHINESISCHES AKUPUNKTURSET.
1. H. 19. Jh.
Taschenapotheke innen mit kleinen Fächern für 36 Glasfläschchen mit Globuli. Zwei Fläschchen verloren. Je ca. 2,5x13,6x7,7cm. Zustand C. **Beilage:** „Dresdner Gesangbuch", Dresden 1873; Meßbuch der heiligen Kirche, Anselm Schott, Freiburg i.Brsg. 1939; Dolch; Holzdose in Sargform; Holzkästchen mit 6 Schüben für je 12 Münzen.

€ 300 – 500 | $ 354 – 590

220
PHARMAKOGNOSTISCHE SAMMLUNG ADLER-APOTHEKE L. ENGELS IN STOMMELN BZW. SAMMLUNG VON C. STEPHAN IN TREUEN.
Deutschland. Ende 19. Jh.
Bestehend aus zwei Holzkästen mit Holzeinsätzen. Rohstoffe für Medikamente Wurzeln, Samen, Rinden etc., teils in Glasphiolen, teils in Pappschachteln oder lose in einer der drei Laden. Kasten: 28,5x29,5x53,5cm / 27x27,5x51cm. Ein Holzdeckel handschriftl. bez. ‚Apotheke Stomeln' bzw. innenliegende Benennung und alphabetische Auflistung der einzelnen Stoffe. Zustand C.

€ 100 – 200 | $ 118 – 236

221
4711 – FLAKONS, ALTE GRAFIKEN UND WERBUNG.
20. Jh.
16 Glasflakons, teils gefüllt. Werbegrafiken (auch von Wella) auf Papier und Blech. Karnevalsorden. Flakons H.6-22cm. Zustand C.

€ 300 – 500 | $ 354 – 590

221 A
SANA LUX – GERÄT ZUR HOCHFREQUENZ-BEHANDLUNG.
Deutschland, 1928. Hersteller: Erich Melcher, Dresden.
Glas, Kunststoffe, Metall, Gummi. Koffer innen mit Samt ausgeschlagen. Original Anleitung: „Hochfrequenz für Kranke und Gesund. Ein Ärztlicher Ratgeber". Koffer: 11x38x28cm. Zustand B.

€ 200 – 400 | $ 236 – 472

222
56 GLÄSER FÜR GIFTSTOFFE, PRÄPARIERTE TIERE UND FOTOGRAFIERFLÜSSIGKEITEN.
Glas, klar, braun, blau und grün. Teils eingeschliffene Glasstöpsel, wenige gedrechselte Deckel aus dunklem Holz. Gemalte, gedruckte und geätzte Aufschriften. H.23,5-37cm. Zustand C. Zum Teil beschädigt.
Provenienz:
-Fünf Giftbehälter: 2014 erworben bei Nikos Kamilas, Berlin.

€ 100 – 200 | $ 118 – 236

223
DEUTSCHER HIMMELS-, MOND- UND ERDGLOBUS.
Um 1920, bzw. später.
Pappkugel mit jeweils 12 farblithographierten Papiersegmenten. Halbmeridian Messing, Holzfuß. Bakelitfuß. Metallfuß. Jeweils Ø ca. 60cm. Zustand C. Erdglobus etwas beschädigt, Aufhängung instabil. **Beilage:** Kleiner Erdglobus auf Holzständer. Ø 14cm.
Provenienz:
-Himmels- und Mondglobus erworben bei Dorotheum, Wien.

€ 900 – 1.500 | $ 1.062 – 1.770

224
SIEBZEHN KRISTALLMODELLE AUS BAKELIT.
Um 1920/30.
Schwarzes Bakelit, Kanten weiß abgesetzt. Würfel: 16x16x16cm. Zustand B/C. Kleine Beschädigungen und verkratzt.
Beilage: Eine Pyramide aus schwarzem Kunststoff. Geodreieck und Zirkel für die Tafel. Holz.
Ausstellungen:
-Kunst und Alchemie – Das Geheimnis der Verwandlung, Museum Kunstpalast, Kulturzentrum Ehrenhof, Düsseldorf, 2014.

€ 900 – 1.200 | $ 1.062 – 1.416

Los 224 A



224 A
ARCHETYPA STUDIAQUE PATRIS GEORGII HOEFNAGELII.
1592. Jacob Hoefnagel.
52 Kupferstiche incl. Titeln. Sehr guter Druck, meist kräftig und klar, nur partiell leicht ungleichmäßig, mit breitem Rand um die Plattenkante. Linksseitig größtenteils noch alt gebunden. Pars Prima – Pars Quarta. Folge der Stillleben mit Insekten, Tieren, Früchten und Blumen in vier Teilen. Hollstein 17-29 (Teil I), 30-41 (Teil II), 42-53 (Teil III), und 54-64 (Teil IV); Vignau-Wilberg Pars I: Titel u. 1-12; Pars II: Titel u. 1-12; Pars III: Titel u. 1-12; Pars IV: Titel u. 1-12. Wz. Teils Posthorn.
In dieser Vollständigkeit selten. 14x20cm, Blattgröße 29x35cm. Zustand B/C. Fleckig, gebräunt, größere, teils reparierte Schäden, stockfleckig, Knitter, Knicke, Quetschfalten, Stiftspuren. Gesamteindruck jedoch gut.
Provenienz:
-Erworben bei Bassenge, Auktion 102, 28.11.2013.

€ 3.000 – 5.000 | $ 3.540 – 5.900

225
SCHATULLE MIT KRISTALLMODELLEN.
Prag. 19.-Anfang 20. Jh.
Kristallglas geschliffen. Insgesamt 12 Kristallmodelle in unterschiedlichen Formen. Schatulle: 23x13cm. Auf Deckel bez. ‚W. Batka in Prag'. Zustand C. Ein Kristall verloren und unpassend ergänzt.

€ 100 – 200 | $ 118 – 236

Los 229



226
ELF MATHEMATISCHE MODELLE.
Deutsch, um 1920 und später.
Draht, Lack. Plexiglas, Schnüre. H.8,5-20cm. Zustand B/C.
Beilage: Münzwaage in einem Etui. Bronze.
Ausstellungen:
-"PLAY- The Frivolous and the Serious".
me Collectors Room Berlin, 2013.

€ 250 – 400 | $ 295 – 472

226 A
ALTER FOTOBLITZ.
20. Jh.
Metall, Glas, Holz, Kunststoff. Koffer: 20x35x28cm. Zustand B/C. Funktion nicht geprüft.

€ 30 – 50 | $ 36 – 59

227
GLASMODELLE VERSCHIEDENER GESCHLIFFENER EDELSTEINE UND HALBEDELSTEINE.
Um 1860.
Geschliffenes, farbiges Glas. 16 Stück. Diamant, Turmalin, Granat, Topas, Saphir, Spinell, Chrysopras, Pyrop, Chrysolith, Bergkristall, Rubin, Aquamarin, Zirkon, Smaragd, Dichroit, Amethyst. Holzkassette ca. 4x19,5x13cm. Zustand B.

€ 600 – 1.200 | $ 708 – 1.416

228
ANIMALIUM QUADRUPEDUM OMNIS GENERIS – DIE FOLGE DER LANDSCHAFTEN MIT VIERFÜSSLERTIEREN.
Um 1597. Adriaen COLLAERT (ca.1560-1618).
19 Kupferstiche zzgl. Titel, in altem Kolorit. In HL-Band mit Goldprägung. 13,6x19cm. Zustand B/C. **Beilage:** Kolorierte Lithografie. 19 Jh. Abode of Bliss. Hinter Glas gerahmt. Rahmen 26x22cm.
Provenienz:
-Erworben bei Bassenge, Berlin, Lot 5088, 28.11.2013.

€ 800 – 1.000 | $ 944 – 1.180

229
ANATOMISCHES MODELL EINES MAIKÄFERS (MELOLONTHA VULGARIS).
Saint-Aubin-d'Ecrosville, um 1875. Auzoux, Louis Thomas Jerôme (1797-1880).
Papiermaché- Faser-Kreide Mischung mit Drahtarmierung. Aufklappbar mit inneren Organen. Flügel aus Textil. 13x27x45cm. Zustand B/C. Gebrauchsspuren.

€ 1.000 – 1.500 | $ 1.180 – 1.770

Los 230



230
GROSSES ANATOMIEMODELL EINES MAIKÄFERS (MELOLONTHA).
Um 1950.
Holz, Kunststoff, Stoff, Papiermaché, bemalt. Zweiteilige Außenhülle mit kleinen Haken und Ösen. Die abnehmbare Außenhülle verbirgt eine plastische und farbige Darstellung der Organe des Käfers, beschriftet auf kleinen Papierstreifen. L.45cm, B.23cm. Zustand B. Alters- und Gebrauchsspuren.

€ 700 – 900 | $ 826 – 1.062

231
SIEBEN PFLANZEN-ANATOMISCHE MODELLE.
Anfang 20. Jh. Teils von Brendel, Berlin.
Papiermaché, Draht, Holz, bemalt. Fünf Modelle auf vier Sockeln, zwei ohne Sockel. H. ca. 35-80cm. Zustand B/C.

€ 500 – 700 | $ 590 – 826

Los 232



232
FÜNF PFLANZEN-ANATOMISCHE MODELLE.
Anfang 20. Jh. Teils von Brendel, Berlin.
Papiermaché, Draht, Pigmente. Vier Modelle auf Holzsockeln, ein loses Modell, zwei nicht zugehörige Sockel und ein Halter. H. ca. 30-80cm. Zustand C. **Beilage:** Getrocknete Fruchtschote.

€ 400 – 600 | $ 472 – 708

233
SECHS PFLANZEN-ANATOMISCHE MODELLE.
Anfang 20. Jh. Teils von Brendel, Berlin.
Papiermaché, Draht, Pigmente. Fünf Modelle in vier Sockeln, ein loses Modell, zwei nicht zugehörige Sockel. H.21-54cm. Zustand B/C. **Beilage:** Getrocknete Fruchtschote.

€ 400 – 600 | $ 472 – 708

234
SECHS PFLANZEN-ANATOMISCHE MODELLE.
Um 1910 bis Mitte 20. Jh.
Papiermaché, Gips, farbig gefasst. Auf Sockeln, eines in einem Glaskasten (H.22cm, 43x21cm). Stängelquerschnitt L.57cm, H.18,5-41cm. Zustand B/C.
Provenienz:
-Teils erworben beim Dorotheum, Wien.

€ 400 – 800 | $ 472 – 944

235
SIEBEN PFLANZEN-ANATOMISCHE MODELLE.
Anfang 20. Jh. Teilweise von Brendel, Berlin.
Papiermaché, Draht, Pigmente. Sechs Modelle in vier Sockeln, ein nicht zugehöriger Sockel, ein loses Modell. H.28-48cm. Zustand B.
Beilage: Getrocknete Fruchtschote.

€ 400 – 600 | $ 472 – 708

236
SECHS PFLANZEN-ANATOMISCHE MODELLE.
Anfang 20. Jh. Teils wohl von Brendel, Berlin.
Papiermaché, Draht, Holz, bemalt. Fünf Stück auf vier Sockeln. H.25-80cm. Zustand B/C. **Beilage:** Zwei Kleinteile, nicht zugehörig.

€ 400 – 600 | $ 472 – 708

237
SIEBEN PFLANZEN-ANATOMISCHE MODELLE.
Anfang 20. Jh. Teils wohl von Brendel, Berlin.
Papiermaché, Draht, Holz, bemalt. Auf vier Sockeln, eines ohne Sockel. H.24-40cm. Zustand B/C.

€ 400 – 600 | $ 472 – 708

238
VIER PFLANZEN-ANATOMISCHE MODELLE.
Anfang 20. Jh. Teils wohl von Brendel, Berlin.
Papiermaché, Draht, Holz, bemalt. Auf drei Sockeln, eines ohne Sockel. H.30-50cm. Zustand B/C.
Beilage: Diverse Einzelteile separat.

€ 300 – 500 | $ 354 – 590

239
SECHS PFLANZEN-ANATOMISCHE MODELLE.
Anfang 20. Jh. Teils von Brendel, Berlin.
Papiermaché, Draht, Pigmente. Vier in Holzsockeln, zwei lose Modelle, ein nicht zugehöriger Holzsockel. H.27-70cm. Zustand C.
Beilage: Getrocknete Fruchtschote.

€ 300 – 500 | $ 354 – 590

240
33 NATURALISTISCHE PILZMODELLE.
Um 1900 bis 1. H. 20. Jh.
Gips und Pappmaché, farbig gefasst, montiert auf quadratische Holzsockel, teils Beschriftungsetiketten. H. ca. 9-17,5cm. Zustand B/C. **Beilage:** 39 Aufsteller. Speise- und Giftpilze. Kunststoff auf Holzleiste, beschriftet. 1.H.20.Jh.
Provenienz:
-Teils erworben beim Dorotheum, Wien, 2013.
Ausstellungen:
-"Gediegenes und Kurioses". Museum Folkwang, Essen, 2016.

€ 250 – 300 | $ 295 – 354





Levinus Vincent, Die Wunderkammer von
Levins Museum in Haarlem, Amsterdam, 1706. Göttingen,
Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek.
© S. 26, Band Massimo Listri. Cabinet of Curiosities,
Köln, TASCHEN Verlag, 2020

OLBRICHT COLLECTION PRESSE CLIPS

„[Im me Collectors Room] kombinierte er deren klassisches Inventar, eben staunenswerte Dinge aus Kunst, Wissenschaft und fremder Welt, mit Werken zeitgenössischer Künstler, wie Kuckuckseier dazwischen. Es ist eine Leidenschaft aus der Renaissance, die Olbricht so in unsere Aktualität geholt hat."

Frankfurter Allgemeine Zeitung, 07.08.2020

„Van Ham erhielt den Zuschlag für die Olbricht Collection nicht zuletzt, weil das Haus mit der Versteigerung großer Sammlungen Erfahrung hat. … Mitentscheidend war am Ende jedoch auch, dass sich das Kölner Unternehmen nicht davor scheut, auch Objekte zu kleineren Preisen anzubieten."

Handelsblatt, 06.08.2020

„Die Sammlung Olbricht gilt als eine der wichtigsten Privatsammlungen in Deutschland."

Monopol, 06.08.2020

„Interestingly for such an esteemed collection, the sale will take place in Germany, and is slated for September 26 at Van Ham Auctions in Cologne."

artnet news, 07.08.2020

„Mitunter zeigt sich, dass Olbrichts Kunst und "Krempel" mehr verbindet, als sich der brave Bildungsbürger vorstellen kann, und so dürfte die Auktion tatsächlich, wie von Van Ham versprochen, zu einer aufregenden Reise durch das Universum eines von Objekten magisch angezogenen Sammlers werden."

Kölner Stadtanzeiger, 08.08.2020

„Es ist wie immer in Thomas Olbrichts Wunderkammer: Man stolpert staunend durch die Räume und traut seinen Augen nicht. […] Man kann sich nicht sattsehen an den skurrilen Memento-mori-Details der Chapman-Werke, die stark von Goyas Radierungen zu den Schrecken des Krieges inspiriert sind."

B.Z., 07.05.2019, Martina Kaden

„Es wurde argwöhnisch beäugt, als […] Thomas Olbricht in die Auguststraßenblase der Nach-Wende-Boom-Galerien und Institutionen wie den Kunst-Werken eindrang – ein Selbstdarsteller mit seinem Privatmuseum. Nun kann er auf sein dichtes Programm von bald zehn Jahren zurückblicken. Angesichts mancher Schwäche der staatlichen wie städtischen Häuser Berlins und der Mühen eitler Nachahmer um Aufmerksamkeit, gibt der Publikumserfolg ihm recht. Und er bleibt sogar seiner ursprünglichen Leidenschaft treu – der historischen Wunderkammer. Die war schon immer Ausdruck des Zeigenwollens, was es auf der Welt an Kunst so gibt und was man selbst davon besitzt. Sie steht seit je im Herzen von Olbrichts Sammlung."

Welt am Sonntag, 18.08.2019, Marcus Woeller

„[…] In der ersten Etage seines privaten Museums „me Collectors Room Berlin" hat sich der Sammler Thomas Olbricht mit Objekten aus der Zeit der Renaissance und des Barocks eine fürstliche Wunderkammer eingerichtet. Wer sie nicht besucht, wird seine Fotografiesammlung nicht verstehen, die momentan in den Sälen des Erdgeschosses ausgebreitet ist. Und wird schon gar nicht begreifen, was Olbricht antreibt in seiner Leidenschaft, die besser gleich als Sammelwut bezeichnet werden sollte. Es ist der unbändige Drang sich in Staunen versetzen zu lassen. […] Es geht um Extremerfahrungen in den Gefühlen, um Emotionen zwischen Liebe und Tod, die in ihrer Radikalität den Anspruch auf Wahrhaftigkeit erheben."

Frankfurter Allgemeine Zeitung, 19.10.2018, Freddy Langer

„Es wurde argwöhnisch beäugt, als […] Thomas Olbricht in die Auguststraßenblase der Nach-Wende-Boom-Galerien und Institutionen wie den Kunst-Werken eindrang – ein Selbstdarsteller mit seinem Privatmuseum. Nun kann er auf sein dichtes Programm von bald zehn Jahren zurückblicken. Angesichts mancher Schwäche der staatlichen wie städtischen Häuser Berlins und der Mühen eitler Nachahmer um Aufmerksamkeit, gibt der Publikumserfolg ihm recht. Und er bleibt sogar seiner ursprünglichen Leidenschaft treu – der historischen Wunderkammer. Die war schon immer Ausdruck des Zeigenwollens, was es auf der Welt an Kunst so gibt und was man selbst davon besitzt. Sie steht seit je im Herzen von Olbrichts Sammlung."

Welt am Sonntag, 18.08.2019, Marcus Woeller

„Hier bringt er [Thomas Olbricht] alle seine Passionen zusammen, das Alte und das Neue, die kuriosen Objekte und zeitgenössischen Kunstwerke. Sie zeugen von Olbrichts Sinn für das Fantastische und Morbide, auch das Sexuelle und Vergängliche der menschlichen Existenz. […] Ein Versprechen hält Thomas Olbricht: Man kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus. Und darum geht es ja in der Wunderkammer."

Weltkunst, 01/2013, Sebastian Preuss

„If human beings tend to forget the past, then Thomas Olbricht's eclectic collection of art steeped in history, including fine antiques, a cabinet of mysterious curiosities and major art from the 16th century to today, works at breaking that habit. Yet this massive collection, which began with Mr. Olbricht's fascination for gathering stamps and butterflies as a child does not simply look to the past with nostalgia. It tries to shed new light on it, by telling stories through combining artworks from different periods and mediums."

The New York Times, 13.09.2012,Devorah Lauter

„In den zwei Jahren seither hat sich das, was der Sammler aus Leidenschaft sein „Kunstlabor" nennt, in der an Ausstellungsadressen nicht gerade armen Hauptstadt etabliert."

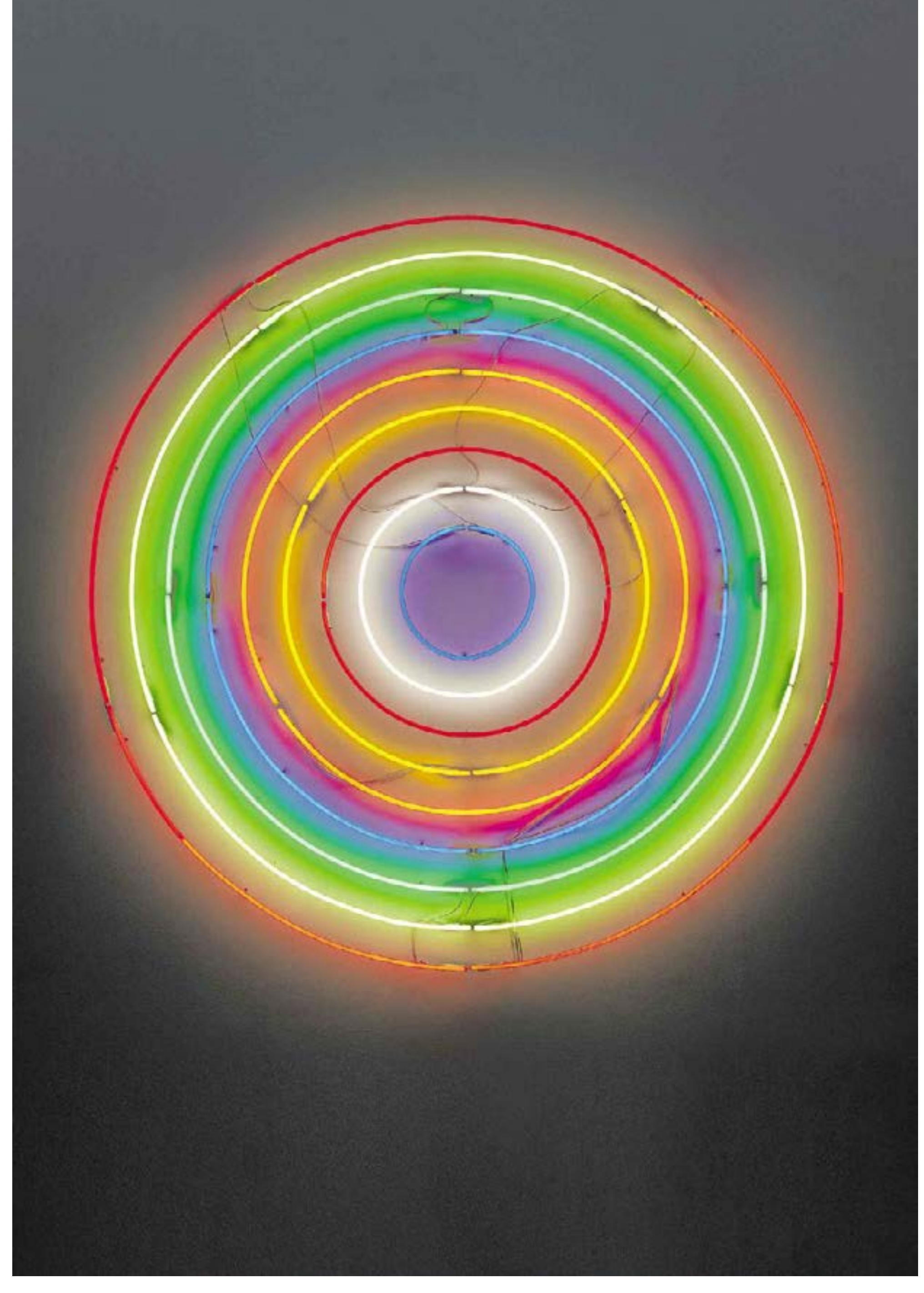
Westdeutsche Allgemeine Zeitung, 27.03.2012, Jens Dirksen

„Die Symbiose zwischen zeitgenössischer Kunst und den […] Wunderkammer-Preziosen ist ausnahmslos gelungen."

art – Das Kunstmagazin, 02 / 2013, Birgit Sonna

Mit einer Leidenschaft, wie sie die Renaissance kannte

Thomas Olbricht, einer der bedeutenden europäischen Sammler, trennt sich von fünfhundert seiner Werke in einer Auktion. Das bedeutet natürlich nicht, dass er aufhört.



Volle Strahlkraft: Eines der nun angebotenen fünfhundert Objekte aus der Sammlung Olbricht ist John M. Armleders drei Meter im Durchmesser messende Neoninstallation „O. T. (Target)" von 2001.

Foto Van Ham

Anfang Mai wurde bekannt, dass Thomas Olbricht nach zehn Jahren seine Räume in Berlin-Mitte schließt, den „me Collectors Room", wo er Teile seiner ständig weiterwachsenden Kollektion gezeigt hatte – und im oberen Stock eine einzigartige Wunderkammer einrichtete. Dort kombinierte er deren klassisches Inventar, eben staunenswerte Dinge aus Kunst, Wissenschaft und fremder Welt, mit Werken zeitgenössischer Künstler, wie Kuckuckseier dazwischen. Es ist eine Leidenschaft aus der Renaissance, die Olbricht so in unsere Aktualität geholt hat. Jetzt aber trennt er sich von einem großen Teil. Unter dem Titel „From a Universal Collector – The Olbricht Collection" werden etwa fünfhundert Lose zum Aufruf kommen. Das sind zwanzig Prozent an Stücken dieser einzigartigen Sammlung mit Kunst und – das ist so speziell daran – Objekten von rarer Kunstfertigkeit aus Phantasiewelten. Diese Verschlankung seiner in mehr als dreißig Jahren akkumulierten Schätze hängt mit Thomas Olbrichts Umzug zurück nach Essen zusammen.

Dass er Berlin verlässt, hat entgegen anderslautenden Vermutungen nicht mit dem vielfach diagnostizierten Kunst-Exodus von dort zu tun, für den der geplante Abzug der Flick-Sammlung aus dem Hamburger Bahnhof stehen kann oder der, wenigstens angedrohte, Weggang der Stoscheck Collection. Und es ist zu betonen, dass sich Olbricht mit seinem großzügigen privaten Museum und Ausstellungsquartier nie auf öffentliche Gelder gestützt, sondern die aufwendigen Unterhaltskosten stets selbst bestritten hat.

Das „me" vor dem „Collectors Room" – das sich umstandslos auch als Ausdruck persönlichen Gestaltungswillens verstehen ließ – bedeutete „Moving Energies". So hieß auch die Abschiedsshow, die kurz nach der Eröffnung im März wegen der Pandemie wieder geschlossen werden musste. Solche Energieströme haben Olbricht nun wieder ins Ruhrgebiet gelenkt, den Umzug der Wunderkammer inklusive. In Essen ist die Olbricht Stiftung bereits in der Förderung kultureller Bildung besonders für Kinder und Jugendliche engagiert, und für das Folkwang Museum, das über diesen Mäzen glücklich sein darf, ist ein „Artist in Residence"-Programm geplant.

Ausgesucht für die Versteigerung hat Olbricht vor allem Arbeiten der zeitgenössischen Kunst, aber auch der Klassischen Moderne, etwa Blätter von Ernst Ludwig Kirchner, und eben Wunderkammer-Stücke sind im Angebot. Zu denen zählen das mehr als dreißig Zentimeter hohe Ei eines Aepyornis maximus oder ein Stethoskop aus Elfenbein, wie es im neunzehnten Jahrhundert zum Einsatz kam. Am höchsten eingeschätzt wird ein typisches starkfarbiges Gemälde von George Condo, „Screaming Couple", mit 300 000 bis 500 000 Euro. Sehr attraktiv ist eine platzgreifend kreisrunde Neoninstallation von John M. Armleder, für die 80 000 bis 120 000 Euro erwartet werden. Unter weiteren derzeit begehrten Zeitgenossen sind Daniel Richter oder William Copley vertreten, Vanessa Beecroft und Matthew Barney, zwei Arbeiten von Cindy Sherman und eines der verwirrenden Emaille-Gemälde von Marilyn Minter, das bei 80 000 bis 100 000 Euro liegt. Olbricht, Jahrgang 1948, habilitierter Mediziner und Chemiker, Angehöriger der Wella-Dynastie, wird natürlich nicht aufhören mit dem Sammeln. Seine klare Antwort lautet auf Nachfrage: „Leidenschaftliches Sammeln endet nie." Und er sagt: „Es wird nicht aufhören, aber der Fokus wird sich verändern." Die Richtung will er nicht konkretisieren. Die Passionen eines Universalsammlers sind eben mannigfach. Die ausgewählten Lose der Olbricht Collection kommen am 26. September beim Auktionshaus Van Ham in Köln zum Aufruf. Die Zerstreuung der Werke wird die Liebhaber auf den Plan rufen. ROSE-MARIA GROPP

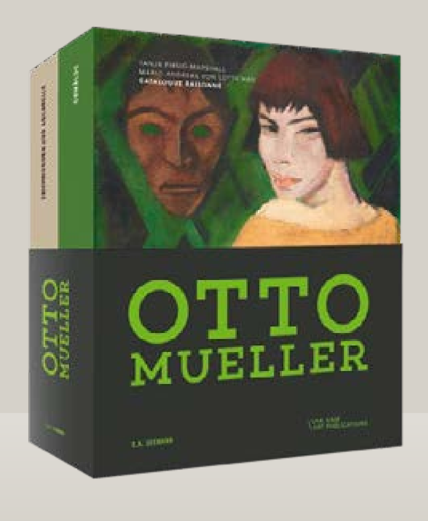
“Dive into a world of carved amber, magic coral and stuffed mermaids.”

THE GUARDIAN, LONDON

Massimo Listri
Cabinet of Curiosities
Hardcover, 29 x 39.5 cm,
356 pages
€ 100

WERKVERZEICHNISSE VON VAN HAM

\VAN HAM ART PUBLICATIONS



Otto Mueller

WERKVERZEICHNIS DER GEMÄLDE UND ARBEITEN AUF PAPIER

Das Gesamtwerk des bedeutenden Expressionisten und „Brücke" – Mitglied Otto Mueller (1874 – 1930) macht das zweibändige Werkverzeichnis in voller Breite und auf dem aktuellsten Forschungsstand zugänglich. Das von Tanja Pirsig-Marshall und Mario-Andreas von Lüttichau in 30 Jahren Forschungsarbeit recherchierte Werkverzeichnis umfasst dabei knapp 300 Gemälde und 560 Zeichnungen und Aquarelle. Otto Mueller entwickelte, trotz seiner Zugehörigkeit zu den Künstlern der „Brücke", einen individuellen Stil. Einfühlsame Bilder von Badenden stehen neben Porträts und Motiven aus dem Leben der Roma, für die er eine ausgeprägte Empathie zeigt. Mueller konzentriert sich kompromisslos auf diese Sujets, variiert sie immer wieder aufs Neue und findet dabei einen intimen Zugang zu seinen Modellen und Themen.

Band I: Gemälde
328 Seiten, 295 farbige & s/w Abbildungen
Band II: Zeichnungen und Aquarelle
299 Seiten, 587 farbige & s/w Abbildungen
Farbiger Leineneinband mit Schuber

€ 198,00



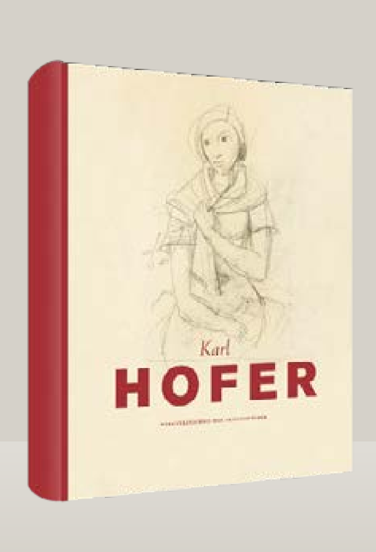
Karl Hofer

WERKVERZEICHNIS DER GEMÄLDE

Das Werkverzeichnis der Gemälde des Expressionisten Karl Hofer (1878 – 1955) umfasst drei Bände mit 2.900 Gemälden und wurde von Karl Bernhard Wohlert in ausführlicher Recherche zusammengestellt. Es umfasst eine Schaffensperiode von rund 57 Jahren und fällt in die Zeit von 1898 bis 1955, also in die äußerst spannende und spannungsreiche Periode des Übergangs vom Jugendstil zur Klassischen Moderne.

Gemälde
3 Bände à 1.000 Seiten
2.500 s/w-Abbildungen,
200 Farbtafeln plus CD
Leineneinband mit Schutzumschlag

€ 99,95



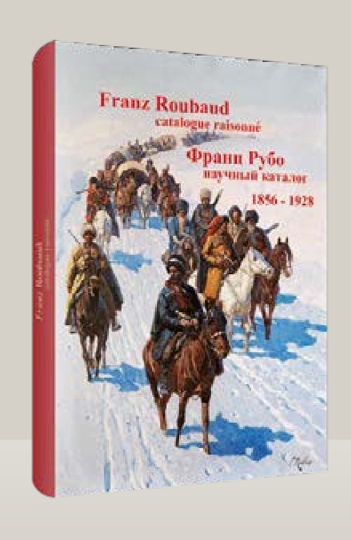
Karl Hofer

WERKVERZEICHNIS DER SKIZZENBÜCHER

Das Werkverzeichnis der Skizzenbücher Karl Hofers eröffnet einen ganz und gar neuen Blick auf das Werk des bedeutenden deutschen Künstlers. Karl Hofer hinterließ 17 Skizzenbücher. Sechs weitere verbrannten, als Bomben am 1. März 1943 sein Atelier trafen. Von ihnen blieben lediglich Einzelblätter erhalten. Nach augenblicklichem Stand repräsentieren somit 641 Skizzenbuchskizzen diesen Teil seines Schaffens.

Skizzenbücher
1 Band à 240 Seiten
650 farbige & s/w Abbildungen
8 Farbtafeln
Leineneinband mit Schutzumschlag

€ 49,00



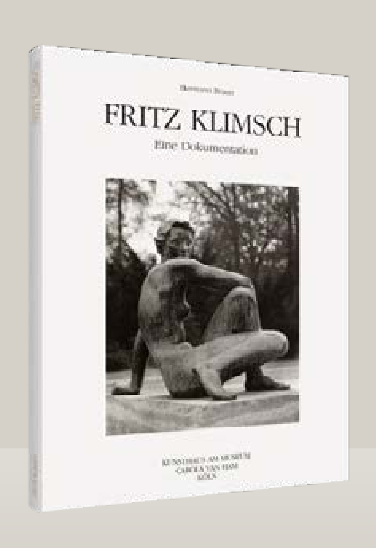
Franz Roubaud

CATALOGUE RAISONNÉ

Mit dem Werkverzeichnis des russischen Künstlers Franz Roubaud (1856 –1928) haben die Autoren Olga Sugrobova-Roth und Eckart Lingenauber das einzige und umfassende Kompendium zu Franz Roubaud geschaffen. Die hohe Stellung Roubauds in der Kunstwelt wird nicht zuletzt durch seine prominenten Förderer wie Prinzregent Luitpold von Bayern, sowie die Zaren Alexander III. und Nikolaus II., deutlich. Seine Popularität basierte sowohl auf den Bildzyklen zum Thema der kaukasischen Kriege als auch auf seinen drei großformatigen Panoramen. Eines davon ist die Darstellung der Schlacht von Borodino im Jahre 1812, das Roubaud zum 100-jährigen Jubiläum des Vaterländischen Krieges ausführte. Der 200. Jahrestag der Befreiung Russlands und die Wiedereröffnung des Moskauer Museums „Die Schlacht von Borodino"
boten VAN HAM Art Publications den Anlass zu dieser Publikation.

Gemälde und Skizzen
1 Band à 300 Seiten
300 farbige & s/w Abbildungen
In englischer und
russischer Sprache

€ 79,00



Fritz Klimsch

EINE DOKUMENTATION

Bereits 1991 veröffentlichte VAN HAM eine als Werkverzeichnis von Hermann Braun angelegte Dokumentation des bildhauerischen Œuvres von Fritz Klimsch (1870 – 1966). Von insgesamt über 230 Werken hat der Verfasser über 40 Werke – teils unbekannt, teils nur vom Hörensagen bekannt – im Laufe der Jahre wiederentdeckt.
Dadurch kann Fritz Klimsch, der seit dem Ende des 19. Jahrhunderts bis 1943 eine führende Rolle unter den Bildhauern in Berlin spielte, seinem Können entsprechend neu bewertet und beurteilt werden. Eine umfangreiche Retrospektive im selben Jahr mit 60 Exponaten des Bildhauers bei VAN HAM, die Dr. Werner Stopp zusammengestellt hatte, bot den Anlass, das Werk des Künstlers nahezu vollständig zu dokumentieren und um mehr als 40 verloren geglaubte Werke zu ergänzen.

Skulpturen
1 Band à 450 Seiten
282 farbige & s/w Bildseiten
Leineneinband mit Goldprägung
auf Vorderseite und Rücken, Schutzumschlag

€ 140,00



Paul Kleinschmidt

NEUES WERKVERZEICHNIS

VAN HAM Art Publications hat begonnen, auf der Grundlage der Dissertation „Paul Kleinschmidt 1883 – 1949", von Dr. Barbara Lipps-Kant aus dem jahr 1977 ein neues Werkverzeichnis der Gemälde und Arbeiten auf Papier zu erstellen.
Dies geschieht unter der Leitung von Dr. Felix Billeter und in Zusammenarbeit mit den Nachfahren des Künstlers und der Paul Kleinschmidt Gesellschaft e.V.

Hierfür bitten wir Sie um Ihre Mithilfe: Bitte wenden Sie sich an **publications@van-ham.com**, wenn sich eine Originalarbeit von Paul Kleinschmidt in Ihrem Besitz befindet. Ihre Daten werden selbstverständlich diskret behandelt.

Die angegebenen Preise verstehen sich zzgl. Versandkosten.

UNSER HAUS FÜR IHRE KUNST

Im Sommer 2014 ist VAN HAM von Bayenthal nach Köln-Raderthal in einen außergewöhnlichen Neubau gezogen. Die Herbstauktionen 2014 waren der spektakuläre Auftakt für den modernen Bau, dessen großzügige Architektur viel Raum für Kunst aus allen Bereichen bietet, von Alten Meistern bis hin zur Zeitgenössischen Kunst. Auf dem mehr als 5.000m² großen Grundstück im Kölner Süden wurde ein prägnanter Baukörper geschaffen, der von außen und im Bereich der Ausstellung eine museale Ruhe ausstrahlt, in der sich die eigene Schönheit und Qualität der Kunstobjekte entwickeln können.

Der Bau, der vom Kölner Architekten Klaus Müller entworfen wurde, ist nicht nur ein Bekenntnis zum Standort Köln, sondern spiegelt auch das Konzept von VAN HAM für die Zukunft wider: Bei aller Eigenständigkeit ist dieser Entwurf beispielhaft für die Moderne und weist gleichzeitig in die Gegenwart. Hier sehen wir den Schwerpunkt für die Zukunft von VAN HAM. Selbstverständlich fühlen wir uns der Tradition unseres Hauses verpflichtet und werden auch weiterhin „Generalisten" bleiben. Unsere traditionellen Gebiete der Alten Meister, der Malerei des 19. Jahrhunderts und des Kunstgewerbes bringen wir auch im Neubau wunderbar zur Geltung.











„Auktionshaus baut museal"
Kölner Stadtanzeiger

„Schließlich ist das Auktionshaus eine Kölner Erfolgsgeschichte"
Kölner Stadt-Anzeiger

„Funktional und elegant genug, um die Konkurrenz auf dem Kölner Kunstmarkt neu zu bestimmen"
FAZ

„Neubau ist ein Bekenntnis"
Kölner Stadt-Anzeiger



VAN HAM
ART ESTATE

DAS MANAGEMENT VON KÜNSTLERNACHLÄSSEN BEI VAN HAM

Informationen und Kontakt:
artestate@van-ham.com
www.art-estate.org

Friedrich Gräsel, Working heart – Skulptur und Zeichnung im Dialog, 2018, Ausstellung mit Leihgaben des Universitätsarchivs der Ruhr-Universität Bochum

ERLÄUTERUNGEN ZUM KATALOG

MASSANGABEN
Maßangaben gelten in folgender Reihenfolge: Höhe, Breite, Tiefe; sie werden in cm angegeben; Maße für grafische Blätter beziehen sich auf die Darstellungsgröße, bzw. bei Radierungen und Kupferstichen auf die Plattengröße, sofern nicht anders angegeben. Maßangaben in Klammern „( )" beziehen sich auf die Blattgröße.

SKULPTUREN
Künstlerangaben und Datierungen bei Skulpturen beziehen sich auf die geistige Urheberschaft des Modells, die Ausführungen können auch später oder posthum entstanden sein. Größenangaben in cm werden ohne Sockel angegeben.

ALLGEMEINE ANGABEN
Die Beschreibung der Kunstwerke wurde mit größter Sorgfalt vorgenommen. Wesentliche Mängel sind im Katalog erwähnt. Der Zustand der Objekte wird immer in der Schätzung berücksichtigt.

ZUSTAND
Da die Katalogtexte i.d.R. keine Angaben über den Zustand von Medium, Träger und Rahmen enthalten, erteilen wir Ihnen gerne weitere Informationen auf Anfrage. Für Rahmen kann keine Haftung übernommen werden.

NAME OHNE ZUSATZ
Unserer Meinung nach zweifelsfrei ein Werk des angegebenen Künstlers.

ZUGESCHRIEBEN
Unserer Meinung nach wahrscheinlich in Gänze oder in Teilen ein Werk des angegebenen Künstlers.

WERKSTATT/SCHULE
Unserer Meinung nach aus der Werkstatt des angegebenen Künstlers, vermutlich unter seiner Aufsicht.

UMKREIS
Unserer Meinung nach ein zeitgenössisches Werk, das den Einfluss des angegebenen Künstlers zeigt.

NACH
Unserer Meinung nach eine Kopie eines Werkes des angegebenen Künstlers.

TITEL IN „..."
Unserer Meinung nach ist das Werk von der Hand des Künstlers betitelt.

SIGNIERT/DATIERT
Unserer Meinung nach ist das Werk von der Hand des Künstlers signiert und/oder datiert.

BEZEICHNET
Unserer Meinung nach ist das Werk von anderer Hand signiert/datiert.

EXPLANATIONS TO THE CATALOGUE

MEASUREMENTS
Measurements are valid as follows: height, width, depth; they are given in cm; measures of graphical works refer to the actual size of the representations; respectively the plate size for etchings and engravings as far as not mentioned otherwise. Measurements in brackets "( )" refer to the paper size.

SCULPTURES
Indication of the artist and date refer to intellectual authorship of the model; the work may also have been executed later or after the artist's death. Size is stated in centimeters excluding base.

GENERAL REFERENCES
The description of the works of art has been given greatest care. The main deficiencies are mentioned in the catalogue. The condition of the objects is always being considered in the estimated price.

CONDITION
Since the catalogue text normally contains no particulars about the condition of medium, substrate and frame, we will be happy to provide you with further information upon request. No liability can be accepted for frames.

NAME WITHOUT ADDITION
In our opinion undoubtedly a work of the stated artist.

ZUGESCHRIEBEN (ATTRIBUTED)
In our opinion probably wholly or partly a work of the stated artist.

WERKSTATT/SCHULE (WORKSHOP/SCHOOL)
In our opinion from the workshop of the stated artist, presumably under his supervision.

UMKREIS (CIRCLE)
In our opinion a contemporary work showing the influence of the stated artist.

NACH (AFTER)
In our opinion a copy of a work of the stated artist.

TITLE IN "..."
In our opinion the work was personally titled by the artist.

SIGNED/DATED
In our opinion the work was personally signed and/or dated by the artist.

DESCRIBED
In our opinion the work was signed/dated by someone else later.

Stand: 1.9.2020

EXPORT

UMSATZSTEUER
Von der Umsatzsteuer (USt) befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der USt.-Identikations-Nr. – auch an Unternehmen in anderen EU-Mitgliedstaaten. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selber in Drittländer mit, wird ihnen die USt erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegen.

AUSFUHR AUS DER EU:
Bei Ausfuhr aus der EU sind das Europäische Kulturgüterschutzabkommen von 1993 und die UNESCO-Konvention von 1970 zu beachten. Bei einem Gesamtwarenwert ab € 1.000 ist die Vorlage von Ausfuhrgenehmigungen beim Zoll zwingend erforderlich. Für die Erstellung dieser Papiere berechnen wir € 25.
Bei Kunstwerken, die älter als 50 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist zusätzlich eine Genehmigung des Landeskultusministeriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von € 150.000
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab € 30.000
- Skulpturen ab € 50.000
- Antiquitäten ab € 50.000

AUSFUHR INNERHALB DER EU:
Seit 6.8.2016 gilt das neue deutsche Kulturgutschutzgesetz (KGSG) für Exporte auch in ein anderes EU-Land. Bei Kunstwerken, die älter als 75 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist eine Genehmigung des Landeskultusminis-teriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von € 300.000
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab € 100.000
- Skulpturen ab € 100.000
- Antiquitäten ab € 100.000

Ausfuhrgenehmigungen werden durch Van Ham beim Landeskultusministerium NRW beantragt und sollen lt. KGSG binnen 10 Tagen erteilt werden.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Olga Patriki (o.patriki@van-ham.com; Tel.: +49 (221) 925862-152).

CITES
Mit einem ‡ gekennzeichnete Objekte wurden unter Verwendung von Materialien hergestellt, für die beim Export in Länder außerhalb des EU-Vertragsgebietes eine Genehmigung nach CITES erforderlich ist. Wir machen darauf aufmerksam, dass eine Genehmigung im Regelfall nicht erteilt wird.

EXPORT

EXPORT
Exports to third (i.e. non-EU) countries will be exempt from VAT, and so will be exports made by companies from other EU member states if they state their VAT identification number. Persons who have bought an item at auction and export it as personal Luggage to any third country will be refunded the VAT as soon as the form certifying the exportation and the exporter's identity has been returned to the auctioneer. Our staff will be glad to advise you on the export formalities. Export to countries outside the European Community is subject to the restrictions of the European Agreement for the Protection of Cultural Heritage from 1993 and the Unesco conventions from 1970.

EXPORT FROM THE EU:
Proof of lawful export at the customs is obligatory if the overall value is € 1,000 or more. For preparing the documents of proof we will charge € 25. Art work that are older than 50 years and exceed the following values need an additional permit by the State Ministry of Culture:

- *Paintings with a value of € 150,000 or more*
- *Water colours, gouaches und pastels with a value of € 30.000 or more*
- *Sculptures with a value of € 50.000 or more*
- *Antiques with a value of € 50.000 or more*

EXPORT WITHIN THE EU:
The new Act to Protect German Cultural Property against Removal (Kulturgutschutzgesetz, hereafter KGSG) has come into effect on 6 August, 2016 also for exports into another EU country. Art works that are older than 75 years and exceed the following values need an additional permit by the State Ministry of Culture:

- *Paintings with a value of € 300,000 or more*
- *Water colours, gouaches und pastels with a value of € 100.000 or more*
- *Sculptures with a value of € 100.000 or more*
- *Antiques with a value of € 100.000 or more*

Van Ham will apply for the export license at the State Ministry of Culture which according to the KGSG shall be approved within 10 days.
If you have further questions, please contact Olga Patriki (o.patriki@van-ham.com; phone: +49 (221) 925862-152).

CITES
Objects marked with a ‡ are made of materials, for whose export into countries outside the EU contract area a permission due to Cites regulations is necessary. We point out that such a permission is usually not given.

Stand: 1.4.2018

KÄUFE

KATALOGVERSAND
Wir schicken Ihnen gern unseren aktuellen Katalog zu, den Sie auf unserer Homepage unter www.van-ham.com oder telefonisch unter 0221 925862-104 bestellen können. Auf gleichem Wege können Sie auch ein Katalog-abonnement bestellen.

VORBESICHTIGUNG
Während unserer Vorbesichtigung sind sämtliche zum Aufruf kommenden Gegenstände in unseren Räumen zu besichtigen. Für Fragen stehen Ihnen unsere Experten zur Verfügung.

ANMELDUNG ZUR AUKTION
Falls Sie zum ersten Mal bei VAN HAM bieten möchten, registrieren Sie sich bitte mindestens 24 Stunden vor der Auktion über unser „Erst-bieterformular", das Sie auf unserer Homepage unter dem Punkt „Kaufen" finden.

SCHRIFTLICHE/TELEFONISCHE/LIVE GEBOTE
Bitte beachten Sie, dass Gebote schriftlich, per Fax oder über unseren Online-Katalog, spätestens 24 Stunden vor der Auktion, bei uns eintreffen müssen, da wir sonst deren Ausführung nicht zusichern können. Die angegebenen Höchstgebote werden nur so weit in Anspruch genommen, bis die Mindestpreise erreicht oder bis die Saalbieter bzw. andere schriftliche Aufträge überboten sind. Bei Schätzpreisen ab € 500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigern. Bitte verwenden Sie zur Gebotsabgabe das Gebotsformular am Ende des Kataloges.
Über My VAN HAM können Sie live und sicher an einer Auktion teilnehmen. Eine Registrierung muss vor jeder Auktion neu vorgenommen werden und 24 Stunden vor jeder Auktion vorliegen.

AUSRUF UND BIETSCHRITTE
Die im Katalog aufgeführten Objekte werden ca. 20 % unterhalb des Schätzpreises, damit i.d.R. unterhalb des Limits, ausgerufen. Gesteigert wird in max. 10 %-Schritten, wobei sich der Auktionator Abweichungen vorbehält.

AUFGELD
Auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von 29 % auf die ersten € 400.000 und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 25 % inkl. MwSt. (ohne Ausweis) berechnet. Hierin ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten, welche jedoch wegen Differenzbesteuerung nach § 25a UStG nicht ausgewiesen werden darf. Objekte mit Sternchen (*) werden mit MwSt-Ausweis berechnet. D.h. auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von 25 % auf die ersten € 400.000 und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 21 % berechnet. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird hierbei die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 19 % erhoben. Für Personen, die vorsteuerabzugsberechtigt sind, besteht generell die Möglichkeit des MwSt.-Ausweises. Wir bitten um schriftliche Mitteilung vor Rechnungsstellung.
Soweit der Kunde den Gegenstand per Live-Online-Gebot über eine externe Plattform (z.B. www.the-saleroom.com) ersteigert hat, berechnet VAN HAM eine Umlage von 3% zum Ausgleich der dadurch entstehenden Fremdkosten, für ein Live-Online-Gebot über die Plattform von VAN HAM (My VAN HAM) wird eine Umlage von nur 1% berechnet.

FOLGERECHTSUMLAGE
VAN HAM ist gemäß § 26 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Kalenderjahres des Verkaufs verstorben sind. Der Käufer ist an dieser Gebühr mit 1,5 % auf den Zuschlag beteiligt.

EINLIEFERUNGEN AUS DRITTLÄNDERN
Objekte, die aus einem Drittland eingeführt wurden, sind im Katalog mit einem „N" gekennzeichnet. Bei der Übergabe dieser Kunstwerke durch VAN HAM an den Käufer wird dieser zum Importeur und schuldet VAN HAM die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z.Zt. 7 %. So gekennzeichnete Kunstwerke werden differenzbesteuert angeboten und die Einfuhrumsatzsteuer wird als Umlage in Höhe von 8% weiterberechnet. Auf Anfrage unmittelbar nach der Auktion, kann die Rechnung für diese Objekte regelbesteuert ausgestellt werden. Der Mehrwertsteuerausweis kann dann zum Vorsteuerabzug berechtigen bzw. kann bei einem Ausfuhrnachweis in ein Drittland erstattet werden.

ZAHLUNG
Der Rechnungsbetrag ist per Electronic Cash, per Überweisung oder durch bankbestätigten Scheck zu begleichen. VAN HAM verschickt mit Rechnung per Email einen Paylink. Somit haben Sie die Möglichkeit per Sofortüberweisung mittels Klarna Ihre Rechnung zu begleichen. Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen. Alle Steuern, Kosten, Gebühren (inklusive der VAN HAM in Abzug gebrachten Bankspesen) gehen zu Lasten des Kunden. Barzahlungen ab € 10.000 pro Kalenderjahr werden entsprechend der gesetzlichen Vorgaben dokumentiert. Zahlungen können nur vom Rechnungsempfänger entgegengenommen werden. Für eine nachträgliche Umschreibung berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von € 25. Bei Zahlungsverzug können auf den Rechnungsbetrag Zinsen in Höhe von 1% pro angebrochenem Monat berechnet werden.

ABHOLUNG
Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert werden.

VERSAND/ZOLL
Nach Erhalt einer schriftlichen Versandanweisung wird der Versand bestmöglich durchgeführt und auf Wunsch versichert. Bei einem Versand in ein Nicht-EU-Land ist bei einem Gesamtwarenwert ab € 1.000 die Vorlage von Ausfuhrgenehmigungen beim Zoll zwingend erforderlich. Für die Erstellung dieser Papiere berechnen wir € 25.

AUKTIONSERGEBNISSE
Auktionsergebnisse werden in Echtzeit in den Onlinekatalog übertragen. Diese bedürfen der Nachprüfung und sind ohne Gewähr. Auf Wunsch schicken wir Ihnen Ergebnis- und Restantenlisten zu. Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie bei uns die Ergebnisse erhalten und unter www.van-ham.com einsehen (Telefon: 0221 925862-0).

NACHVERKAUF
In der Woche nach der Auktion können die unverkauften Objekte bei uns besichtigt und zum Schätzpreis plus Aufgeld erworben werden.

Ein Euro entspricht 1,18 US $ bei den Schätzpreisen.

PURCHASES

CATALOGUE MAILING
We will be happy to send you our latest catalogue which you may order by telephone +49 221 925862-104 or via our home page (www.van-ham.com) and pay by credit card. You may also order a catalogue subscription.

PREVIEW
All items to be auctioned may be inspected at our premises during our preview. Our experts will be available for any questions you might have.

REGISTERING FOR AUCTION
In the event that you are bidding at VAN HAM for the first time, please register as a bidder at least 24 hours before the auction begins by filling out the relevant "Registration Form for First Time Bidders", which can be found on our homepage under the rubric "Buy".

COMMISSION/TELEPHONE/LIVE BIDS
Please note that written or faxed bids or bids via our online catalogue must be received at least 24 hours before the auction commences. Otherwise we will not be able to warrant consideration. The stated maximum bid will only be exploited until the reserve has been achieved or a bidder at the auction resp. other written quotations are outbid. On lots with estimates exceeding €500 you are also able to bid by telephone. To submit your bid please use the bidding form at the end of the catalogue.
Via My VAN HAM you can participate live and securely in our auctions. Please register anew before each auction and at least 24 hours before each auction.

ANNOUNCEMENT AND BIDDING STEPS
The objects listed in the catalogue will be offered for sale approximately 20% below the estimated price i.e. usually below the reserve. Auctioning will progress in max. 10%-steps; the auctioneer reserves the right to deviations.

BUYERS PREMIUM
*For objects sold under the margin scheme a buyers premium of 29 % on the first € 400,000 and 25 % on all monies in excess thereof including VAT will be added on the bid award. This includes statutory VAT, which will, however, not be listed separately due to the margin scheme as per § 25a UStG (German Sales Tax Act). Lots marked with * will be sold with VAT and are calculated in line with standard taxation, i.e. statutory turnover tax is levied on the bid price plus 25 % premium on the first € 400,000 and 21% on all monies in excess thereof. VAT currently amounts to 19%. Dealers who are entitled to prior-tax deduction generally have the option of regular taxation. We kindly request these dealers to inform us before invoicing.*
If the customer has purchased the item by live-online bid via an external platform (e.g. www.the-saleroom.com), VAN HAM will charge a fee of 3% to compensate for the resulting third-party costs, for a live-online bid via the VAN HAM platform (My VAN HAM) a fee of 1% will be charged.

ARTIST'S RESALE RIGHT
In accordance with § 26 of the German Copyright Law (UrhG) VAN HAM is legally obligated to pay droit de suite (artist's resale right) on all original works of art as well as original photographic works, whose authors have not been deceased at least 70 years before the end of the legal year of purchase. The buyer is currently required to contribute 1.5 % of the hammer price for this purpose.

ACQUISITION FROM THIRD COUNTRIES
Objects, that have been imported from outside the EU are marked with "N". When VAN HAM releases such property to the buyer, he/she will become the importer and must pay VAN HAM's import VAT of currently 7% to VAN HAM. These lots will be invoiced under the margin scheme and are thus offered under on-charging the import VAT as apportionment in the amount of 8 %. Upon request immediately after the auction the invoice for these objects can be made out with regular taxation. The value added tax can then entitle to deduct pre-tax or be refunded with an export certificate for a third country.

PAYMENT
Payment of the total amount shall be made via Electronic Cash, by wire transfer or by bank certified cheque. VAN HAM is sending the invoice by email together with a paylink. This gives you as a customer from a third country the possibility to pay with credit card via Klarna. Cheques shall only be accepted on account of performance. Any taxes, costs, transfer or encashment fees (including any bank fees charged to VAN HAM) shall be borne by the buyer. Payments in cash or cash equivalents from € 10,000 per calendar year will be registered according to legal requirements. Payments can only be made by the person named on the invoice. We charge a processing fee of € 25 for any changes afterwards. In the event of a delay in payment, delay interest shall be charged at a rate of 1 % per month begun.

PICK-UP
Paid objects may be picked up during the auction. In case of pick-up at a later date, we kindly request notification in order to avoid waiting times. Objects not picked up three weeks after invoicing at the latest may be stored at the purchaser's expenses.

SHIPMENT/EXPORT LICENCE
Upon receipt of a written shipment notification, shipment will be made to the best conditions possible and will be insured upon request. For shipment to a NON-EU-country in case of invoices of more than € 1,000 export documents have to be presented at costumes which we will prepare for your for a fee of € 25.

AUCTION RESULTS
Auction results are transferred in real time to the online catalogue. No responsibility is taken for the correctness of the results. List of results and unsold items will be mailed upon request. Starting the first workday after the auction, you may enquire about the results and find them at www.van-ham.com (telephone: +49 221 925862-0).

AFTER SALE
Starting the first day after the auction, the unsold objects may be inspected at our premises and may be purchased at the estimate plus premium.

One Euro is equivalent to 1.18 US $ concerning the estimates.

EINLIEFERUNG

SCHÄTZUNGEN
Wir geben Ihnen gerne kostenlose und unverbindliche mündliche Schätzungen für Ihre Objekte, die Sie während unserer Geschäftszeiten präsentieren können.
Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben, persönlich zu kommen, geben wir gerne eine Schätzung anhand von Fotos, die Sie uns bitte mit zusätzlichen Informationen über Größe, Signaturen, Zustand etc. per Post oder E-Mail zuschicken.
Bei größeren Sammlungen kommen unsere Experten auch gern auf Wunsch zu Ihnen nach Hause.

PROVISION
Unsere Provision beträgt 15 % vom Zuschlagpreis, bzw. 25 % bei Zuschlägen bis € 2.000. Sollte ein Objekt unverkauft bleiben, entstehen für Sie keine Bearbeitungs- bzw. Versicherungskosten.

FOLGERECHTSUMLAGE
Der Einlieferer ist gemäß § 26 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Kalenderjahres des Verkaufs verstorben sind.
Der Einlieferer wird für diese Gebühr pauschal mit 1 % vom Zuschlag, ggf. zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer, belastet und ist damit von der eigenen Verpflichtung zur Zahlung des Folgerechts befreit.

ABBILDUNGEN
Die Kosten für hochauflösende Farbabbildungen zur Vermarktung sind gestaffelt nach Größe (von € 125 bis € 600 netto).

TRANSPORT
Gerne organisieren wir Ihnen günstige Transporte auf Anfrage.

VERSICHERUNG
Die uns anvertrauten Gegenstände sind auf unsere Kosten versichert.

RESTAURIERUNG
Wir vermitteln Ihnen fachgerechte Restaurierungen, die bei Verkäufen empfehlenswert erscheinen.

ABRECHNUNG
Fünf bis sechs Wochen nach Auktion erhalten Sie Ihre Abrechnung zusammen mit einem Verrechnungsscheck, vorbehaltlich des Zahlungseingangs vom Käufer. Für andere Zahlungsmethoden bitten wir um kurze Nachricht.

Markus Eisenbeis
geschäftsführender Gesellschafter
öffentl. best. u. vereidigter Kunstversteigerer

Stand: 1.5.2020

CONSIGNMENT

ESTIMATES
We will gladly give you free and non-committal oral estimations for your objects, which you may bring onto our premises during our business hours. Should you be unable to come personally, we will gladly mail you an estimate based upon photographs which you kindly will send to us by post or email along with additional information on size, signatures, condition, etc. For larger collections, our experts will also visit you at home, if you wish.

COMMISSION
Our commission is 15 % of the hammer price resp. 25 % in case of a hammer price up to € 2.000. Should an object not be sold, you will not incur any handling resp. insurance cost.

ARTIST´S RESALE RIGHT (DROIT DE SUITE)
In accordance with § 26 of the German Copyright Law / UrhG the consigner is legally obligated to pay droit de suite (artists' resale rights) on all original works of art as well as original photographic works, whose authors are not dead or did not decease 70 years before the end of the legal year of purchase. The consignor is currently required to contribute 1 % of the hammer price plus statutory VAT, if applicable, for this purpose and is therefore released from all personal obligations to pay the droit de suite.

ILLUSTRATIONS
The illustration costs for colour are graduated depending upon size (from € 125 and € 600 net).

TRANSPORT
We will gladly take over pick-up including packaging of your items to be brought to our premises. Please enquire about our favourable conditions also for a collect transport. In case of visits to your house, we will gladly transport your items to be brought to our premises to the extent possible free of charge.

INSURANCE
The items entrusted to us will be insured at our expenses.

RESTORATION
We will procure favourably-priced restoration services for you, which appear recommendable for sales.

ACCOUNTING
Five to six weeks after the auction you will receive your settlement statement together with a collection-only check subject to receipt of payment from the buyer. Please inform us of any other desired payment modes.

Markus Eisenbeis
Managing Director | General Partner | Publicly appointed, sworn auctioneer for arts and antiques

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

V1. Versteigerung

V1.1 VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG (nachfolgend VAN HAM) versteigert in einer öffentlichen Versteigerung gemäß §§ 474 Abs.1 Satz 2, 383 Abs. 3 Satz 1 BGB als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Auftraggeber, die unbenannt bleiben.

V1.2 Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Dabei haften die Kunden für von ihnen verursachte Schäden an den ausgestellten Objekten.

V2. Beschaffenheit, Gewährleistung

V2.1 Die zur Versteigerung gelangenden und im Rahmen der Vorbesichtigung prüfbaren und zu besichtigenden Gegenstände sind ausnahmslos gebraucht. Sie haben einen ihrem Alter und ihrer Provenienz entsprechenden Erhaltungszustand. Beanstandungen des Erhaltungszustandes werden im Katalog nur erwähnt, wenn sie nach Auffassung von VAN HAM den optischen Gesamteindruck des Gegenstandes maßgeblich beeinträchtigen. Das Fehlen von Angaben zum Erhaltungszustand hat damit keinerlei Erklärungswirkung und begründet insbesondere keine Garantie oder Beschaffenheitsvereinbarung im kaufrechtlichen Sinne. Kunden können einen Zustandsbericht für jeden Gegenstand vor der Auktion anfordern. Dieser Bericht, mündlich oder in Schriftform, enthält keine abweichende Individualabrede und bringt lediglich eine subjektive Einschätzung von VAN HAM zum Ausdruck. Die Angaben im Zustandsbericht werden nach bestem Wissen und Gewissen erteilt. Sie sind keine Garantien oder Beschaffenheitsvereinbarungen und dienen ausschließlich der unverbindlichen Information. Gleiches gilt für Auskünfte jedweder Art, sei es mündlich oder schriftlich. In allen Fällen ist der tatsächliche Erhaltungszustand des Gegenstands zum Zeitpunkt seines Zuschlages die vereinbarte Beschaffenheit im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen (§§ 434ff BGB). Der Gegenstand wird verkauft, wie er zum Zeitpunkt der Versteigerung steht und liegt.

V2.2 Alle Angaben im Katalog beruhen auf den bis zum Zeitpunkt der Drucklegung veröffentlichten oder sonst allgemein zugänglichen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Wird zusätzlich ein Internet-Katalog erstellt, sind dennoch die Angaben der gedruckten Fassung maßgeblich; nur in den Fällen, in denen kein gedruckter Katalog vorliegt, bzw. die Gegenstände im Rahmen einer sog. stillen Auktion versteigert werden, ist der Internetkatalog maßgeblich. VAN HAM behält sich vor, Katalogangaben über die zu versteigernden Gegenstände zu berichtigen. Diese Berichtigung erfolgt durch schriftlichen Aushang am Ort der Versteigerung und/oder mündlich durch den Auktionator unmittelbar vor der Versteigerung des einzelnen Gegenstandes. Die berichtigten Angaben treten an die Stelle der Katalogbeschreibung.

V2.3 Unabhängig von der Regelung unter Ziffer V2.1 sind Teil der mit dem Käufer vereinbarten Beschaffenheit nur diejenigen Katalogangaben, die sich auf die Urheberschaft des Gegenstandes beziehen. Eine besondere Garantie, aus der sich darüberhinausgehende Rechte (§§443, 477 BGB) ergeben, wird von VAN HAM nicht übernommen. Weitere Beschaffenheitsmerkmale als die Urheberschaft des Gegenstandes sind auch dann nicht vertraglich vereinbart, wenn der Gegenstand aus Gründen der Werbung herausgestellt wird. Der Katalog enthält insoweit nur Angaben und Beschreibungen, ohne dass damit eine Beschaffenheit vereinbart wird. Das gleiche gilt für die im Katalog befindlichen Abbildungen. Diese Abbildungen dienen dem Zweck, dem Interessenten eine Vorstellung von dem Gegenstand zu geben; sie sind weder Bestandteil der Beschaffenheitsvereinbarung noch eine Garantie für die Beschaffenheit. Im Rahmen der Auktion werden ausschließlich die jeweiligen Gegenstände, nicht jedoch die Rahmen, Passepartouts sowie Bildglas versteigert. Für Teile, die kein Bestandteil des versteigerten Gegenstandes sind, übernimmt VAN HAM keine Haftung.

V2.4 Eine Haftung von VAN HAM wegen etwaiger Mängel wird ausdrücklich ausgeschlossen, sofern VAN HAM seine Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Die Haftung für Leben, Körper- und Gesundheitsschäden bleibt davon unberührt.

V2.5 Weist der Käufer jedoch innerhalb eines Jahres nach Übergabe des Gegenstandes nach, dass Katalogangaben über die Urheberschaft des Gegenstandes unrichtig sind und nicht mit der anerkannten Meinung der Experten am Tag der Drucklegung übereinstimmten, verpflichtet sich VAN HAM unabhängig von Ziffer V2.4, seine Rechte gegenüber dem Auftraggeber geltend zu machen. Im Falle der erfolgreichen Inanspruchnahme des Auftraggebers erstattet VAN HAM dem Erwerber das von dem Auftraggeber selbst tatsächlich Erlangte bis maximal zur Höhe des gesamten Kaufpreises. Darüber hinaus verpflichtet sich VAN HAM für die Dauer von einem Jahr bei erwiesener Unechtheit zur Rückgabe der vollständigen Kommission. Voraussetzung ist jeweils, dass keine Ansprüche Dritter an dem Gegenstand bestehen und der Gegenstand am Sitz von VAN HAM in Köln in unverändertem Zustand zurückgegeben wird. Der Unrichtigkeitsnachweis gilt u.a. als geführt, wenn ein international anerkannter Experte für den im Katalog angegebenen Urheber die Aufnahme des Gegenstandes in das von ihm erstellte Werkverzeichnis („Catalogue Raisonné") verweigert.

V2.6 Schadensersatzansprüche gegen VAN HAM wegen Rechts- und Sachmängeln sowie aus sonstigen Rechtsgründen (inkl. Ersatz vergeblicher Aufwendungen, entgangenen Gewinn sowie Ersatz von Gutachterkosten) sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln von VAN HAM oder auf der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch VAN HAM beruhen.

V2.7 VAN HAM haftet nicht auf Schadensersatz (inkl. Ersatz vergeblicher Aufwendungen, entgangenen Gewinn oder dem Ersatz von Gutachterkosten) im Falle einfacher Fahrlässigkeit sowohl eigener als auch seiner Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen, soweit es sich nicht um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt. Vertragswesentlich sind die Verpflichtung zur Übergabe des Gegenstandes nach Eingang des vollständigen Verkaufspreises in dem Zustand in dem der Gegenstand zum Zeitpunkt der Versteigerung war, Angaben über die Urheberschaft des Gegenstandes sowie Beratungs-, Schutz- und Obhutspflichten, die den Schutz von Leib oder Leben des Kunden oder dessen Personal bezwecken.

Bei einfach fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung von VAN HAM begrenzt auf den Ersatz des vertragstypischen, vorhersehbaren Schadens, pro schadensverursachendem Ereignis bis zu einer Höhe von maximal dem Doppelten der vom Kunden für den Gegenstand, auf den sich die verletzte Vertragspflicht bezieht, zu zahlenden Vergütung. Insbesondere mittelbare Schäden werden nicht ersetzt.

V2.8 Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von VAN HAM.

V2.9 Die Einschränkungen der Ziffern V2.6 und V2.7 gelten nicht für die Haftung von VAN HAM wegen vorsätzlichen Verhaltens, für garantierte Beschaffenheitsmerkmale, wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungs gesetz.

V2.10 Alle Ansprüche gegen VAN HAM verjähren ein Jahr nach Übergabe des zugeschlagenen Gegenstandes, soweit sie nicht auf einer vorsätzlichen Rechtsverletzung beruhen oder gesetzlich unabdingbare, längere Verjährungsfristen vorgegeben sind.

V3. Durchführung der Versteigerung, Gebote

V3.1 Die im Katalog angegebenen Schätzpreise sind keine Mindest- oder Höchstpreise, sondern dienen nur als Anhaltspunkt für den Verkehrswert der Gegenstände ohne Gewähr für die Richtigkeit. Andere Währungsangaben dienen lediglich der Information und sind unverbindlich. Gegenstände von geringem Wert können als Konvolute außerhalb des Katalogs versteigert werden.

V3.2 VAN HAM behält sich das Recht vor, während der Versteigerung Nummern des Katalogs zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.

V3.3 Von Kunden, die VAN HAM noch unbekannt sind, benötigt VAN HAM spätestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion eine schriftliche Anmeldung mit gültigem Personaldokument mit aktueller Meldeadresse. Ist der Käufer eine Gesellschaft, Körperschaft, Stiftung oder sonstige juristische Vereinigungen benötigen wir zusätzlich einen aktuellen und gültigen Unternehmensnachweis (z.B. Handelsregisterauszug). VAN HAM behält sich das Recht vor, eine zeitnahe Bankauskunft, Referenzen oder ein Bardepot für die Zulassung zur Auktion anzufordern.

V3.4 Jeder Kunde erhält nach Vorlage eines gültigen Personaldokuments mit aktueller Meldeadresse und Zulassung zur Auktion von VAN HAM eine Bieternummer. Nur unter dieser Nummer abgegebene Gebote werden auf der Auktion berücksichtigt.

V3.5 Alle Gebote gelten als vom Kunden im eigenen Namen und für eigene Rechnung abgegeben. Will ein Kunde Gebote im Namen eines Dritten abgeben, so hat er dies 24 Stunden vor Versteigerungsbeginn unter Nennung von Namen und Anschrift des Vertretenen und unter Vorlage einer schriftlichen Vollmacht einschließlich dessen Identifikationsnachweis mitzuteilen. Andernfalls kommt der Kaufvertrag bei Zuschlag mit dem bietenden Kunden zustande.

V3.6 Bietet der Auftraggeber oder ein von diesem beauftragter Dritter auf selbst eingelieferte Ware und erhält den Zuschlag, so ist er jedem anderen Kunden gleichgestellt. Für den selbst bietenden Auftraggeber gelten die Bestimmungen der Versteigerungsbedingungen daher gleichermaßen.

V3.7 VAN HAM kann für den Auftraggeber bis zu einem Betrag unterhalb des Limits auf dessen eingeliefertes Los bieten, ohne dies offenzulegen und unabhängig davon, ob anderweitige Gebote abgegeben werden oder nicht.

V3.8 Der Preis bei Aufruf wird von VAN HAM festgelegt; gesteigert wird im Regelfall um maximal 10 % des vorangegangenen Gebotes in Euro. Gebote können persönlich im Auktionssaal sowie bei Abwesenheit schriftlich, telefonisch oder mittels Internet über den Online-Katalog auf der Homepage von VAN HAM oder einer von VAN HAM zugelassenen Plattform abgegeben werden.

V3.9 Für die im gedruckten Katalog aufgeführten Katalognummern, welche mit „+" gekennzeichnet sind, gelten die Bestimmungen der sog. „Stillen Auktion" (vgl. Ziffer V11).

V3.10 Alle Gebote beziehen sich auf den sog. Hammerpreis und erhöhen sich um das Aufgeld, Umsatzsteuer sowie ggf. Folgerecht und Zollumlage. Bei gleich hohen Geboten, unabhängig ob im Auktionssaal, telefonisch, schriftlich oder per Internet abgegeben, entscheidet das Los. Schriftliche Gebote oder Gebote per Internet werden von VAN HAM nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um ein anderes abgegebenes Gebot zu überbieten.

V3.11 Gebote in Abwesenheit werden in der Regel zugelassen, wenn diese mindestens 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung bei VAN HAM eingehen und, sofern erforderlich, die weiteren Informationen gemäß Ziffer V3.5 vorliegen. Das Gebot muss den Gegenstand unter Aufführung von Katalognummer und Katalogbezeichnung benennen. Im Zweifel ist die Katalognummer maßgeblich; Unklarheiten gehen zu Lasten des Bieters. Die Bearbeitung der Gebote in Abwesenheit ist ein zusätzlicher und kostenloser Service von VAN HAM, daher kann keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung gegeben werden. Dies gilt nicht, soweit VAN HAM einen Fehler wegen Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit zu vertreten hat. Die in Abwesenheit abgegebenen Gebote sind den unter Anwesenden in der Versteigerung abgegebenen Geboten bei Zuschlag gleichgestellt.

V3.12 Das schriftliche Gebot muss vom bietenden Kunden unterzeichnet sein. Bei schriftlichen Geboten beauftragt der Kunde VAN HAM, für ihn Gebote abzugeben.

V3.13 Bei Schätzpreisen ab € 500,00 können telefonische Gebote abgegeben werden. Hierbei wird ein im Saal anwesender Telefonist beauftragt, nach Anweisung des am Telefon bietenden Kunden, Gebote abzugeben. Telefonische Gebote können von VAN HAM aufgezeichnet werden. Mit dem Antrag zum telefonischen Bieten erklärt sich der Kunde mit der Aufzeichnung von Telefongesprächen einverstanden. VAN HAM haftet nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen oder Übermittlungsfehler.

V3.14 Für die aktive Teilnahme an der Versteigerung über das Internet ist eine Registrierung sowie eine anschließende Freischaltung durch VAN HAM erforderlich.

Internet-Gebote können sowohl als sog. „Vor-Gebote" vor Beginn einer Versteigerung als auch als sog. „Live-Gebote" während einer im Internet live übertragenen Versteigerung sowie als sog. „Nach-Gebote" nach Beendigung der Versteigerung nach Maßgabe der nachstehenden Regelungen abgegeben werden. Gebote, die bei VAN HAM während einer laufenden Versteigerung via Internet eingehen, werden im Rahmen der laufenden Versteigerung nur dann berücksichtigt, wenn es sich um eine live im Internet übertragene Versteigerung handelt. Im Übrigen sind Internet-Gebote nur dann zulässig, wenn der Kunde von VAN HAM zum Bieten über das Internet durch Zusendung eines Benutzernamens und eines Passwortes zugelassen worden ist. Internet-Gebote sind nur dann gültig, wenn sie durch den Benutzernamen und das Passwort zweifelsfrei dem Kunden zuzuordnen sind. Die über das Internet übertragenen Gebote werden elektronisch protokolliert. Die Richtigkeit der Protokolle wird vom Kunden anerkannt, dem jedoch der Nachweis ihrer Unrichtigkeit offensteht. Live-Gebote werden wie Gebote aus dem Versteigerungssaal berücksichtigt. Auch bei Internet-Geboten haftet VAN HAM nicht für das Zustandekommen der technischen Verbindung oder für Übertragungsfehler.

V3.15 Der Nachverkauf ist Teil der Versteigerung. Bei Nachgeboten kommt ein Vertrag erst dann zustande, wenn VAN HAM das Gebot annimmt.

V3.16 Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet auf Schrift-, Telefon- und Internetgebote keine Anwendung, sofern die Versteigerung nicht im Rahmen einer sog. stillen Auktion erfolgt. Die Widerrufsbelehrung finden Sie am Ende der vorliegenden Versteigerungsbedingungen.

V4. Zuschlag

V4.1 Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Mit dem Zuschlag kommt zwischen VAN HAM und dem Kunden, dem der Zuschlag erteilt wird, ein Kaufvertrag zustande. Ein Anspruch auf Annahme eines Gebotes besteht nicht. VAN HAM kann den Zuschlag deshalb verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Dies gilt insbesondere dann, wenn ein Kunde VAN HAM nicht bekannt ist oder der Kunde nicht spätestens bis zum Beginn der Versteigerung Sicherheit in Form von Bankauskünften oder Garantien geleistet hat.

V4.2 Wird ein Gebot abgelehnt, so bleibt das vorangegangene Gebot wirksam. Wenn mehrere Personen das gleiche Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. VAN HAM kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausrufen, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen worden ist oder wenn der höchstbietende Kunde sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Wenn trotz abgegebenen Gebots ein Zuschlag nicht erteilt wird, haftet VAN HAM dem jeweiligen Kunden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Bei einem unter Vorbehalt erteilten Zuschlag bleibt der jeweilige Kunde einen Monat an sein Gebot gebunden. Ein unter Vorbehalt erteilter Zuschlag wird nur wirksam, wenn VAN HAM das Gebot innerhalb eines Monats nach dem Tag der Versteigerung schriftlich bestätigt.

V5. Identifizierungspflichten nach dem Geldwäschegesetz

V5.1 Soweit VAN HAM nach dem Geldwäschegesetz (nachfolgend GwG) zur Identifizierung des Kunden und/oder eines hinter dem Kunden stehenden wirtschaftlich Berechtigten verpflichtet ist, sind Kunden zur Mitwirkung bei dieser Identifizierung verpflichtet. Insbesondere müssen Kunden VAN HAM die zur Identifizierung des Kunden und/oder eines hinter dem Kunden stehenden wirtschaftlich Berechtigten notwendigen Informationen und Unterlagen zur Verfügung stellen und sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen unverzüglich schriftlich oder in Textform gegenüber VAN HAM anzeigen. Als wirtschaftlich Berechtigte im Sinne des GwG gelten (i) natürliche Personen, in deren Eigentum oder unter deren Kontrolle der Vertragspartner letztlich steht, oder (ii) die natürliche Person, auf deren Veranlassung eine Transaktion letztlich durchgeführt oder eine Geschäftsbeziehung letztlich begründet wird.

V5.2 Kommt der Kunde seinen Identifizierungspflichten für sich selbst und/oder einen hinter dem Kunden stehenden wirtschaftlich Berechtigten gegenüber VAN HAM nicht nach oder ergibt sich für VAN HAM ein Geldwäscheverdacht aus anderen Gründen, ist VAN HAM berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn der Kunde den Geldwäscheverdacht nicht unverzüglich, spätestens aber innerhalb einer Frist von sieben (7) Kalendertagen nach entsprechender Aufforderung durch VAN HAM ausräumt.

V5.3 Schadensersatzansprüche von VAN HAM gegenüber dem Kunden, insbesondere (ohne hierauf beschränkt zu sein) wegen eines Mindererlöses im Nachverkauf, bleiben von einem solchen Rücktritt unberührt.

V5.4 Das Rücktrittsrecht nach Ziffer V5.2 gilt für VAN HAM gegenüber dem Kunden auch für den Fall, dass VAN HAM seinerseits vom Vertrag mit dem Auftraggeber, der den Gegenstand zur Versteigerung eingeliefert hat, wegen eines Geldwäscheverdachts zurücktritt.

V6. Kaufpreis, Zahlung und Vertragsübernahme

V6.1 Neben der Zuschlagssumme ist vom Kunden, der den Gegenstand gekauft hat, für die ersten € 400.000 ein Aufgeld von 29 % und auf die darüberhinausgehenden Beträge von 25 % zu zahlen. Hierin ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten, welche jedoch wegen Differenzbesteuerung nach § 25a UStG nicht ausgewiesen wird. Bei regelbesteuerten Objekten, die im gedruckten Katalog mit einem „*" gekennzeichnet sind, wird auf den Zuschlag auf die ersten € 400.000 ein Aufgeld von 25 % und auf die darüberhinausgehenden Beträge von 21 % erhoben. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 16 % erhoben.

V6.2 Objekte, die aus einem Drittland eingeführt wurden, sind im gedruckten Katalog mit einem „N" gekennzeichnet. Bei der Übergabe dieser Gegenstände durch VAN HAM an den Kunden wird dieser zum Importeur und schuldet VAN HAM die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z. Zt. 5 %. So gekennzeichnete Gegenstände werden differenzbesteuert angeboten und die Einfuhrumsatzsteuer wird als Umlage in Höhe von 8 % weiterberechnet. Auf Anfrage unmittelbar nach der Auktion kann die Rechnung für diese Objekte regelbesteuert und ohne diese Umlage ausgestellt werden.

V6.3 Der Veräußerer des Gegenstandes ist gemäß § 26 Abs.1 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, davon trägt der Kunde anteilig in Form einer pauschalen Umlage von:

- 1,5% auf einen Hammerpreis bis zu € 200.000
- 0,5% für den übersteigenden Hammerpreis von € 200.001 bis € 350.000 bzw.
- 0,25% für einen weiteren Hammerpreis von € 350.001 bis € 500.000 sowie
- 0,125% für den weiter übersteigenden Hammerpreis bis zu fünf Millionen; maximal insg. € 6.250

sofern die Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Verkaufes verstorben sind.

V6.4 Soweit der Kunde den Gegenstand per Live-Online-Gebot über eine externe Plattform (z.B. www.the-saleroom.com) ersteigert hat, berechnet VAN HAM eine Umlage von 3% zum Ausgleich der dadurch entstehenden Fremdkosten, für ein Live-Online-Gebot über die Plattform von VAN HAM (My VAN HAM) wird eine Umlage von nur 1% berechnet.

V6.5. Für Unternehmer, die zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, kann die Rechnung auf Wunsch (nach vorheriger Mitteilung) nach der Regelbesteuerung ausgestellt werden. Von der Umsatzsteuer befreit sind Auslieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der USt.-ID-Nr. – auch an Unternehmen in EU-Mitgliedsländer. Verbringen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selbst in Drittländer, wird ihnen die Umsatzsteuer erstattet, sobald VAN HAM der Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegt.

V6.6 Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum bleibt insoweit vorbehalten.

V6.7 Die Zahlung des mit dem Zuschlag fälligen Gesamtbetrages ist per Electronic Cash, per Überweisung oder durch bankbestätigten Scheck zu entrichten. Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen. Alle Steuern, Kosten, Gebühren der Überweisung (inklusive der VAN HAM in Abzug gebrachten Bankspesen) gehen zu Lasten des Kunden. Barzahlungen ab € 10.000 pro Kalenderjahr werden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben dokumentiert. Persönlich an der Versteigerung teilnehmende Kunden haben den Kaufpreis unverzüglich nach erfolgtem Zuschlag an VAN HAM zu zahlen. Bei Geboten in Abwesenheit gilt unbeschadet der sofortigen Fälligkeit die Zahlung binnen 14 Tagen nach Rechnungsdatum noch nicht als verspätet.

V6.8 Die Gegenstände werden erst nach vollständiger Bezahlung aller vom Kunden geschuldeten Beträge ausgehändigt.

V6.9 Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen können Zahlungen nur von dem registrierten Bieter akzeptiert werden. Nach Ausstellung und Prüfung (siehe V6.6) der Rechnung ist eine Umschreibung auf einen Dritten nicht mehr möglich.

V7. Abholung, Gefahrtragung und Export

V7.1 Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Abwesende Kunden sind verpflichtet, die erworbenen Gegenstände unverzüglich nach Mitteilung des Zuschlages bei VAN HAM abzuholen. VAN HAM organisiert die Versicherung und den Transport der versteigerten Gegenstände zum Kunden nur auf dessen schriftliche Anweisung hin und auf seine Kosten und Gefahr. Da der Kaufpreis sofort fällig ist und der Erwerber zur unverzüglichen Abholung verpflichtet ist, befindet er sich spätestens 14 Tage nach Zuschlagserteilung oder Annahme des Nachgebotes in Annahmeverzug, so dass spätestens dann auch, unabhängig von der noch ausstehenden Übergabe, die Gefahr auf den Kunden übergeht.

V7.2 Hat der Kunde die erworbenen Gegenstände nicht spätestens drei Wochen nach erfolgtem Zuschlag bzw. nach Mitteilung hierüber bei VAN HAM abgeholt, wird VAN HAM den Kunden zur Abholung der Gegenstände binnen einer Woche auffordern. Nach Ablauf dieser Frist hat VAN HAM das Recht, nach eigener Wahl die nicht abgeholten Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Kunden

- an den Kunden zu versenden oder
- bei einem Lagerhalter einlagern zu lassen oder
- selbst einzulagern.

Vor einer Aufbewahrung unterrichtet VAN HAM den Kunden. Bei einer Selbsteinlagerung durch VAN HAM wird 1 % p.a. des Zuschlagpreises für Versicherungs- und Lagerkosten berechnet. Unabhängig davon kann VAN HAM wahlweise Erfüllung des Vertrages verlangen oder die gesetzlichen Rechte wegen Pflichtverletzung geltend machen. Zur Berechnung eines eventuellen Schadens wird auf Ziffern V6 und V9 dieser Bedingungen verwiesen.

V7.3 VAN HAM trägt in keinem Fall eine Haftung für Verlust oder Beschädigung nicht abgeholter oder mangels Bezahlung nicht übergebener Gegenstände, es sei denn, VAN HAM fiele Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last.

V7.4 VAN HAM weist darauf hin, dass bestimmte Gegenstände (wie insbesondere Elfenbein, Rhinozeroshorn und Schildpatt) Im- bzw. Exportbeschränkungen (insbesondere außerhalb der Europäischen Union) unterliegen, die einer Versendung der Gegenstände in Drittstaaten entgegenstehen können. Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, sich darüber zu informieren, ob ein von ihm erworbener Gegenstand einer solchen Beschränkung unterliegt und ob sowie wie diesbezüglich eine entsprechende Genehmigung eingeholt werden kann. Beauftragt der Kunde VAN HAM mit dem Versand eines Gegenstandes, so werden, soweit nicht ausdrücklich etwas Anderes vereinbart wurde, die ggf. hierfür erforderlichen Genehmigungen (z.B. nach den CITES-Bestimmungen) sowie sonstige Zulassungen und Dokumente vom Kunden eingeholt und VAN HAM zum Zwecke des Versandes des Gegenstandes zur Verfügung gestellt. Etwaige Kosten, Zölle oder Abgaben etc., die im Zusammenhang mit der Aus- und Einfuhr des Gegenstandes entstehen, trägt der Kunde. Soweit bekannt, sind diese Objekte im gedruckten Katalog mit einem „‡" gekennzeichnet. Dieser Hinweis befreit den Käufer jedoch nicht von der Verantwortung, sich selbst über die Exportbedingungen sowie die weiteren Importbedingungen zu informieren. Ein Fehlen eines solchen Hinweises zu etwaigen Exportbedingungen enthält keine Aussage und bedeutet insbesondere nicht, dass hier keine Im- oder Exportbeschränkungen bestehen.

V8. Eigentumsvorbehalt, Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht

V8.1 Das Eigentum am ersteigerten Gegenstand geht erst mit vollständigem Eingang aller nach Ziffern V6 und V9 geschuldeten Zahlungen auf den Kunden über. Für den Fall, dass der Kunde diesen Gegenstand veräußert, bevor er sämtliche Forderungen von VAN HAM erfüllt hat, tritt der Kunde bereits jetzt sämtliche Forderungen, die aus dem Weiterverkauf entstehen, an VAN HAM ab. VAN HAM nimmt die Abtretung hiermit an.

V8.2 Der Kunde kann gegenüber VAN HAM nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

V8.3 Ein Zurückbehaltungsrecht des Kunden aufgrund von Ansprüchen aus einem anderen Geschäft mit VAN HAM ist ausgeschlossen. Soweit der Kunde Kaufmann ist, verzichtet er auf seine Rechte aus §§ 273, 320 BGB.

V9. Verzug

V9.1 Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag fällig. Zahlungsverzug tritt 14 Tage nach Vertragsschluss, also Zuschlagserteilung oder Annahme des Nachgebotes ein. Zahlungen sind in Euro an VAN HAM zu leisten. Entsprechendes gilt für Schecks, die erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift als Erfüllung anerkannt werden.

V9.2 Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in Höhe von 1 % pro angefangenem Monat berechnet. Der Erwerber hat das Recht zum Nachweis eines geringeren oder keines Schadens. Im Übrigen kann VAN HAM bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages verlangen oder nach angemessener Fristsetzung vom Vertrag zurücktreten. Im Fall des Rücktritts erlöschen alle Rechte des Kunden am ersteigerten Gegenstand und VAN HAM ist berechtigt, Schadensersatz in Höhe des entgangenen Gewinns für den nicht versteigerten Gegenstand (Einliefererkommission und Aufgeld) zu verlangen. Der Erwerber hat das Recht zum Nachweis eines geringeren oder keines Schadens.

Tritt VAN HAM vom Vertrag zurück und wird der Gegenstand in einer neuen Auktion nochmals versteigert, so haftet der säumige Kunde außerdem für jeglichen Mindererlös gegenüber der früheren Versteigerung sowie für die Kosten der wiederholten Versteigerung; auf einen etwaigen Mehrerlös hat er keinen Anspruch. VAN HAM hat das Recht, den Kunden von weiteren Geboten in Versteigerungen auszuschließen.

V9.3 Einen Monat nach Eintritt des Verzuges ist VAN HAM berechtigt und auf Verlangen des Auftraggebers verpflichtet, diesem Namen und Adressdaten des Kunden zu nennen.

V10. Einwilligungserklärung Datenschutz

Der Kunde ist damit einverstanden, dass sein Name, seine Adresse und Käufe für Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses, sowie zum Zwecke der Information über zukünftige Auktionen und Angebote, elektronisch von VAN HAM gespeichert und verarbeitet werden. Sollte der Bieter im Rahmen der Durchführung und Abwicklung dieses Vertragsverhältnisses seinen vertraglichen Pflichten nicht nachkommen, stimmt der Kunde zu, dass diese Tatsache in eine Sperrdatei, die allen Auktionshäusern des Bundesverbands Deutscher Kunstversteigerer e.V. zugänglich ist, aufgenommen werden kann. Der Datenerhebung und weiteren Nutzung kann durch Streichen dieser Klausel oder jederzeit durch spätere Erklärung gegenüber VAN HAM mit Wirkung für die Zukunft widersprochen werden.

V11. Stille Auktion

VAN HAM führt für die im gedruckten Katalog aufgeführten Objekte, die mit „+" gekennzeichnet sind, eine sog. „Stille Auktion" durch. Für diese „Stille Auktion" gelten diese Versteigerungsbedingungen entsprechend, jedoch mit der Maßgabe, dass Kunden nur in schriftlicher Form sowie über das Internet mitbieten können. Die Objekte der „Stillen Auktion" werden nicht aufgerufen, so dass keine persönlichen oder telefonischen Gebote abgegeben werden können. Die Gebote für eine „Stille Auktion" müssen der Gültigkeit wegen mindestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn schriftlich bei VAN HAM vorliegen.

V12. Sonstige Bestimmungen

V12.1 Diese Versteigerungsbedingungen regeln sämtliche Beziehungen zwischen dem Kunden und VAN HAM. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden haben keine Geltung. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform.

V12.2 Erfüllungsort ist Köln. Ist der Auftraggeber Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat er in der Bundesrepublik Deutschland keinen allgemeinen Gerichtsstand, so ist Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zwischen VAN HAM und dem Auftraggeber Köln. Zwingende gesetzliche Bestimmungen über ausschließliche Gerichtsstände bleiben von dieser Regelung unberührt.

V12.3 Es gilt deutsches Recht; das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung.

V12.4 Vorstehende Bestimmungen gelten sinngemäß auch für den freihändigen Verkauf der zur Auktion eingelieferten Gegenstände und insbesondere für den Nachverkauf, auf den, da er Teil der Versteigerung ist, die Bestimmungen über Käufe im Fernabsatz keine Anwendung finden.

V12.5 Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, wird die Gültigkeit der übrigen davon nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame zu ersetzen, die in ihrem wirtschaftlichen Gehalt der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Entsprechendes gilt, wenn der Vertrag eine ergänzungsbedürftige Lücke aufweist. In Zweifelsfällen ist die deutsche Fassung der Versteigerungsbedingungen maßgeblich. Übersetzungen in andere Sprachen dienen nur der inhaltlichen Orientierung.

Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG
Hitzelerstraße 2, 50968 Köln
Amtsgericht Köln HR A 375
phG: Van Ham Kunstauktionen Verwaltung GmbH
Amtsgericht Köln HR B 80313
Geschäftsführer Markus Eisenbeis
(von der IHK Köln öffentlich bestellter und
vereidigter Versteigerer für Kunst und Antiquitäten)

Stand: 1.8.2020

CONDITIONS OF SALE

V1. Auction

V1.1 VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG (hereinafter referred to as VAN HAM) sells in a public auction pursuant to §§ 474 (1) Sent. 2, 383 (3) Sent. 1 of the German Civil Code (BGB), acting as a commissioner on its own behalf and for the account of the Consignors who remain unnamed.

V1.2 Prior to auction the items consigned to be auctioned may be inspected and examined. Here the potential buyers will be liable for any damages to the exhibited objects caused by them.

V2. Condition, Representations and Warranties

V2.1 The items that are up for auction and available for examination and viewing during the advance viewing are, without exception, used items. These items are in a state of preservation that is consistent with their age and provenance. Objections to the state of preservation shall only be indicated in the catalogue if VAN HAM believes that they significantly affect the overall visual impression of the item. The absence of information on the state of preservation has thus no effect of declaration and does, in particular, not establish any warranty or quality agreement as defined by the sale of goods laws. Potential buyers may request a condition report for every item prior to the auction. Such a report, be it verbal or in writing, shall not contain any diverging individual agreement, and shall express VAN HAM's subjective assessment only. The information contained in the condition report shall be provided to the best of VAN HAM's knowledge and belief. It shall not constitute any warranty or quality agreement and shall serve the purpose of providing non-binding information only. The same applies to general information of any kind, be it verbal or in writing. The actual state of preservation of the item at the time the relevant bid is accepted shall, in all events, be its agreed condition as defined by statutory regulations (§§ 434 et seq. German Civil Code (BGB)). The item is sold in its actual condition at the time of the auction.

V2.2 Any information contained in the catalogue is based on available data published at the time of publication of the catalogue or other generally available scientific insights. If an additional internet catalogue is prepared, the information in the printed version shall nevertheless prevail; the internet catalogue shall only prevail in the event that no printed catalogue exists or the items are auctioned by a so-called silent auction. VAN HAM reserves the right to correct catalogue information on the items that are to be auctioned. Said corrections shall be made by written notice at the auction site and/or announced by the auctioneer immediately before the specific item is to be auctioned. The corrected information shall replace the description in the catalogue.

V2.3 Irrespective of the provisions of Clause V2.1, only the catalogue information regarding the authorship of the item shall form part of the condition agreed with the buyer. VAN HAM does not provide any special warranties that may establish any additional rights (§§ 443, 477 German Civil Code (BGB)). No characteristics other than authorship of the item shall be contractually agreed, even if the item is presented for advertising purposes. The catalogue thus contains only information and descriptions without agreeing on the condition of the item. The same applies to reproductions contained in the catalogue. The purpose of said reproductions is to give potential buyers an idea of the item; they form neither part of the quality agreement nor do they warrant the condition of the item. During the auction procedure only the respective items are sold but not the frames, mounts and picture glass. VAN HAM assumes no liability for parts that are not part of the auctioned item.

V2.4 VAN HAM expressly excludes any liability for potential defects, provided that
VAN HAM has complied with its duties of care. The liability for injury to life, body or health remains unaffected.

V2.5 However, if the buyer is able to prove, within one year from handing over of the item, that catalogue information regarding authorship of the item was incorrect and did not correspond to the generally accepted expert opinion at the date of publication, VAN HAM undertakes to assert its rights vis-à-vis the Consignor, irrespective of Clause V2.4. Where successful recourse is taken against the Consignor, VAN HAM shall reimburse the buyer for up to a maximum of the full purchase price which the consignor has achieved. VAN HAM additionally undertakes to return its commission in full within a period of one year, if the item proves not to be authentic. This is subject to there being no third party claims to the item, and the item being returned to the VAN HAM head office in Cologne in an unaltered state. Inaccuracy shall be considered to have been proven if an internationally recognised expert on the author listed in the catalogue refuses to have the item included in the catalogue of works (Catalogue Raisonné) prepared by the expert, among others.

V2.6 Claims for damages against VAN HAM based on legal and material defects and on other legal grounds (including compensation for futile expenses, lost proceeds or costs of expert opinions) shall be excluded, unless they are based on VAN HAM acting intentionally or grossly negligently, or on VAN HAM breaching material contractual duties.

V2.7 VAN HAM shall not be liable for damages (including compensation of futile expenses, lost proceeds or costs of expert opinions) in case of simple negligence of itself or its bodies, legal representatives, employees or other vicarious agents, unless in case of breach of material contractual duties. Material contractual duties shall be (i) the duty of handing over the item in its condition at the time of the auction upon receipt of the full sales price, (ii) providing information regarding the authorship of the item, as well as (iii) the duties of advice, protection and care which serve the purpose of protecting life and body of the buyer or its personnel.

In case of a simply negligent breach of material contractual duties, the liability of VAN HAM shall be limited to the compensation of any damage typical and predictable for such a contract, per event causing the damage up to a maximum of twice the amount which the buyer had to pay for the item to which the breached contractual duty relates. In particular any liability for indirect damage shall be excluded.

V2.8 The aforementioned exclusions and limitations of liability shall apply to the same extent for the benefit of the bodies,
legal representatives, employees and other vicarious agents of VAN HAM.

V2.9 The limitations of Clauses V2.6 and V2.7 shall not apply to VAN HAM's liability for intentional acts, for guaranteed qualities, for injury to life, body or health or under the product liability law.

V2.10 Any claims against VAN HAM shall come under the statute of limitations, expiring one year after the item awarded by bid has been handed over, provided that they are not based on an intentional violation of rights, or longer periods of limitation are stipulated by statutory law.

V3. Conduct of Auctions, Bids

V3.1 The estimates stated in the catalogue do not constitute minimum or maximum prices, but shall serve merely as an indication of the market value of the respective items, without any warranty being given as to their accuracy. Information as to the value in currencies other than euros is provided for information purposes only and shall not be binding. Low-value items may be auctioned as group lots outside the catalogue.

V3.2 VAN HAM reserves the right to combine, separate, offer out of sequence or withdraw numbered lots during an auction.

V3.3 Bidders previously unknown to VAN HAM need to submit to VAN HAM a written registration accompanied by a valid identification card that states an offical address no later than 24 hours before the start of the auction. If the buyer is a company, an entity, a foundation, or any other type of legal association we will additionally require a current and valid proof of organisation (for example an extract from the commercial register). VAN HAM reserves the right to request a current bank reference or other references or a cash deposit before admitting bidders to the auction.

V3.4 VAN HAM provides each bidder with a bidder number following presentation of a valid identification document with the official address and admission to the auction. Only bids made using this number shall be considered during the auction.

V3.5 All bids shall be considered as made by the bidder on its own behalf and for its own account. If a bidder intends to bid on behalf of a third party, a respective notification shall be given not later than 24 hours prior to the start of the auction, stating the name and address of the represented party and submitting a written power of attorney, as well as a proof of identity of the third party. Otherwise the contract of sale shall be made with the bidder when the bid is accepted.

V3.6 If the Consignor, or a third party instructed by the Consignor, submits a bid on an item consigned by the Consignor, and this bid is accepted, the Consignor's status shall be equivalent to that of any other bidder. The General Auction Terms therefore apply accordingly to the Consignor making a bid for its own items.

V3.7 VAN HAM shall be entitled to place a bid below the limit for the consigned lot on behalf of the Consignor, without being required to disclose such procedure and irrespective of whether or not other bids are placed.

V3.8 The initial bid price shall be determined by VAN HAM; bids are generally submitted in Euros at a maximum of 10 % above the previous bid. Bids may be made in person in the auction hall or, in case of absence, in writing, by telephone or over the internet via the online catalogue on VAN HAM's homepage or via a platform approved by VAN HAM.

V3.9 The provisions regarding silent auctions (cf. Clause V11) apply to the catalogue numbers marked in the print catalogue with "+".

V3.10 All offers shall be based on the so-called hammer price and shall be exclusive of the premium, VAT (Umsatzsteuer) and, where applicable, resale right (Folgerecht, droit de suite) and customs charges (Zollumlage). When there are equal bids, irrespective of whether they are submitted in the auction hall, by telephone, in writing or over the internet, a decision shall be made by drawing lots. Written bids or bids submitted via the internet shall only be drawn on by VAN HAM to the extent required to outbid another bid.

V3.11 Bids in absence shall be generally permitted if they are received by VAN HAM at least 24 hours prior to the start of the auction and any additional information pursuant to Clause V3.5 has been provided. Bids shall specify the relevant item, along with its catalogue number and catalogue description. In case of doubt, the catalogue number shall be decisive; the bidder shall bear the consequences of any ambiguities. VAN HAM provides the service of processing bids in absence for the convenience of clients free of charge. VAN HAM therefore makes no representations regarding the effectuation or error-free processing of bids. This does not apply where VAN HAM is liable for mistakes made intentionally or through gross negligence. Bids in absence shall be deemed equivalent to bids made in person during the auction when bids are accepted.

V3.12 Written bids must be signed by the bidder. In case of written bids, the interested party shall authorise VAN HAM to submit bids on its behalf.

V3.13 Telephone bids are possible for estimates of € 500 and above. In this case a telephone operator present in the auction room shall be authorised to submit bids as per the telephone bidder's instructions. Telephone bids may be recorded by VAN HAM. By applying for telephone bidding, applicants accept that telephone conversations may be recorded. VAN HAM accepts no liability for establishing and maintaining telecommunication connections or for transmission errors.

V3.14 To actively participate in an auction via internet a registration and a subsequent activation by VAN HAM is required.

Bids made via the internet may be submitted as "pre-bids" prior to the beginning of an auction, as "live bids" during a live web-cast auction, or as "post-bids" after conclusion of the auction in accordance with the following provisions. Bids received by VAN HAM via internet during an auction shall only be considered for the ongoing auction if it is a live web-cast auction. Apart from that, internet bids shall only be admissible if VAN HAM has approved the bidder for internet bidding by providing the bidder with a user name and password. Internet bids shall only be valid bids if they can be unequivocally matched to the bidder by means of the user name and password. Internet bids shall be recorded electronically. The accuracy of the corresponding records shall be accepted by bidders/buyers, who shall nevertheless be free to furnish evidence to the contrary. Live bids shall be considered equivalent to bids made in the auction hall. VAN HAM accepts no liability for establishing technical connections or for transmission errors in case of internet bids.

V3.15 Subsequent sales form part of the auction. In the event of post-bids, a contract shall only be made once VAN HAM accepts a bid.

V3.16 In case of distance contracts (Fernabsatzverträge), the right of return and rescission shall not apply to written, telephone or internet bids unless the bid was made in a so-called silent auction. Please refer to the cancellation policy (Widerrufsbelehrung) at the end of the present General Auction Terms.

V4. Acceptance of Bids

V4.1 A bid is accepted after the auctioneer has called the highest bidder's bid three times. When a bid is accepted, a contract of sale is concluded between VAN HAM and the bidder whose bid was accepted. There shall be no entitlement to have a bid accepted. VAN HAM may refuse to accept the bid or accept it conditionally. This applies in particular where a bidder who is not known to VAN HAM or with whom no business relationship has yet been established fails to provide security in the form of bank references or guarantees by the start of the auction at the latest.

V4.2 Where a bid is rejected, the previous bid shall remain valid. If several individuals place equal bids and no higher bid is made after three calls, the decision shall be made by drawing lots. VAN HAM may revoke acceptance of a bid and re-offer the item if a higher bid made in due time was accidentally overlooked, if the highest bidder does not want the bid to stand, or if there are other doubts as to the acceptance. If no bid is accepted even though a bid was placed, VAN HAM shall be liable to the bidder only in case of intent or gross negligence. A bidder shall remain bound by a bid that has been conditionally accepted for a period of one month. A conditionally accepted bid shall only become effective if VAN HAM confirms the bid in writing within one month from the date of the auction.

V.5 Identification obligations pursuant to German Money Laundering Act

V5.1 To the extent as VAN HAM is obliged under the Money Laundering Act (hereinafter referred to as GwG) to identify customer and/or a beneficial owner behind the customer, customers are obliged to cooperate in this identification. In particular, customers must provide VAN HAM with the information and documents necessary to identify the customer and/or a beneficial owner behind the customer and must notify VAN HAM immediately in writing or in text form of any changes occurring in the course of the business relationship. Beneficial owners within the meaning of the GwG are (i) those natural persons in whose ownership or ultimately owns or controls the contracting party, or (ii) those natural persons at whose instruction a transaction is ultimately carried out or a business relationship is ultimately established.

V5.2 In the event that the customer does not comply with his/her identification obligations vis-à-vis VAN HAM for himself/herself and/or a beneficial owner behind the customer, or if VAN HAM suspects money laundering for other reasons, VAN HAM shall be entitled to withdraw from the contract if the customer does not clear the suspicion of money laundering immediately, but at the latest within a period of 7 calendar days after a corresponding request by VAN HAM.

V5.3 VAN HAM's claims for damages against the customer, in particular (but not limited to) claims for reduced proceeds in the post-auction sale, shall remain unaffected by such withdrawal.

V5.4 The right of withdrawal pursuant to clause V5.2 shall also apply to VAN HAM vis-à-vis the customer in the event that VAN HAM, for its part, has to withdraw from the contract with the client who consigned the item for auction due to suspicion of money laundering against such client.

V6. Purchase Price and Payment

V6.1 The buyer shall pay the bid price plus a premium of 29 % on the first € 400,000.00 and a premium of 25 % on all sums exceeding this amount. This includes statutory VAT, which will, however, not be listed separately due to the margin scheme as per § 25a UStG (German Sales Tax Act). In case of items marked in the print catalogue with "*" as subject to standard taxation a premium of 25 %, on the first € 400,000.00 of the bid price and of 21 % on all sums exceeding this amount shall be levied on. Statutory VAT of currently 16 % shall be levied on the total of the hammer price and the premium.

V6.2 Items which have been imported from a fiscal third country are marked in the print catalogue with "N". When VAN HAM hands over such items to the buyer, he/she will become the importer and owes VAN HAM's import VAT of currently 5 %. Items identified like this are subject to margine scheme and are thus offered under on-charging the import VAT as apportionment in the amount of 8 %. Upon request immediately after the auction the invoicing for these objects can be issued with standard taxation and without such apportionment.

V6.3 Pursuant to § 26 (1) of the German Copyright Act (UrhG), the seller is obliged to pay the statutory resale rights fee on the sales proceeds of all original works of art and original photographic works whose creators died less than 70 years before completion of the sale, whereof the buyer shall bear a proportionate lump-sum charge amounting to:

- 1.5 % of the hammer price up to € 200,000
- 0.5 % of the hammer price in excess of € 200,001 up to € 350,000, respectively
- 0.25 % of the further hammer price of € 350,001 up to € 500,000, and
- 0.125 % of the further hammer price in excess of this price up to five million, with an overall maximum of € 6,250.

V6.4 When the buyer has purchased an item at a live webcast auction (via an external provider, p.e. www.the-saleroom.com), he/she shall indemnify VAN HAM for any costs incurred by paying an additional fee in the amount of 3 % of the accepted hammer price to VAN HAM. When the buyer has purchased an item at a live webcast auction via www.van-ham.com (My VAN HAM), he/she shall indemnify VAN HAM for any costs incurred by paying an additional fee in the amount of 1 % of the accepted hammer price to VAN HAM.

V6.5. For buyers entitled to deduct input tax (Vorsteuerabzug), the invoice may, upon request (and after prior notification) be made out in line with standard taxation (Regelbesteuerung). VAT is not levied on shipments to third countries (i.e. outside the EU) nor on shipments to companies in EU member states, provided the VAT ID number is stated. If participants in an auction transfer purchased items to third countries themselves, they shall be reimbursed for VAT as soon as proof of export and purchase (Ausfuhr- und Abnehmernachweis) has been provided to VAN HAM.

V6.6 Invoices issued during or immediately after an auction must be verified; errors remain reserved to this extent.

V6.7 Payment of the total amount due upon acceptance of a bid shall be made in cash, via Electronic Cash, by wire transfer or by bank certified cheque. Cheques shall only be accepted on account of performance. Any taxes, costs, transfer or encashment fees (including any bank fees charged to VAN HAM) shall be borne by the buyer. Payment in cash or cash equivalents from 10.000 € per calendar year will be registered according to legal requirements. Buyers who participate in the auction in person shall pay the purchase price to VAN HAM immediately after their bid has been accepted. Without prejudice to the fact that payment is due immediately, bids made in absence may be paid within 14 days of the invoice date without being deemed to be in default.

V6.8 Auctioned items shall, as a matter of principle, only be handed over after receipt of full payment of all amounts owed by the buyer.

V6.9. Due to statutory provisions VAN HAM can only accept payments from the registered bidder. Once issued and reviewed (see V6.6) we cannot change the buyer's name on the invoice or re-issue the invoice in the name of a third party.

V7. Collection, Assumption of Risk and Export

V7.1 Acceptance of a bid establishes an obligation to collect the item. Absent buyers shall collect their items without undue delay after VAN HAM has notified them that their bid has been successful. VAN HAM shall organise the insurance and shipment of the auctioned items to the buyer only upon the buyer's written instruction and at the buyer's cost and risk. Since the purchase price is due immediately and the buyer is obliged to collect the items without undue delay, the buyer shall be in default of acceptance no later than 14 days after acceptance of the bid or post-bid, and consequently the risk shall be transferred to the buyer at this time at the latest, irrespective of the fact that the item has not yet been handed over.

V7.2 If the buyer has not collected the items from VAN HAM three weeks after acceptance of the bid and/or relevant notification at the latest, VAN HAM shall request that the buyer collect the items within one week. At the end of said period VAN HAM shall be entitled to have the items at the cost and risk of the buyer

- delivered to the buyer, or
- stored in a contract warehouse, or
- store the uncollected items itself.

VAN HAM shall inform the buyer prior to storage. If VAN HAM stores the items in its own warehouse, up to 1 % p.a. of the hammer price shall be charged for insurance and storage costs. Irrespective of this, VAN HAM may alternatively demand performance of the contract or assert statutory rights for breach of duties. For the purpose of calculating any damage, reference is made to Clauses V6 and V9 of these Terms.

V7.3 VAN HAM shall under no circumstances be liable for loss of or damage to items that have not been collected or handed over due to non-payment, unless VAN HAM acted with intent or gross negligence.

V7.4 VAN HAM points out that specific objects (such as, in particular ivory, rhinoceros horn and tortoise shell) are subject to import and export restrictions (especially outside the European Union) which may prevent the shipment of such objects to third countries. It is the buyer's own responsibility to find out whether an acquired object is subject to such a restriction, and whether it is possible to obtain any necessary authorisation in respect of the object in question. Should the buyer instruct VAN HAM with the shipment of the object, unless explicitly provided for otherwise, the customer shall procure the necessary authorisations (e.g. pursuant to the CITES rules), if any, as well as any other permits and documents and make these available to VAN HAM for the purpose of shipment of the object. Any costs, duties or charges etc. related to the import or export of the object shall be borne by the buyer. If known, such objects are identified by "ǂ" in the printed catalogue. Such reference, however, does not release the buyer from his responsibility to gather information on export terms and other regulations for import by himself. The absence of such a reference to any export terms does not have any meaning and does under no circumstances indicate that there are no such import or export restrictions.

V8. Retention of Title, Set-off, Right of Retention

V8.1 The title to an item acquired by auction shall only pass to the buyer upon full receipt of all payments owed as per Clauses V6 and V9. In the event that the buyer sells such an item without having satisfied all of VAN HAM's claims, the buyer hereby already assigns by way of security (Sicherungsabtretung) to VAN HAM any claims arising from the resale. VAN HAM hereby accepts such assignment.

V8.2 The buyer shall only be entitled to set off claims against VAN HAM that are unchallenged and that have been recognised by declaratory judgement.

V8.3 The buyer shall have no right of retention based on claims arising from any prior transactions with VAN HAM. Insofar as the buyer is a merchant (Kaufmann), the buyer waives its rights under §§ 273, 320 of the German Civil Code (BGB).

V9. Default

V9.1 The purchase price shall be due upon acceptance of the bid. The buyer shall be considered in default 14 days from conclusion of the contract, i.e. acceptance of the bid or post-bid. Payment is to be made to VAN HAM in Euros. The same shall apply to cheques which shall only be recognised as fulfilment of the payment obligation once they have been unconditionally credited to the bank account.

V9.2 In the event of a default in payment, default interest shall be charged at a rate of 1 % per month begun. The buyer shall be entitled to furnish evidence that a lesser or no loss was incurred. Apart from that, in the event of a default in payment VAN HAM may at its discretion choose to demand performance of the contract of sale or rescind the contract after setting a reasonable period for performance. In the event of rescission, all of the buyer's rights to the item acquired by auction shall lapse, and VAN HAM shall be entitled to claim damages in the amount of the lost proceeds from the non-auctioned item (Consignor's commission and premium). The buyer shall be entitled to furnish evidence that a lesser or no loss was incurred.

If VAN HAM rescinds the contract and the item is re-offered at another auction, the defaulting buyer shall additionally be liable for any shortfall in proceeds compared to the prior auction and for the costs of the repeated auction; the buyer shall not be entitled to receive any surplus proceeds. VAN HAM shall be entitled to exclude such a buyer from making further bids at auctions.

V9.3 One month after default has occurred, VAN HAM shall be entitled and, upon the Consignor's request, required to disclose the buyer's name and address to the Consignor.

V10. Privacy Statement

The bidder hereby agrees to the bidder's name, address and purchases being stored electronically and processed by VAN HAM for the purpose of performing and implementing the contractual relationship, and for the purpose of providing information about future auctions and offers. Should the bidder fail to meet its contractual duties within the scope of performance and implementation of this contractual relationship, the bidder consents to this fact being included in a blacklist accessible to all auction houses of the German Association of Art Auctioneers (Bundesverband Deutscher Kunstversteigerer e.V.). The future collection and use of data may be objected to by deleting this clause or by submitting a subsequent declaration to VAN HAM, with effect for the future.

V11. Silent Auction

VAN HAM shall conduct a so-called "silent auction" for the items marked in the print catalogue with "+". These General Auction Terms shall apply accordingly to such "silent auction"; however, bidders may only bid in written form or via the internet. Since the items in "silent auctions" are not called out, no bids can be made in person or by telephone. Bids for a "silent auction" must be submitted to VAN HAM in writing at least 24 hours before the start of the auction in order to be valid.

V12. Miscellaneous Provisions

V12.1 These General Auction Terms shall govern all relations between the client and VAN HAM. The client's general commercial terms and conditions shall not be valid. No oral side agreements are valid. Any amendments shall be made in writing.

V12.2 Place of performance is Cologne. If the client is a merchant, an entity under public law or a fund under public law or if the client has no general place of jurisdiction in the Federal Republic of Germany, the Courts of Cologne shall have jurisdiction over any disputes between VAN HAM and the client. Mandatory statutory provisions on exclusive places of jurisdictions shall remain unaffected by this provision.

V12.3 German law shall apply; the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) shall not apply.

V12.4 The aforementioned provisions shall also apply mutatis mutandis to the private sale of items consigned for auction and, in particular, to post-sales, which are not governed by the provisions on distance sales as they form part of the respective auction.

V12.5 In the event that any of the above provisions are invalid in whole or in part, the validity of the remaining provisions shall remain unaffected. The invalid provision shall be replaced by a valid provision which most closely resembles the commercial content of the invalid provision. This applies correspondingly if the contract contains a gap in need of amendment. In cases of doubt the German version of the General Auction Terms shall prevail. Translations into other languages merely support the textual orientation.

Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG
Hitzelerstraße 2, 50968 Cologne, Germany
Local Court Cologne HR A 375
General Partner: Van Ham Kunstauktionen Verwaltung GmbH
Local Court Cologne HR B 80313
Managing Director Markus Eisenbeis
(auctioneer for art and antiques, officially appointed and sworn by the Cologne Chamber of Commerce and Industry)

Stand: 1.8.2020

Impressum
Legal notice
VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG
Digitale Photographie: Saša Fuis
Digitale Bildbearbeitung: Saša Fuis
Layout und Satz: Ben Wozniak, Köln
Druck: VD Vereinte Druckwerke

GEBOTSFORMULAR
BIDDING FORM
AUKTION NR. | *SALE NO: 454*

VAN HAM

Firma | *Company Name*

Telefon für Auktion | *Telephone for the sale*

Vorname, Nachname, Titel | *First, Last name, Title*

Telefon für Auktion | *Telephone for the sale*

Straße | *Street*

Tel. | *Fax*

PLZ, Ort | *Postcode, city*

E-Mail

Land | *Country*

☐ Bitte **keine** Rechnung vorab per E-Mail
*Please **do not** send invoice in advance via e-mail.*

Gemäß GWG (Geldwäschegesetzt) sind wir verpflichtet die Identität und Adresse aller Bieter zu überprüfen. Daher benötigen wir von Ihnen die Kopie eines gültigen amtlichen Ausweises und ggf. einen Adressnachweis, so dieser aus dem Ausweis nicht hervorgeht. Die von Ihnen angegebene Adresse ist für die Rechnungslegung verbindlich; für eine nachträgliche Umschreibung berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von € 25. Sollten Sie nicht für sich persönlich bieten, beachten Sie bitte unser Informationsblatt zum GWG.

According to the GWG (Money Laundering Act) we are obliged to verify the identity and address of all bidders. Therefore, we require a copy of a valid official identification document and, if necessary, proof of address if this is not evident from the identification document. The address provided by you is binding for invoicing purposes; we charge a processing fee of € 25 for any changes afterwards. If you are not bidding for yourself personally, please refer to our information sheet on the GWG.

ANGABEN BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN | *PLEASE WRITE CLEARLY*

Gebote müssen 24 Stunden vor Auktion für Bestätigung eingehen. Bei identischen Geboten wird das als erstes eingegangene akzeptiert.
Bids must arrive 24 hours prior to the auction for confirmation. *In the event of identical bids, the earliest bid received will take precedence.*

Lot	Titel *Title*	Tel. Gebot *Tel. bid*	Max. Gebot (Gebot ohne Aufgeld) *Max. bid (Bid without premium)*
		☐	
		☐	
		☐	
		☐	

Nur für Kunst-Händler | For art dealers only:
☐ Bitte mit MwSt-Ausweis ☐ *Please use my VAT-No. for my invoice (VAT-identification number)*

Bitte beachten Sie, dass die Ausführung von schriftlichen und telefonischen Geboten ein Service unseres Hauses ist. VAN HAM kann daher keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung geben. Hiermit erkenne ich die im Katalog abgedruckten Geschäftsbedingungen an.
I understand that VAN HAM provides the service of executing absentee bids for the convenience of clients and that VAN HAM is not responsible for failing to execute bids or for errors related to the execution of bids. I accept the standard business conditions (see catalogue).

Ort, Datum | *Place, date*

Unterschrift | *Signature*

Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG
Hitzelerstraße 2 | 50968 Köln
USt-ID Nr. DE 122 771 785
Amtsgericht Köln HR A 375

Tel. +49 (221) 925862-0
Fax.+49 (221) 925862-4
info@van-ham.com
www.van-ham.com

Persönlich haftender Gesellschafter:
Van Ham Kunstauktionen Verwaltung GmbH
Amtsgericht Köln HR B 80313
Geschäftsführer Markus Eisenbeis

Köln, 1.5.2020

VAN HAM

Lot	Titel *Title*	Tel. Gebot *Tel. bid*	Max. Gebot (Gebot ohne Aufgeld) *Max. bid (Bid without premium)*
		☐	
		☐	
		☐	
		☐	
		☐	
		☐	
		☐	
		☐	

Hinweise für nicht anwesende Bieter | *Information for absentee bidders*
Schriftliche/telefonische Gebote | *Absentee/Telephone bids*
Die umstehend und hier eingetragenen Gebote sind bindend und werden nur soweit in Anspruch genommen, wie andere Gebote überboten werden müssen. Das Aufgeld ist nicht enthalten; maßgeblich sind die eingetragenen Katalognummern. Bei Schätzpreisen ab € 500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigern. Per Fax geschickte Gebote müssen uns mit Original-Unterschrift bestätigt werden. Telefonische Gebote werden wie schriftliche Gebote behandelt. Bitte geben Sie uns statt des Höchstgebotes Ihre Telefon-Nr. an, unter der Sie zum Zeitpunkt der Auktion zu erreichen sind. Gespräche beim telefonischen Bieten können aufgezeichnet werden.
Im Interesse der Einlieferer können Gebote unter zwei Drittel der Schätzpreise nicht berücksichtigt werden. Ausfuhrlieferungen sind von der Mehrwertsteuer befreit, innerhalb der EU jedoch nur bei branchengleichen Unternehmen mit Umsatzsteuer-Identifikations-Nr.

The overleaf and here inscribed bids are binding and will only be utilized to the extent necessary to overbid other bids. The buyer's premium is not included. Decisive are the inscribed lot numbers. You have the possibility to bid for lots from € 500 upwards. Bids sent via fax have to be confirmed with the original signature. Telephone bids are treated like absentee bids. Telephone bidders should provide the telephone number at which they can be reached instead of a maximum bid. Phone calls during the telephone bidding can be recorded.
Bids below 2/3rds of the estimate price cannot be accepted. Exported purchases are free of VAT and within the EU only for art dealers with a VAT number.

Abholung | *Transport*
Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht vorab, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert oder zugesandt werden.
Paid objects can be collected during the auction. In case of a later pick-up, please inform us to avoid delays. Objects not collected within three weeks of the invoice's issue date can be shipped or stored at the buyer's expense.

Auktionsergebnisse | *Auction results*
Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie die Ergebnisse im Internet unter www.van-ham.com einsehen.
You find our results one day after the auction on www.van-ham.com.

Ort, Datum | *Place, date*

Unterschrift | *Signature*

Köln, 1.5.2020

MITGLIEDSCHAFTEN





Van Ham ist Partner von The Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mindestens € 1.500 haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbestand des Registers individuell abgeglichen.

Bundesverband deutscher Kunstversteigerer e.V. (BDK)
Kunsthändlerverband Deutschland (KD)

BEIRAT

Kommerzialrat Prof. Ottmar Braun Sprecher
Prof. Dr. Albert Mayer
Drs. Guido de Werd

UNSERE REPRÄSENTANZEN

Berlin
Olaf Schneemann
Tel.: +49 172 5391429
berlin@van-ham.com

Hamburg
Dr. Katrin Stangenberg
Magdalenenstr. 18
20148 Hamburg
Tel.: +49 40 41 91 05 23
Fax: +49 40 41 91 05 24
Mobil: +49 172 14 81 800
hamburg@van-ham.com

München
Dr. Barbara Haubold
Elly-Ney-Str. 15
82327 Tutzing
Tel.: +49 8158 99712 88
Fax: +49 8158 90 34 61
muenchen@van-ham.com

Belgien und Niederlande
Dr. Petra Versteegh-Kühner
Sterrenlaan 6
3621 Rekem | Belgien
Tel.: +32 89 71 60 04
Fax: +32 89 71 60 05
Mobil: +31 620 40 21 87
p.versteegh@van-ham.com

Luxemburg
Marina Gräfin von Kamarowsky
MvK Fine Art
2, Rue Nicolas Braunshausen
1257 Luxemburg
Tel.: +352 44 04 95
Fax: +352 44 04 92
Mobil: +352 691 16 88 22
luxemburg@van-ham.com

Hauptsitz
VAN HAM Kunstauktionen
Hitzelerstraße 2
50968 Köln
Tel.: +49 (221) 925862-0
Fax: +49 (221) 925862-4
info@van-ham.com
www.van-ham.com

„Gerne bezeichne ich mein Sammel-Ich als Krake:
Die Arme greifen nach diesem und jenem –
in die unterschiedlichsten Richtungen – und
irgendwo in der Mitte sitzt der Verstand und muss
darauf achten, dass das, was die Arme einfangen,
noch zusammenpasst.

Thomas Olbricht

